



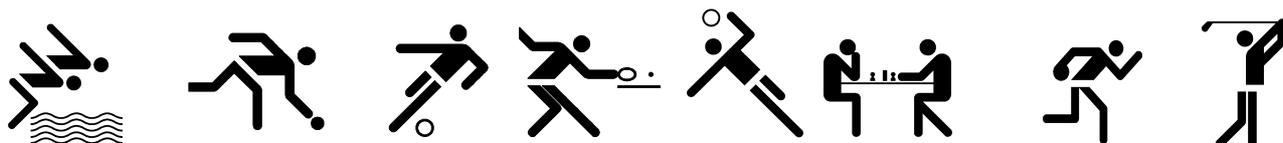
VERBANDSMITTEILUNGSBLATT

Betriebs-sportverband Hamburg e.V.

Der Verband für Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssport

Ausrichter der
European Company Sport Games
2011 in Hamburg

Betriebs-sportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11
Mail: info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr



49. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 2

05. Februar 2010

als pdf zum Download unter www.bsv-hamburg.de

Europäische Betriebs-sportspiele 2011 in Hamburg! www.ecsqhamburg2011.de

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Vorstandes
Mitteilungen der Sparte Bowling
Mitteilungen der Sparte Fußball
Mitteilungen der Sparte Fußball-Schiedsrichter
Mitteilungen der Sparte Handball
Mitteilungen der Sparte Kegeln
Mitteilungen der Sparte Leichtathletik
Mitteilungen der Sparte Radsport
Mitteilungen der Sparte Schach
Mitteilungen der Sparte Schwimmen
Mitteilungen der Sparte Tischtennis
Mitteilungen der Sparte Triathlon

ONLINE:

www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg-bowling.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-handball-hamburg.de
www.kegeln.bsv-hamburg.de
www.leichtathletik.bsv-hamburg.de
www.radsport.bsv-hamburg.de
www.schach.bsv-hamburg.de
www.segeln.bsv-hamburg.de
www.tischtennis.bsv-hamburg.de
www.bsv-triathlon.de

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

BSV-Vorstandsämter neu zu besetzen

Im BSV-Vorstand sind zwei Vorstandsämter neu zu besetzen:

Sportreferent

- Als Betreuer und Ansprechpartner von acht Sportausschüssen
- Aufteilung der Arbeit mit den beiden anderen Sportreferenten
- Bindeglied zwischen Vorstand und Sportausschüssen
- Ansprechpartner in allen Sportbelangen

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

- Betreuung der Verbandszeitung SPORT IM BETRIEB
- Informationen und Berichte von Sportveranstaltungen sammeln
- Kontakt zur Presse pflegen, Informationen und Berichte weiterleiten

Interessierte melden sich bitte bei Ulrich Lengwenat-Hahnemann.

Einladung zum ordentlichen Verbandstag am 31.03.2010

Am Mittwoch, dem 31.03.2010, findet um 17:30 Uhr der Ordentliche Verbandstag im Hause der Hamburg-Mannheimer Versicherung, Überseering 35 (ehemaliges Shell-Haus) statt. Die **Einladung mit der vorläufigen Tagesordnung** liegt bei. Sie finden als Anlage ebenfalls ein Schreiben des Vorstandes mit einer Satzungsänderung mit der Bitte um Beachtung. Die Satzungsänderung steht außerdem zum Download auf der BSV Homepage unter News für Sie bereit. Die Änderungen sind rot markiert.

BSV gründet eine eigene Betriebssportgemeinschaft

Der BSV hat eine Betriebssportgemeinschaft gegründet, in die jeder eintreten kann, der nicht Mitarbeiter einer Firma oder Behörde ist, die beim BSV angeschlossen sind. Durch den Wegfall der Firmenzugehörigkeit durch Berentung oder Kündigung oder sogar durch Firmenauflösung haben viele Sportler nicht mehr die Möglichkeit, ihren Betriebssport wie bisher durchzuführen. Deshalb hat sich der BSV entschlossen, hier eine Lösung des Problems mit der Gründung einer eigenen BSG zu schaffen. Diese BSG soll keine Konkurrenz zu den bestehenden BSGen darstellen, sondern allen, die sonst dazu nicht in der Lage sind, die Möglichkeit geben, Betriebssport zu treiben. Nähere Informationen gibt die Geschäftsstelle.

1. BSV-Gesundheitstag

Am 21.01.10 fand in der Tennishalle des BSV der Gesundheitstag statt. Zusammen mit der BARMER/GEK wurden den BSV-Mitgliedern und allen Mitarbeitern in der City Süd verschiedene Gesundheitsangebote präsentiert. Parallel fand eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes statt. Wir bedanken uns bei allen Anbietern für Ihr Engagement und freuen uns auf den nächsten Gesundheitstag 2011.

Wettspielordnung Triathlon (XXI)

Die Sparte Triathlon hat eine eigene Wettspielordnung, die zum 01.01.2010 gültig ist. Diese wird in der Satzung und den Ordnungen des Betriebssportverbandes unter XXI geführt. Die Wettspielordnung finden Sie unter www.bsv-triathlon.de

Fußball als Chance – gemeinnützige Initiative

Der Fußball-Ausschuss ruft die BSGen auf, alte und nicht mehr gebrauchte Trikotsätze zu spenden für Kinder in Südafrika. Die Sachen sollten auf der Geschäftsstelle abgegeben werden.

Seminare der Verwaltungs-BG in Storkau

NOCH FREIE PLÄTZE

Der BSV bietet zwei kostenfreie Seminare für alle BSV- und BSG-Mitglieder an. Themen sind „Fit for Work“ und „Erste Hilfe im Verein/BSG“ vom 09. bis 11.04.2010. Es wird eine gemeinsame Busanreise organisiert. Die Plätze werden nach Eingang vergeben. Anmeldung bei **Melanie Gronau** unter **Tel. 23 85 79 62** oder melanie.gronau@bsv-hamburg.de

HSB-Bildungsprogramm 2010 „Stärken stärken“

HSB-Bildungsprogramm Vereinsmanagement „Spielräume entdecken“

Die Bildungsangebote für Übungs- und Traineraus- und fortbildungen und im Bereich Vereinsmanagement gelten auch für Mitglieder im BSV. Die Bildungsangebote finden Sie unter www.hamburger-sportbund.de

Bezirksamt Nord informiert:

Anträge auf Spiel- und Sporthallen

Anträge auf Spiel- und Sporthallen (Dreifeldhallen) für Einzelveranstaltungen sind seit 1985 zum 1. Mai eines jeden Jahres für die Zeit September bis August zu stellen. Zum **01. 05.2010** also für die Zeit 01. September 2010 bis zum 31. August 2011.

Zur Verfügung stehen die Hallen:

- **Alter Teichweg** am 2. Wochenende im Monat
- **Fritz-Schumacher-Allee 200** am 1. Sonnabend im Monat, am 4. und ggfs. am 5. Wochenende im Monat
- **Tessenowweg** am 4. Wochenende im Monat
- **Tangstedter Landstraße 300** am 1. und 3. Wochenende im Monat.

Jahnkampfbahn

An alle Sportvereine, -verbände und -gemeinschaften, die dort Veranstaltungen austragen: Seit 1992 sind alle Veranstaltungen beim Bezirksamt Hamburg-Nord zum 1.2. jeden Jahres schriftlich zu beantragen. Da bisher kaum Anträge gestellt wurden, wird diese Frist bis zum **28. Februar 2010** verlängert. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Nachrichten an den HLV, der die Termine z. T. in den diversen Infos veröffentlicht, sind nicht ausreichend und werden von hier nicht als Antrag gewertet und bearbeitet.

EFCS-Turnier im Volleyball, Tennis und Fußball in Eindhoven

Vom 13. bis zum 16.05.2010 findet in Eindhoven ein Europäisches Turnier im Volleyball (men and mixed), Tennis (men and mixed) und Fußball (11er und 7er-Teams) statt. Infos und Anmeldungen unter www.bedrijfssport.org/Tournament2010.htm

Eishockey in Hamburg

Karten für Deutschland gegen Kanada

Am 4. Mai 2010 spielen die NHL-Stars aus Kanada live in der Color Line Arena. Im Rahmen der Vorbereitung auf die 2010 IIHF Weltmeisterschaft in Deutschland trifft die Nationalmannschaft im letzten Härtetest auf das Mutterland des Eishockeys. Tickets sind ab sofort erhältlich im Internet unter www.eventim.de, der Telefon-Hotline 01805/570 070 (0,14 €/Min, Mobilfunkpreise können abweichen) und an allen Eventim Vorverkaufsstellen.

Good Buy Gutscheine

Vorteile nutzen und Sport fördern

Mit dem GOOD BUY Gutscheine hat die Firma Inspoco GmbH ein Sportförderungsprojekt ins Leben gerufen, um den Sport in und um Hamburg zu fördern. 50% des Verkaufspreises (Preis 20,- €) kommt einem Sportverein, Sportverband zu Gute und die Mitglieder, Familien und Freunde erhalten einmalige und exklusive Preisvorteile. Einige Betriebsportgemeinschaften nutzen dieses Projekt ebenfalls, um sich, ihren Mitarbeitern und dem Sport etwas Gutes zu tun. Der Betriebssportverband empfiehlt dieses Projekt, und wenn auch Sie Interesse haben, dies bei Ihren Mitarbeitern bekannt zu machen, erhalten Sie weitere Informationen unter www.goodbuygutscheinheft.de, telefonisch unter 040 – 2530 989 90 oder senden Sie eine E-Mail an KarinFischer@inspoco.de.

Das Heft kann auch direkt auf der BSV-Geschäftsstelle gekauft werden zur Unterstützung des Betriebssports in Hamburg.

BOX-OUTgym – neuer Kooperationspartner

Im BOX-OUTgym erleben Sie exklusives Boxtraining und modernes Fitnessstraining unter professioneller Anleitung von qualifizierten Trainern und Profi-Boxern – und finden so zu Ihrer optimalen Fitness: Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und mentale Stärke. Schnuppern Sie doch mal rein! Ein Angebot finden Sie im Anhang.

meinverein.de

Deutschlands größte Internetplattform für Vereine, Clubs und Interessengruppen „meinverein.de“ ist Kooperationspartner des BSV.

Ab sofort erscheint ein kostenloses Magazin, das sich alleine dem Vereinsleben widmet, zu beziehen unter www.bsvhh.meinverein.de

European Company Sport Games 2011 in Hamburg

Werden Sie ECSG-Vereinsmitglied

Der „Verein zur Organisation und Durchführung der European Company Sport Games 2011 e.V.“ wurde in 2008 gegründet. Der Verein nimmt als Mitglieder natürliche und juristische Personen auf, also einzelne Betriebssportler/innen, BSGen und Vereine. Für alle ist ein monatlicher Beitrag von EUR 1,- festgelegt. Der Verein kann Spenden entgegennehmen und Spendenbescheinigungen ausstellen. Wer Interesse hat, Mitglied zu werden und damit die Europäischen Betriebssportspiele 2011 unterstützen will, kann sich den Antrag unter www.ecsghamburg2011.de herunterladen.

Helfer für „ECSG 2011 Hamburg“ gesucht!

Wir suchen weiterhin Helfer und Unterstützer für unsere Spiele, sowohl während der Wettkämpfe 2011 als auch in der Organisation der Spiele. Interessierte melden sich bei Alfred Holdhoff unter: alfred.holdhoff@ecsghamburg2011.de

ECSG-Mitgliederversammlung

Der Verein ECSG 2011 führt am Montag, dem 22. Februar 2010, um 18.00 h, seine Ordentliche Mitgliederversammlung durch.

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Das VMB Nr. 03/2010 erscheint am 05.03.2010
Der **BSV-Newsletter** informiert Sie! Jetzt bestellen!

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Ausrichter der European Company Sport Games 2011 in Hamburg

Wendenstr. 120, 20537 Hamburg

Tel. 040 / 23 37 77, Fax 040 / 23 37 11

info@bsv-hamburg.de, www.bsv-hamburg.de



An die
Damen und Herren
Vorsitzenden der
Betriebssportgemeinschaften

Hamburg, im Februar 2010

Liebe Betriebssportler/innen,

am Mittwoch, dem 31. März 2010, um 17.30 Uhr, findet in der Kantine der
Hamburg-Mannheimer Versicherung, Ü35, Überseering 35, 20297 Hamburg (ehemaliges
Shell-Haus) der

Ordentliche Verbandstag 2010

statt.

Vorläufige Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Grußworte
- 2 Ehrungen
- 3 a) Genehmigung des Protokolls über den ordentlichen Verbandstag vom 03.04.2008 (zugestellt mit dem Mitteilungsblatt Nr. 7 vom 04.07.2008).
- 3 b) Genehmigung des Protokolls über den außerordentlichen Verbandstag vom 10.07.2008 (zugestellt mit dem Mitteilungsblatt Nr. 11 vom 07.11.2008)
- 3 c) Genehmigung des Protokolls über den außerordentlichen Verbandstag vom 06.11.2008 (zugestellt mit dem Mitteilungsblatt Nr. 5 vom 08.05.2009)
- 4 Berichte
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Schatzmeister: Haushaltsjahre 2008 und 2009
 - c) Kassenprüfer
- 5 Entlastung des Vorstandes
- 6 Satzungsänderung (siehe Anlage)
- 7 Wahlen
 - a) 2. Vorsitzender
 - b) Schatzmeister

- c) Sportreferent II
 - d) Sportreferent III
 - e) Berufungsausschuss
 - f) Kassenprüfer
 - g) Ersatzkassenprüfer
- 8 Haushaltspläne 2010 und 2011
- 9 Europäische Betriebssportspiele 2011
- 10 Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens zwei Wochen (bis zum 17. März) vor dem Verbandstag schriftlich in der Geschäftsstelle des Betriebssportverbandes Hamburg e.V., Wendenstr. 120, 20537 Hamburg, eingereicht sein.

Wahlvorschläge (Punkt 6 der Tagesordnung) sind grundsätzlich dem Ehrenrat – bei Ehrenratsmitgliedern dem Vorstand - spätestens drei Wochen vor dem Verbandstag vorzulegen.

Es wird dringend darum gebeten, dass jede Betriebssportgemeinschaft einen Vertreter entsendet. Vertretungsberechtigt sind Vorstandsmitglieder oder besonders bevollmächtigte Mitglieder der Betriebssportgemeinschaften. Eine Wahrnehmung der Mitgliedsrechte durch Dritte, die der jeweiligen BSG nicht als Mitglied angehören, ist nicht zulässig (§ 38 BGB).

Betriebssportverband Hamburg e.V.



Ingo Aurin
1. Vorsitzender



Bernd Meyer
2. Vorsitzender

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Ausrichter der European Company Sport Games 2011 in Hamburg

Wendenstr. 120, 20537 Hamburg

Tel. 040 / 23 37 77, Fax 040 / 23 37 11

info@bsv-hamburg.de, www.bsv-hamburg.de



An die
Damen und Herren
Vorsitzenden der
Betriebssportgemeinschaften

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 31. März 2010 ist der nächste ordentliche Verbandstag des BSV Hamburg. Eine entsprechende Einladung geht Ihnen gesondert zu.

Der Vorstand hat beschlossen, die Satzung den jetzigen geforderten Gegebenheiten anzupassen und hat diese in der Anlage beigefügt. Parallel dazu wird die neue Satzungsänderung auf unserer Homepage zum Downloaden bereitstehen. Diese Änderungen sind dort rot gekennzeichnet und werden hier kurz erläutert.

Laut unserer Satzung müssen Änderungen an dieser bis zum 31.12. des Vorjahres vor dem Verbandstag, dem Vorstand mitgeteilt werden und an die Mitglieder unverzüglich weitergeleitet werden. Aus diesem Grunde schicken wir Ihnen diese Änderungen.

- 1.) Der BSV Hamburg stellt sich den neuen Herausforderungen zum Thema Gesundheitssport und möchte dies, wie auch andere Betriebssportverbände in Deutschland, in seiner Satzung dokumentieren.

Wir haben diese Veränderung im § 1 zum Ausdruck gebracht und eine entsprechende Anpassung vorgenommen.

- 2.) Einführung von § 15

Durch das „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“ aus dem Jahre 2007 wurde die Möglichkeit geschaffen, ehrenamtlich - und damit unentgeltlich - auszuübende Tätigkeiten für einen gemeinnützigen Verein bis zu einer jährlichen Höhe von 500 € zu vergüten, ohne das dadurch die Gemeinnützigkeit gefährdet wird (Ehrenamtspauschale). Voraussetzung dafür ist aber eine entsprechende Regelung in der Satzung. Ohne eine solche Regelung würde die Zahlung einer Ehrenamtspauschale gegen das so genannte Mittelverwendungsgebot der Abgabenordnung verstoßen und damit die Gemeinnützigkeit zumindest gefährden.

Diese vorliegende Satzungsvorschrift regelt rechtssicher auch die bisherige Abwicklung bei der Zahlung von Sitzungsgeldern.

Gleichzeitig wird das Verfahren geregelt, wie und durch wen zukünftig solche Zahlungen festgelegt werden.

- 3.) Die Anerkennung und Wertigkeit unseres Verbandes, nicht zuletzt durch die Spiele 2011 in Hamburg, wollen und müssen wir auch in unserer Organisationsstruktur dokumentieren!

Aus diesem Grunde wollen wir den Vorstand in ein Präsidium umbenennen. Somit gibt es keinen 1. und 2. Vorsitzenden mehr, sondern einen Präsidenten und Vizepräsidenten. Der Schatzmeister wird Referent für Finanzen und es wird drei gleichberechtigte Sportreferenten geben, siehe § 14.

In der neuen Satzung wird deshalb das Wort Vorstand durch Präsidium und 1. und 2. Vorsitzender, durch Präsident und Vizepräsident ersetzt.

- 4.) Der Wichtigkeit der Sportausschüsse muss ebenfalls Rechnung getragen werden! Somit soll es nun statt Obleute, Vorsitzende geben.

Ich bitte Sie, die Satzungsänderung sich anzusehen und eventuelle Änderungswünsche oder Ergänzungen bitte dem Vorstand mitzuteilen. Die endgültige Fassung beschließt der Verbandstag am 31. März 2010, in der City Nord bei der Hamburg Mannheimer.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen Allen und Ihren Familien ein geruhsames, friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2010.



Ihr Ingo Aurin
1. Vorsitzender



S A T Z U N G

§ 1 Zweck

Der Verband ist selbstlos tätig und verfolgt in Zusammenarbeit mit anderen Sportverbänden ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, und zwar durch die Pflege und Förderung des Betriebssportes, Breiten- und Gesundheitssports.

Er hat die Aufgabe, Betriebssportgemeinschaften der Betriebe und Behörden organisatorisch zusammenzufassen und ihre Interessen zu vertreten. Soweit erforderlich, bietet er seinen Mitgliedern eigene Sportprogramme und Veranstaltungen an. Er kann hierfür notwendige Anlagen, soweit sie nicht von anderer Seite zur Verfügung gestellt werden, einrichten und betreiben.

Bindungen politischer und religiöser Art sind ihm untersagt.

Der BSV tritt ausdrücklich für einen manipulations- und dopingfreien Sport ein und erkennt die nationalen und internationalen Antidopingbestimmungen an.

Jedes Amt im BSV ist für Männer und Frauen gleichermaßen zugänglich. Satzung und Ordnungen des BSV gelten unbesehen ihrer sprachlichen Fassung für Frauen und Männer gleichermaßen.

§ 2 Name

Der Verband führt den Namen „Betriebssportverband Hamburg e.V.“ (BSV Hamburg). Seine Farben sind rot-weiß.

§ 3 Sitz

Der Verband hat seinen Sitz in Hamburg.

§ 4 Eintragung

Der Verband ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hamburg eingetragen.

§ 5 Verbandszugehörigkeit

Der Verband ist Mitglied im Deutschen Betriebssportverband e.V. (DBSV) und Mitglied mit besonderer Aufgabenstellung im Hamburger Sportbund e.V. (HSB).

§ 6 Mitgliedschaft

Der Verband besteht aus:

a) Korporativen Mitgliedern:

Betriebssportgemeinschaften, die aus dem Zusammenschluss von Sportlern unter Anerkennung der vom Ordentlichen Verbandstag am 21. Februar 1958 beschlossenen Rahmensatzung im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung gebildet worden sind.

b) Ehrenmitgliedern:

Natürliche Personen mit hervorragenden Verdiensten um den Betriebsport in Hamburg, die auf Antrag des Vorstandes unter Mitwirkung des Ehrenrates vom Verbandstag ernannt werden.

§ 7 Aufnahme

Das **Präsidium** entscheidet über die Aufnahme der korporativen Mitglieder. Anträge sind schriftlich zu stellen.

§ 8 Beendigung der Mitgliedschaft

- 1) Die Mitgliedschaft endet durch
 - a) Auflösung der angeschlossenen korporativen Mitglieder
 - b) Austritt
 - c) Ausschluss
 - d) Ableben bei Mitgliedern nach § 6, Abs. b)
- 2) Der Austritt ist durch schriftliche Kündigung mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende zu erklären.
- 3) Das **Präsidium** kann nach Anhörung ein Mitglied aus dem Verband ausschließen:
 - a) ein korporatives Mitglied, wenn es trotz zweier schriftlicher Mahnungen mit der Beitragszahlung mehr als drei Monate im Rückstand ist, sofern die zweite Zahlungsaufforderung eine Androhung des Ausschlusses enthält;

- b) im Übrigen, wenn ein sonstiger wichtiger Grund vorliegt; zum Beispiel, wenn ein Mitglied den Verbandsinteressen gröblichst zuwiderhandelt. Vor dem Ausschluss ist dem Beschuldigten der Grund schriftlich mitzuteilen und ihm ausreichend Gelegenheit zu einer Rechtfertigung zu geben.
- 4) Gegen die Entscheidung des **Präsidiums** ist Einspruch beim Ehrenrat zulässig. Der Einspruch ist innerhalb eines Monats nach Zugang des Ausschlussbescheides einzureichen. Der Ehrenrat entscheidet endgültig.
- 5) Bei Beendigung der Mitgliedschaft besteht kein Zahlungsanspruch gegen den Verband.

§ 9 Beiträge

Der Verbandstag beschließt die Mitgliedsbeiträge. Ehrenmitglieder sind von der Beitragszahlung befreit. Sonstige Beiträge für Verbandsveranstaltungen und für die Benutzung von Verbandsanlagen setzt das **Präsidium** fest. Mitgliedsbeiträge sind jährlich im Voraus und spätestens vier Wochen nach Rechnungsstellung, sonstige Beiträge vor der jeweiligen Veranstaltung bzw. der Benutzung zu zahlen.

Bei Eintritt in der ersten Jahreshälfte (Monate Januar bis Juni) ist der gesamte Jahresbeitrag zu zahlen, bei Eintritt in der zweiten Jahreshälfte (Juli bis Dezember) ist die Hälfte des Jahresbeitrages zu zahlen. Die Abmeldung von Spielerpässen nach Ende des Spielbetriebes führt nicht zu einer Verringerung des Jahresbeitrages, wenn die Spielerpässe für die neue Saison wieder angemeldet werden.

Bei Ausscheiden aus dem Verband (§ 8 Absatz 2) innerhalb eines Geschäftsjahres wird der Jahresbeitrag nicht ermäßigt oder zurückgezahlt. Wird der Mitgliedsbeitrag nicht fristgerecht gezahlt, kann das **Präsidium** nach billigem Ermessen einen Säumniszuschlag bis zur Höhe von 10 Prozent der fälligen Beiträge festsetzen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt davon unberührt.

§ 10 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 11 Verbandstag

- 1) Der Ordentliche Verbandstag soll im ersten Viertel des jeweiligen geraden Kalenderjahres stattfinden. Er wird vom **Präsidenten** oder dem **Vizepräsidenten** geleitet.

Die Mitglieder müssen mindestens vier Wochen vor dem für den Verbandstag bestimmten Tag eingeladen werden. Die Einladung kann erfolgen:

- a) schriftlich,
- b) elektronisch per E-Mail.

Die vorläufige Tagesordnung ist dabei bekannt zu geben.

Anträge auf Satzungsänderungen müssen spätestens bis zum 31.12. des vorherigen Jahres dem **Präsidium** vorliegen und von ihm unverzüglich an die Mitglieder verteilt werden.

Im Übrigen sind Anträge für den Verbandstag dem **Präsidium** spätestens zwei Wochen vorher schriftlich einzureichen. Eine Beschlussfassung über einen Antrag, der nicht auf der Tagesordnung steht oder nicht fristgerecht gestellt wurde, ist nur statthaft, wenn 50 % der gesamten Stimmen anwesend sind und wenn zwei Drittel der vertretenen Stimmen hiermit einverstanden sind und der Antrag sich nicht auf Satzungsänderungen, Wahlen oder die Auflösung des Verbandes bezieht. Wahlvorschläge sind grundsätzlich dem Ehrenrat – bei Ehrenratsmitgliedern dem **Präsidium** – spätestens drei Wochen vor dem Verbandstag vorzulegen. Mindestens eine Woche vor dem Verbandstag ist den Mitgliedern die endgültige Tagesordnung mit den notwendigen Unterlagen zuzustellen.

- 2) Regelmäßiger Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung sind:
 - a) Tätigkeitsbericht des **Präsidiums**,
 - b) Rechnungsbericht des Schatzmeisters und Genehmigung der vorgelegten Haushaltspläne für zwei Geschäftsjahre,
 - c) Bericht der Kassenprüfer
 - d) Entlastung des **Präsidiums**
 - e) Wahlen
 - f) Verschiedenes

§ 12 Außerordentlicher Verbandstag

- 1) Ein außerordentlicher Verbandstag ist einzuberufen,
 - a) wenn das **Präsidium** es im Interesse des Verbandes für notwendig hält, oder
 - b) wenn mindestens der zehnte Teil der korporativen Mitglieder schriftlich unter Angabe des Zweckes und der Gründe die Einberufung verlangt, oder
 - c) das Amt des **Präsidenten** nicht besetzt ist.

Betriebssportverband Hamburg e.V.,

Wendenstr. 120, 20537 Hamburg, Tel. 040 / 23 37 77 / 78, Fax 040 / 23 37 11

www.bsv-hamburg.de, info@bsv-hamburg.de

Ausrichter der European Company Sport Games 2011 in Hamburg

Die Mitglieder werden in gleicher Weise wie zum ordentlichen Verbandstag eingeladen.

§ 13 Beschlussfassung

- 1) Die Verbandstage sind mit Ausnahme von § 21,1 ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen beschlussfähig. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Satzungsänderungen können nur mit einer Mehrheit von zwei Drittel der vertretenen Stimmen beschlossen werden. Bei Wahlen ist gewählt, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Steht nur ein Kandidat zur Wahl, so ist er gewählt, wenn er mehr Ja- Stimmen als Nein- Stimmen erhält.
- 2) Die Mehrheit wird durch Auszählen der erhobenen Stimmkarten ermittelt. Wahlen werden in gleicher Weise durchgeführt, wenn keine schriftliche Abstimmung gefordert wird. Wird geheime Wahl beantragt, muss schriftlich abgestimmt werden.
- 3) Die Stimmenverteilung bei korporativen Mitgliedern richtet sich nach der Anzahl ihrer Spielerpassinhaber zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres:

1	-	25 Spielerpassinhaber	1 Stimme
26	-	50 Spielerpassinhaber	2 Stimmen
51	-	100 Spielerpassinhaber	3 Stimmen
101	-	250 Spielerpassinhaber	4 Stimmen
251	-	500 Spielerpassinhaber	5 Stimmen
501 und mehr		Spielerpassinhaber	6 Stimmen.

Korporative Mitglieder ohne Spielerpassinhaber haben je eine Stimme.

- 4) Ehrenmitglieder haben ebenfalls eine Stimme.
- 5) Über den Verlauf des Verbandstages ist Protokoll zu führen; insbesondere sind die Beschlüsse aufzuzeichnen. Das Protokoll ist vom Protokollführer und vom **Präsidenten** oder **Vizepräsidenten** zu unterzeichnen. Der Protokollführer wird vom **Präsidenten** oder dem **Vizepräsidenten** bestimmt.

§ 14 Präsidium

- 1) Das **Präsidium** besteht aus:
 - a) **Präsidenten**
 - b) **Vizepräsidenten**
 - c) **Referent für Finanzen**
 - d) Referent für Öffentlichkeitsarbeit
 - e) Referent für Sonderaufgaben
 - f) Referent für Rechtsangelegenheiten
 - g) **Sportreferent**
 - h) **Sportreferent**
 - i) **Sportreferent**

Weiteres **Präsidiumsmitglied** mit beratender Stimme ist der Geschäftsführer.

- 2) Vertreter des Verbandes im Sinne des § 26 des Bürgerlichen Gesetzbuches sind der **Präsident** und der **Vizepräsident**. Rechtsgeschäfte, die den Verband in vermögensrechtlicher Hinsicht verpflichten sollen, können vom **Präsidenten** oder vom **Vizepräsidenten** nur zusammen mit dem Referenten für Finanzen bzw. einem anderen vom **Präsidium** bevollmächtigten **Präsidiumsmitglied** vorgenommen werden.
- 3) Das **Präsidium** wird vom Verbandstag mit Stimmenmehrheit auf vier Jahre gewählt, und zwar der **Präsident**, der Referent für Öffentlichkeitsarbeit, der Referent für Sonderaufgaben, der **Sportreferent (g)** und der Referent für Rechtsangelegenheiten auf einem, der **Vizepräsident**, der Referent für Finanzen, der **Sportreferent (h)** und **Sportreferent (i)** jeweils auf dem folgenden Verbandstag.
Zum **Präsidenten** oder **Vizepräsidenten** kann auch ein Mitarbeiter des Verbandes gewählt werden.
- 4) Die alten **Präsidiumsmitglieder** bleiben bis zur Neuwahl im Amt.
- 5) Wiederwahl ist zulässig.
- 6) Jedes **Präsidiumsmitglied** ist berechtigt, sein Amt durch Abgabe einer schriftlichen Erklärung gegenüber dem **Präsidium** jederzeit zur Verfügung zu stellen. Scheidet ein **Präsidiumsmitglied** im Laufe der Amtsperiode aus, so ist das **Präsidium** berechtigt, für die restliche Amtszeit des Ausgeschiedenen ein anderes Mitglied nachzuwählen. Ist das Amt des **Präsidenten** unbesetzt, so ist in angemessener Zeit ein außerordentlicher Verbandstag einzuberufen.

Das **Präsidium** ist berechtigt, **Präsidiumsaufgaben**, soweit damit nicht eine Vertretung des Vereins im Sinne des § 26 BGB verbunden ist, auf Dritte zu übertragen.

- 7) Dem **Präsidium** obliegt die Führung des Verbandes, die Einberufung der Verbandstage, die Ausführung der dort gefassten Beschlüsse, die Verwaltung des Vermögens im Rahmen des genehmigten Haushaltsplanes, die Überwachung von Ausschüssen in verwaltungsmäßiger Hinsicht mit dem Recht, an deren Sitzungen beratend teilzunehmen, die Einstellung und Entlassung von Arbeitskräften und die Wahl von Delegierten.

Rahmenverträge mit Fachverbänden können nur nach vorheriger Zustimmung der jeweiligen Spielausschüsse abgeschlossen werden. Das **Präsidium** kann - nach Anhörung der Beteiligten - Ausschüsse bis zur nächsten Neuwahl auflösen oder einzelnen Ausschussmitgliedern jede weitere Tätigkeit für den Verband untersagen, sofern ihr Verhalten nicht der Satzung entspricht, oder wenn sie gegen die Beschlüsse des Verbandstages verstoßen. Das **Präsidium** kann insoweit für die Übergangszeit Ausschüsse oder Ausschussmitglieder einsetzen und sich auch die Mitarbeit kompetenter Mitglieder der angeschlossenen Betriebssportgemeinschaften in Arbeitskreisen als Entscheidungshilfen bei der Lösung besonderer Aufgaben sichern.

- 8) Das **Präsidium** gibt sich eine Geschäftsordnung.

§ 15 Vergütungen für die Verbandstätigkeit

- 1) *die Verbandsämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.*
- 2) *Bei Bedarf können Verbandsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten gegen Zahlung einer entgeltliche Verbandstätigkeit nach § 3 Nr. 26a EStG ausgeübt werden.*
- 3) *Die Entscheidung über eine entgeltliche Verbandstätigkeit nach Abs. 2) trifft grundsätzlich das Präsidium. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.
Die Entscheidung über eine entgeltliche Verbandstätigkeit nach §3 Nr. 26a ESTG durch Mitglieder des Präsidiums, trifft der Ehrenrat.*
4. *Im Übrigen haben die Mitglieder und Mitarbeiter des Verbandes einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verband entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon usw.*
5. *Der Anspruch auf Aufwendungsersatz soll innerhalb einer Frist von 3 Monaten nach seiner Entstehung geltend gemacht werden. Erstattungen werden nur gewährt, wenn die Aufwendungen mit Belegen und Aufstellungen, die prüffähig sein müssen, nachgewiesen werden.*
6. *Vom Präsidium können per Beschluss im Rahmen der steuerrechtlichen Möglichkeiten Grenzen über die Höhe des Aufwendungsersatzes nach § 670 BGB festgesetzt werden.*

7. *Weitere Einzelheiten regelt die Finanzordnung des Verbandes, die vom Präsidium erlassen und geändert wird.*

§ 16 Spielausschüsse

- 1) Die Durchführung des **Sportbetriebes im Wettkampfsport mit den Pokal- und Punktspielrunden, Meisterschaften etc.** organisieren **die jeweiligen** Spielausschüsse (Ausschüsse). Die Einrichtung der Ausschüsse und die Zahl der Ausschussmitglieder bestimmt das **Präsidium**.
- 2) Die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse werden jeweils im geraden Kalenderjahr von der Versammlung der Spartenleiter der korporativen Mitglieder gewählt. Die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse wählen einen **Vorsitzenden** mit Stimmenmehrheit. **Die Vorsitzenden oder deren Stellvertreter der Spielausschüsse bilden mit den Sportreferenten den Sportausschuss.**
- 3) Die Ausschüsse haben eine Spiel- bzw. Wettkampfordnung – falls erforderlich mit einer Schiedsrichterordnung - zu erlassen. Die Ordnung ist vor Erlass dem **Präsidium** zur Zustimmung vorzulegen. Gibt das **Präsidium** seine Zustimmung nicht, so hat es auf Antrag des betreffenden Ausschusses über die Bedenken mit den Spartenleitern zu beraten. Verweigert das **Präsidium** weiterhin seine Zustimmung, so entscheidet der nächste Ordentliche Verbandstag. Bis zur Entscheidung des Verbandstages gilt die alte Ordnung weiter. Besteht eine solche nicht, so legt das **Präsidium** die Ordnung fest. Das **Präsidium** ist berechtigt, bei erlassenen Ordnungen einem Ausschuss Änderungswünsche vorzutragen. Werden diese abgelehnt, so entscheidet der nächste Ordentliche Verbandstag.
- 4) In den Ordnungen ist u.a. zu regeln, wer bei Verbandswettkämpfen startberechtigt und gegen welche Entscheidungen die Berufung möglich ist. Weiterhin dürfen gegen korporative Mitglieder, Mannschaften und Spieler nur folgende Strafen vorgesehen werden:
 - a) protokollarischer Verweis,
 - b) öffentlicher Verweis,
 - c) Aberkennung der Befähigung als Spielführer und **Funktionsträger** bestimmter Ämter im Verband. Die Aberkennung ist zeitlich festzulegen.
 - d) Geldstrafen bis zu Euro 250,- jedoch nur gegen korporative Mitglieder,
 - e) Sperren.

§ 17 Berufungsausschuss

- 1) Der Berufungsausschuss wird auf vier Jahre vom Verbandstag gewählt.
- 2) Er besteht aus fünf ständigen Mitgliedern, die mit Stimmenmehrheit einen **Vorsitzenden** wählen. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, so ist der Berufungsausschuss berechtigt, für die restliche Amtszeit des Ausgeschiedenen ein anderes Mitglied nachzuwählen. Ersatzweise ist das **Präsidium** befugt, neue Mitglieder zu ernennen, dieses gilt auch für den Fall, dass der gesamte Berufungsausschuss sein Amt niederlegt.
- 3) Der Berufungsausschuss entscheidet nach Anhörung beider Parteien endgültig über Berufungen gegen Entscheidungen der Ausschüsse.
- 4) Der **Vorsitzende** kann zu jeder Berufungsverhandlung Sachverständige einladen. Die Sachverständigen dürfen nicht den am Berufungsverfahren beteiligten Parteien angehören. Der Berufungsausschuss ist beschlussfähig, wenn einschließlich dem **Vorsitzenden** oder dessen Vertreter vier Mitglieder anwesend sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des **Vorsitzenden**, bei dessen Abwesenheit die seines Vertreters.

§ 18 Ehrenrat

- 1) Der Ehrenrat wird auf vier Jahre vom Verbandstag gewählt. Er besteht aus sieben Mitgliedern und wählt einen Sprecher. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, so ist der Ehrenrat berechtigt, für die restliche Amtszeit des Ausgeschiedenen ein anderes Mitglied nachzuwählen. Er entscheidet mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Sprechers.
- 2) Der Ehrenrat hat folgende Aufgaben:
 - a) Durchführung von Ehrenverfahren,
 - b) Entscheidungen über Einsprüche gegen den Ausschluss,
 - c) Mitwirkung bei der Vorbereitung von Wahlen auf Verbandstagen,
 - d) Mitwirkung bei der Ernennung von Ehrenmitgliedern und bei Ehrungen,
 - e) Vertretung des Verbandes bei Abschluss, Ausgestaltung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses gegenüber einem Mitarbeiter, der nach § 14,3 in den Vorstand gewählt worden ist.
 - f) Entscheidungen über Gnadengesuche nach Anhörung des Berufungsausschusses.
 - g) **Entscheidungen über eine entgeltliche Verbandstätigkeit nach §3 Nr. 26a ESTG durch Mitglieder des Präsidiums.**

§ 19 Kassenprüfer

- 1) Vom Verbandstag sind zwei Kassenprüfer für vier Jahre zu wählen. Auf jedem Verbandstag steht ein Kassenprüfer zur Wahl. Wiederwahl ist möglich.
- 2) Außerdem ist auf jedem Verbandstag ein Ersatzkassenprüfer zu wählen. Auch hier ist **die** Wiederwahl zulässig.
- 3) Die Kassenprüfer haben mindestens zweimal jährlich unvermutet Prüfungen vorzunehmen und bei Beanstandungen das **Präsidium** sofort zu benachrichtigen. Sie haben dem Verbandstag einen Kassenprüferbericht vorzulegen.

§20 Mittelverwendung

Die Mittel des Verbandes dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes.

§ 21 Verbot zweckfremder Ausgaben

Es darf keine Person durch zweckfremde Ausgaben oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 22 Auflösung

- 1) Die Auflösung des Verbandes kann nur auf einem zu diesem Zweck einberufenem Verbandstag beschlossen werden. Der Verbandstag ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Viertel aller stimmberechtigten Mitglieder erschienen sind. Zu dem Auflösungsbeschluss ist eine Mehrheit von drei Viertel der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich.
- 2) Ist der Verbandstag nicht beschlussfähig oder wird die erforderliche Mehrheit nicht erreicht, hat das **Präsidium** binnen vier Wochen einen neuen Verbandstag einzuberufen, der dann mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmen entscheidet.
- 3) **Bei Auflösung oder Aufhebung des Verbandes oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Verbandes an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für den Sport**

Die Satzungsänderung vom 31. März 2010 ersetzt alle vorhergehenden Satzungen.

Angebot Training Supporter/Betriebssport

Training für Körper, Geist und Seele

- Exklusives Boxtraining unter professioneller Anleitung von hochqualifizierten Trainern, sowie funktionelles Krafttraining unter medizinisch therapeutischen Gesichtspunkten

Trainingszeiten Boxen für Betriebssportler/innen und BOX-OUT Supporter:

Montags,	20:00 – 21:30 Uhr
Dienstags,	18:00 – 19:30 Uhr
Mittwochs,	20:00 – 21:30 Uhr
Donnerstags,	17:30 – 19:00 Uhr
Freitags,	18:30 – 20:00 Uhr mit Jugend
Samstags,	12:00 – 13:00 Uhr Kondition

Trainingszeiten Krafttraining:

Täglich möglich!

Kosten:

- Monatsbeitrag für 1x wöchentliches Boxtraining (3-monatige Vereinbarung):
 - o € 24,90 plus einmalige individuell zu gestaltende Spende für die gemeinnützige Arbeit von BOX-OUT e.V. (steuerlich nutzbar)
- Monatsbeitrag BOX-OUT Supporter „BSV“ (inklusive funktionelles Krafttraining und allen weiteren Angeboten)
 - o € 44,00 plus zusätzlicher individuell zu gestaltender Spende für die gemeinnützige Arbeit von BOX-OUT e.V. (steuerlich nutzbar)
- 5-er Karte Boxtraining € 49,90
- Tageskarte Boxtraining € 12,90
- Funktionelles Krafttraining – Sofort Nutzbar, Preisstruktur erfragbar

→ Rufen Sie an, kommen Sie vorbei und nutzen Sie das Probetraining!

Trainingszeiten für BOX-OUT Supporter und Betriebssportler/innen:

Boxen

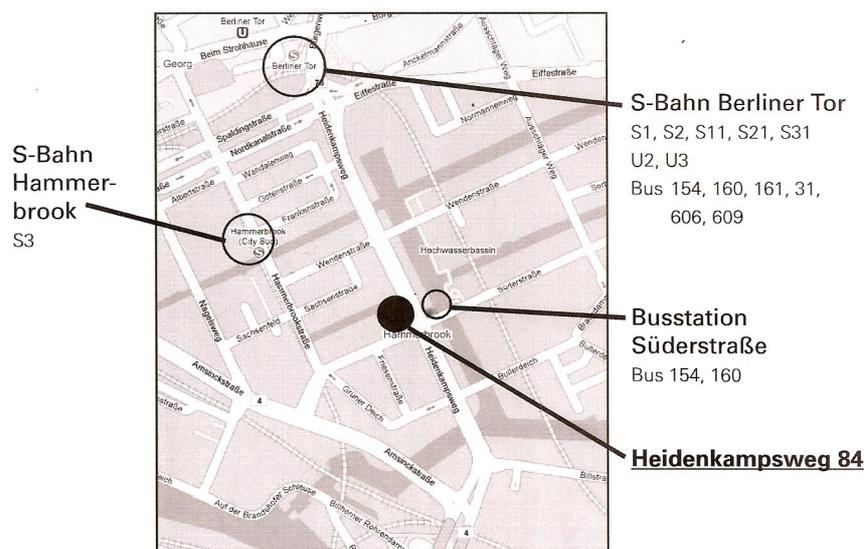
Montags,	20:00 – 21:30 Uhr	
Dienstags,	18:00 – 19:30 Uhr	
Mittwochs,	20:00 – 21:30 Uhr	
Donnerstags,	17:30 – 19:00 Uhr	
Freitags,	18:30 – 20:00 Uhr	mit Jugend
Samstags,	12:00 – 13:00 Uhr	Kondition

Trainingszeiten Krafttraining

Täglich möglich!

Tanz und Breakdance

- siehe Ankündigungen -



Spielausschuss BowlingBowling online: www.BSV-Hamburg-Bowling.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 05. März 2010

EINZELMEISTERSCHAFT 2010

Die diesjährigen Gewinner sind:

Gruppe A	Julia Ermisch	DSO	2.373 Pins	Karsten Krüger	SGS	2.660 Pins
Gruppe B	Ingrid Stier	DA	2.181 Pins	Christian Wahrmann	OTT	2.349 Pins
Gruppe C	Heidi Röpke	BWR	1.880 Pins	Dirk Möller	PAN	2.161 Pins
Senioren A	Gesine Krupka	HAS	2.273 Pins	Reinhard Popp	ED	2.602 Pins
Senioren B				Friedhold Ritz	ED	2.564 Pins
Senioren C				Manfred Schulze	BVT	2.344 Pins

Die weiteren Platzierungen sind der Anlage zu entnehmen

Schade, dass einige der Gewinner und Platzierten bei der Siegerehrung nicht anwesend waren. Die Pokale können auf der Gilde 44 abgeholt werden, sie sind dort hinterlegt.

Der Wanderpokal der Gruppe Damen A (Vorjahressiegerin Conny Hanke) wurde nicht abgegeben. Bitte den Pokal umgehend beim Spielausschuss oder der Firma Büttner abgegeben.

38. INT. STÄDTETURNIER 2010 in BASEL

Vom 21.- 24. Mai findet in Basel das 8. Int. Städteturnier statt.

Hamburg wird mit 7 Mannschaften vertreten sein

BVT, DB, E.ON Hanse (2), BWVL, DKY, AU

FRÜHJAHRSMIXED-TURNIER 2010

Am 17./18. April findet das diesjährige Frühjahrs - Mixed - Turnier statt

Meldeschluss ist der 24. März 2010

4. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT im BOWLING DOPPEL/MIXED

vom 04.-07.03.2010 finden die 4. Deutschen Meisterschaften im Doppel und Mixed in Hamburg statt. Zum Meldeschluss lagen wir bei über 400 Startern.

Die aktuelle Starterliste ist im Internet veröffentlicht

www.bsv-bowling-hamburg.de bzw. www.betriebssport.net

Sonstiges:

Die diesjährige Spartenleiterversammlung findet am 01.06.2010 statt

SPIELAUSSCHUSS BOWLING

Wolfgang Großmann, Obmann

Einzelmeisterschaft 2010

Gruppe: Herren A

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Krüger, Karsten	SGS	1.382	1.278	2.660	221,67
2	Brauns, Dave	OIL	1.311	1.296	2.607	217,25
3	Maiwald, Maik	PAN	1.252	1.303	2.555	212,92
4	Meschke, Maik	DB	1.305	1.243	2.548	212,33
5	Wendlandt, Steffen	DH	1.132	1.324	2.456	204,67
6	Knibbe, Kai	PAN	1.273	1.165	2.438	203,17
7	Ruhnau, Holger	ED	1.192	1.230	2.422	201,83
8	Burmester, Jörn	SGS	1.127	1.280	2.407	200,58
9	Möller, Werner	DA	1.123	1.206	2.329	194,08
10	Krüger, Sylvio	SGS	1.118	1.210	2.328	194,00
11	Reidt, Stephan	DB	1.238	1.087	2.325	193,75
12	Jurk, Mario	PAN	970	1.341	2.311	192,58
13	Gäthke, Bernd	BWV	1.091	1.210	2.301	191,75
14	Bente, Maik	P 2	1.147	1.130	2.277	189,75
15	Schulze, Norbert	APC	1.063	1.213	2.276	189,67
16	Martens, Stephan	HHA	1.098	1.176	2.274	189,50
17	Dalli, Alexander	VSH	1.131	1.101	2.232	186,00
18	Wicens, Rolf	LSV	1.123	1.067	2.190	182,50
19	Kunert, Volker	HLA	964	1.148	2.112	176,00
20	Vietz, Otmar	DSO	1.056	1.031	2.087	173,92
21	Scharfe, Heiko	OTT	978	1.061	2.039	169,92
22	Scheel, Henning	ELB	1.039	983	2.022	168,50
23	Krause, Roman	OTT	928	1.004	1.932	161,00
24	Schwarz, Dirk Peter	OTT	864	919	1.783	148,58
25	Stange, Detlef	HHA	590	714	1.304	108,67

Einzelmeisterschaft 2010

Gruppe: Herren B

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Wahrmann, Christian	OTT	1.222	1.127	2.349	195,75
2	Wolf, Edgar	DA	1.135	1.201	2.336	194,67
3	Grodotski, Norbert	CPN	1.089	1.237	2.326	193,83
4	Krüger, Joachim	SGS	1.223	1.102	2.325	193,75
5	Smarsly, Detlev	SID	1.151	1.152	2.303	191,92
6	Kühne, Ralph	DB	1.161	1.132	2.293	191,08
7	Klockmann, Andreas	CPN	1.121	1.139	2.260	188,33
8	Kobel, Heinz	ALL	1.143	1.115	2.258	188,17
9	Endreß, Oliver	DRB	1.060	1.191	2.251	187,58
10	Kadatz, Jürgen	GEN	1.121	1.113	2.234	186,17
11	Kraft, Thomas	REW	1.172	1.034	2.206	183,83
12	Trümper, Andreas	CON	1.155	1.047	2.202	183,50
13	Fietkau, Karsten	GEN	1.007	1.177	2.184	182,00
14	Corleis, Holger	HAS	1.086	1.096	2.182	181,83
15	Jakubeit, Joachim	DA	1.111	1.055	2.166	180,50
16	Ermisch, Michael	DSO	1.023	1.139	2.162	180,17
17	Unger, Herbert	TEL	1.043	1.117	2.160	180,00
18	Hempel, Kay	STI	1.033	1.122	2.155	179,58
19	Brack, Berthold	HHA	1.030	1.124	2.154	179,50
20	Endreß, Rudi	DRB	1.182	971	2.153	179,42
21	Kranz, Joachim	FW	1.110	1.039	2.149	179,08
22	Rathloff, Bernd	SEB	1.137	1.009	2.146	178,83
23	Bürkle, Volker	ERG	1.115	1.025	2.140	178,33
24	Schieritz, Gunnar	CPN	1.030	1.091	2.121	176,75
25	Stier, Karsten	DA	1.035	1.081	2.116	176,33
26	Schinnerl, Joachim	REW	995	1.104	2.099	174,92
27	Eggert, Karl-Heinz	P 11	991	1.105	2.096	174,67
28	Haß, Karsten	ALL	1.073	1.020	2.093	174,42
29	Piekarek, Hans-Peter	ALL	1.030	1.060	2.090	174,17
30	Hellwagen, Sven	OTT	969	1.117	2.086	173,83
31	Höfling, Thomas	FW	936	1.149	2.085	173,75
32	Kornprobst, Manfred	STW	992	1.089	2.081	173,42
33	Wollnick, Hans-Jörg	SEB	1.071	1.007	2.078	173,17
34	Heymuth, Rainer	BWV	973	1.104	2.077	173,08
35	Frercksen, Martin	ELB	1.041	1.032	2.073	172,75
36	Eggeling, Rainer	AU	1.015	1.054	2.069	172,42
37	Hoigt, Uwe	OTT	1.075	988	2.063	171,92
38	Oehlers, Bernd	ELB	1.012	1.045	2.057	171,42
	Pellnath, Thorsten	GEN	1.063	994	2.057	171,42
40	Winter, Gerhard	EG	1.049	1.004	2.053	171,08
41	Gogoll, Andreas	OTT	1.025	1.021	2.046	170,50

Einzelmeisterschaft 2010**Gruppe: Herren B**

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
42	Schmoock, Torsten	EON	1.014	1.025	2.039	169,92
	Albrecht, Florian	VSH	1.006	1.033	2.039	169,92
44	Frahm, Jörg	PAN	995	1.042	2.037	169,75
45	Reinecker, Hans-Joachim	HHA	1.099	937	2.036	169,67
46	Post, Herbert	GEN	970	1.061	2.031	169,25
47	Kuffer, Michael	ALL	1.017	1.013	2.030	169,17
48	Kotzerke, Christian	OIL	1.047	982	2.029	169,08
49	Linz, Siegfried	ELB	1.079	943	2.022	168,50
50	Geißler, Frank	GEN	1.059	962	2.021	168,42
51	Dutkiewicz, Peter	DAT	1.000	1.016	2.016	168,00
52	Thierbach, Heinz	AU	1.081	932	2.013	167,75
53	Reimann, Rolf	DRB	987	1.016	2.003	166,92
	Loss, Jürgen	DA	1.088	915	2.003	166,92
55	Hollberg, Gerd	STW	1.000	1.000	2.000	166,67
56	Schinck, Reinhard	OTT	968	1.029	1.997	166,42
57	Jansen, Dieter	AU	1.063	933	1.996	166,33
58	Burmester, Dieter	REW	1.026	962	1.988	165,67
59	Röpke, Claus	BWR	1.027	944	1.971	164,25
60	Ochsendorf, Werner	EG	1.018	952	1.970	164,17
61	Stier, Wolfgang	DA	1.040	919	1.959	163,25
62	Wiechmann, Thomas	SGS	969	965	1.934	161,17
63	Behncke, Hakon	AU	980	949	1.929	160,75
64	Jorjan, Adrian	BWR	974	953	1.927	160,58
65	Wohlens, Thomas	DB	971	915	1.886	157,17
66	Brösicke, Horst	AU	999	877	1.876	156,33
67	Hoffmann, Horst	FW	928	947	1.875	156,25

Einzelmeisterschaft 2010

Gruppe: Herren C

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Möller, Dirk	PAN	1.041	1.120	2.161	180,08
2	Marczynkowski, Frank	GEN	1.109	1.034	2.143	178,58
3	Wehder, Thomas	LSV	1.091	1.041	2.132	177,67
	Günther, Hilmar	HLA	1.092	1.040	2.132	177,67
5	Clorius, Thorsten	FW	1.008	1.059	2.067	172,25
6	Wildfang, Thorsten	DKY	1.073	973	2.046	170,50
7	Renter, Stephan	OTT	990	1.053	2.043	170,25
8	Rose, Jürgen	KN	1.080	957	2.037	169,75
9	Walter, Dieter	AU	986	1.042	2.028	169,00
10	Avemarg, Mathias	GEN	999	1.028	2.027	168,92
11	Kotz, Ralf	OTT	1.034	991	2.025	168,75
12	Steer, Gottfried	EG	1.014	981	1.995	166,25
13	Schütt von Forstner, Peter	DKY	1.000	983	1.983	165,25
14	Schypulla, Axel	FAB	1.000	968	1.968	164,00
15	Heer, Franz	LSV	1.004	944	1.948	162,33
16	Lahaine, Reinhard	DB	1.042	900	1.942	161,83
17	Hansen, Volker	MBS	972	969	1.941	161,75
18	Bieri, Thomas	DB	990	943	1.933	161,08
19	Baxmann, Jörg	TRE	946	960	1.906	158,83
20	Pousset, Jürgen	P 11	944	941	1.885	157,08
21	Link, Horst	AXA	906	938	1.844	153,67
22	Münstermann, Peter	ELB	953	882	1.835	152,92
23	Prothmann, Thomas	TK	916	901	1.817	151,42
24	Buerschaper, Andreas	SEB	910	906	1.816	151,33
25	Schneider, Ronny	HHA	902	909	1.811	150,92
26	Hinrichs, Wolfgang	SEB	847	956	1.803	150,25
27	Koschling, Benjamin	HHA	904	873	1.777	148,08
28	Firmin, Willy	SID	908	840	1.748	145,67
29	Valinda, Hans-Werner	ELB	864	833	1.697	141,42
30	Sieck, Ulrich	DA	840	842	1.682	140,17
31	Hofmann, Erik	DA	889	760	1.649	137,42
32	Focken, Markus	TK	799	741	1.540	128,33
33	Honebrinker, Matthias	DKY	765	644	1.409	117,42

Einzelmeisterschaft 2010**Gruppe: Damen A**

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Ermisch, Julia	DSO	1.127	1.246	2.373	197,75
2	Kaminski, Birgit	HHA	1.073	1.147	2.220	185,00
3	Trachtenbrodt, Rhonda	BWR	1.081	1.118	2.199	183,25
4	Prillwitz, Jenny	SID	1.137	1.055	2.192	182,67
5	Hamann, Astrid	BWV	1.130	1.038	2.168	180,67
6	Brack, Bärbel	HHA	1.063	1.040	2.103	175,25
7	Kellerhoff, Petra	FW	1.000	1.080	2.080	173,33
8	Wolf, Ilona	CPN	837	938	1.775	147,92
9	Sannmann, Antje	FW	755	810	1.565	130,42

Einzelmeisterschaft 2010

Gruppe: Damen B

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Stier, Ingrid	DA	1.123	1.058	2.181	181,75
2	Kotz, Britta	OTT	1.077	1.070	2.147	178,92
3	Möller, Gisela	DA	1.076	1.027	2.103	175,25
4	Schmoock, Sigrid	EON	1.052	1.031	2.083	173,58
5	Heer, Lydia	LSV	1.018	1.012	2.030	169,17
	Schinck, Angelika	OTT	987	1.043	2.030	169,17
7	Lüdeke, Carmen	FAB	1.071	947	2.018	168,17
8	Schildt, Brigitte	PBK	988	1.028	2.016	168,00
9	Mietzner, Rosana	P 11	956	1.051	2.007	167,25
10	Linz, Ingrid	ELB	998	997	1.995	166,25
11	Endreß, Maren	DRB	1.023	970	1.993	166,08
12	Eggert, Gerda	P 11	1.002	980	1.982	165,17
13	Wetzel, Ilona	PAN	1.062	908	1.970	164,17
14	Augsburg, Sonja	BWR	1.036	898	1.934	161,17
15	Max, Helga	HAN	970	962	1.932	161,00
16	Herber, Jutta	DB	937	993	1.930	160,83
17	Dolge, Cornelia	HHH	934	989	1.923	160,25
18	Frercksen, Ute	ELB	977	927	1.904	158,67
19	Basedow, Anja	DRG	1.028	875	1.903	158,58
20	Schröder, Michaela	FW	952	947	1.899	158,25
21	Wildfang, Angela	DKY	1.004	883	1.887	157,25
22	Ermisch, Dagmar	DSO	921	940	1.861	155,08
23	Langbein, Pornphan	LSV	944	916	1.860	155,00
24	Schacht, Silvia	PAN	882	977	1.859	154,92
25	Jakubeit, Hildegard	DA	906	917	1.823	151,92
26	Krüger, Ute	DAT	953	858	1.811	150,92
27	Rasmussen, Elke	HAN	910	898	1.808	150,67
28	Stier, Gerda	DA	896	901	1.797	149,75
29	Wiechmann, Tanja	SGS	800	985	1.785	148,75
30	Loss, Gisela	DA	977	799	1.776	148,00
31	Schmidt, Annegret	PAN	937	779	1.716	143,00
32	Gogoll, Janice	OTT	815	888	1.703	141,92

Einzelmeisterschaft 2010**Gruppe: Damen C**

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Röpke, Heidi	BWR	899	981	1.880	156,67
2	Martz, Hilke	DA	969	842	1.811	150,92
3	Rogge, Ellen	BWV	872	878	1.750	145,83
4	Münstermann, Angela	ELB	880	858	1.738	144,83
5	Naguschewski, Tatjana	HHA	849	863	1.712	142,67
6	Reinke, Anett	DB	829	811	1.640	136,67
7	Schmoock, Carola	EON	915	718	1.633	136,08
8	Hemke, Elfriede	P 11	772	848	1.620	135,00
9	Wiese, Iris	VSH	774	839	1.613	134,42
10	Renter, Kristin	OTT	824	682	1.506	125,50
11	Schwarz, Inge	OTT	748	753	1.501	125,08
12	Dose, Ljiljana	OTT	772	698	1.470	122,50
13	Hempel, Susanne	DB	626	676	1.302	108,50

Einzelmeisterschaft 2010

Gruppe: Seniorinnen

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Krupka, Gesine	HAS	1.164	1.109	2.273	189,42
2	Posack, Birgit	HAS	1.078	1.091	2.169	180,75
	Hildemann, Martina	VSH	1.048	1.121	2.169	180,75
4	Kasberg, Ingrid	SID	1.081	1.081	2.162	180,17
5	Klose, Karin	BFI	1.018	1.077	2.095	174,58
6	Duran, Karin	P 2	1.069	1.022	2.091	174,25
7	Offermann, Monika	SVR	1.059	1.003	2.062	171,83
8	Voges, Marion	RGE	973	1.015	1.988	165,67
9	Nabel, Erika	VSH	1.070	917	1.987	165,58
10	Hoigt, Helga	OTT	1.016	955	1.971	164,25
11	Suhk, Sabine	P 2	1.016	947	1.963	163,58
12	Trachtenbrodt, Edelg.	BWR	962	984	1.946	162,17
13	Schöten, Eva	P 2	908	962	1.870	155,83
14	Malchow, Susann	AU	845	960	1.805	150,42
15	Baxmann, Ingrid	TRE	886	883	1.769	147,42
16	Bahr, Sonja	VSH	840	922	1.762	146,83
17	Groß, Angelika	VSH	907	851	1.758	146,50
18	Vogt, Monika	TEL	821	824	1.645	137,08

Einzelmeisterschaft 2010**Gruppe: Senioren A**

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Popp, Reinhard	ED	1.340	1.262	2.602	216,83
2	Wetzel, Michael	PAN	1.269	1.293	2.562	213,50
3	Hamann, Uwe	BWV	1.220	1.327	2.547	212,25
4	Naujack, Kurt	P 2	1.270	1.248	2.518	209,83
5	Maltzahn, Axel	P 2	1.146	1.172	2.318	193,17
6	Moravec, Franz	TK	1.224	1.093	2.317	193,08
7	Grohmann, André	BWV	1.051	1.245	2.296	191,33
8	Milde, Stephan	BWV	1.161	1.117	2.278	189,83
9	Theus, Rainer	VSH	1.065	1.210	2.275	189,58
10	Wallbrecht, Uwe	HHH	1.155	1.094	2.249	187,42
11	Pilß, Klaus	STI	1.116	1.084	2.200	183,33
12	Bahr, Holger	VSH	1.040	1.120	2.160	180,00

Einzelmeisterschaft 2010

Gruppe: Senioren B

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Ritz, Friedhold	ED	1.247	1.317	2.564	213,67
2	Harms, Dieter	HHA	1.256	1.202	2.458	204,83
3	Offermann, Werner	SVR	1.241	1.034	2.275	189,58
4	Birkholz, Uwe	PAN	1.151	1.107	2.258	188,17
5	Becker, Rudolf	DB	1.140	1.105	2.245	187,08
6	Pape, Rainer	GEN	1.125	1.092	2.217	184,75
7	Fuchs, Uwe	BVT	1.058	1.129	2.187	182,25
8	Nabel, Uwe	VSH	1.109	1.076	2.185	182,08
9	Klose, Dietmar	BFI	1.105	1.075	2.180	181,67
10	Grelck, Georg	BWV	1.104	1.063	2.167	180,58
11	Schmidtke, Heinz	BSW	1.125	1.021	2.146	178,83
12	Moritz, Hans-Jürgen	FW	986	1.141	2.127	177,25
13	Wiegand, Wolfgang	OTT	1.067	1.039	2.106	175,50
14	Pasenow, Norbert	LSV	1.069	1.029	2.098	174,83
15	Bertram, Dieter	BSW	996	1.074	2.070	172,50
16	Reichel, Peter	P 2	996	1.072	2.068	172,33
17	Großmann, Wolfgang	EON	985	1.003	1.988	165,67
18	Stelter, Klaus	P 2	984	982	1.966	163,83
19	Meins, Gerhard	VSH	1.043	908	1.951	162,58
20	Schmidt, Gerd-Günther	GEN	942	934	1.876	156,33
21	Behrens, Hubert	TRE	825	986	1.811	150,92
22	Janßen, Rolf-Jürgen	BWV	836	945	1.781	148,42

Einzelmeisterschaft 2010

Gruppe: Senioren C

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Schulze, Manfred	BVT	1.215	1.129	2.344	195,33
2	Christiansen, Jürgen	VSH	1.170	1.121	2.291	190,92
3	Koschlig, Wolfgang	P 2	1.005	1.261	2.266	188,83
4	Gottschalk, Jörn	BWR	1.165	1.100	2.265	188,75
5	Landwehr, Max	BVT	1.089	1.149	2.238	186,50
6	Rittmann, Klaus	BWR	1.158	1.061	2.219	184,92
7	Behrends, Erich	BWV	1.060	1.134	2.194	182,83
8	Feller, Uwe	AST	1.074	1.097	2.171	180,92
9	Lührs, Peter	BWR	1.108	1.061	2.169	180,75
10	Weidling, Herbert	VSH	1.002	1.146	2.148	179,00
11	Weirauch, Arno	BWV	1.075	1.059	2.134	177,83
12	Holm, Peter	BVT	1.086	1.037	2.123	176,92
13	Stelling, Günter	GEN	1.071	1.038	2.109	175,75
14	Rochmes, Georg	P 2	1.022	1.067	2.089	174,08
15	Wagner, Peter	BWR	1.048	1.031	2.079	173,25
16	Wiese, Wilhelm	LSV	1.014	1.056	2.070	172,50
17	Schubert, Kurt	LSV	1.011	1.058	2.069	172,42
18	Jacobs, Helmut	VSH	999	1.068	2.067	172,25
19	Kaden, Heinz-Walter	DRB	1.002	1.045	2.047	170,58
20	Eberhard, Edgar	GEN	1.064	981	2.045	170,42
21	Marxen, Klaus	P 2	996	1.045	2.041	170,08
22	Feuerstack, Jürgen	BWV	1.027	999	2.026	168,83
23	Glandt, Heinrich	AST	994	1.026	2.020	168,33
24	Vogt, Theodor	TEL	1.003	1.001	2.004	167,00
25	Ruge, Günter	ELB	1.025	962	1.987	165,58
26	Buckmann, Günther	P 2	986	994	1.980	165,00
27	Leptien, Peter	DB	1.058	917	1.975	164,58
28	Zimmermann, Eberhard	VSH	979	932	1.911	159,25
29	Fulbrecht, Jürgen	AU	921	979	1.900	158,33
30	Thormann, Ulrich	HPA	940	946	1.886	157,17
31	Köhler, Heinz	TRE	808	706	1.514	126,17

Ergebnisse der Punktspielsaison 2009 / 2010**DAMEN**

Klasse	S	07. Antritt		Klasse	A 1	07. Antritt	
P2 1	1799	3	53	DRB 1	2055	6	32
RGE 1	1920	7	52	VSH 2	1875	4	32
VSH 1	1963	10	50	STW 1	1954	5	25
LSV 1	1933	8	48	OTT 2	1793	3	22
JH 1	1793	2	42	JH 2	1726	1	19
OTT 1	1938	9	42	LSV 3	1744	2	17
SVR 1	1865	5	37				
K+N 1	1786	1	22				
P2 2	1836	4	20				
LSV 2	1873	6	19				

Klasse	A 1	08. Antritt	
DRB 1	1874	4	36
VSH 2	1409	1	33
STW 1	1915	5	30
OTT 2	1806	3	25
JH 2	1931	6	25
LSV 3	1679	2	19

Bemerkungen :

Kl.	A 1	07. Antritt	DRB 1	Pins :	2055
Kl.	A 1	08. Antritt	VSH 2	Nur 3 Spielerinnen !	

Höchste Einzelspiele :

Kl.	A 1	07. Antritt	DRB 1	Endreß, Maren	234
Kl.	A 1	08. Antritt	OTT 2	Kotz, Britta	232

Höchste Dreierserien:

Kl.	A 1	07. Antritt	DRB 1	Endreß, Maren	588
Kl.	S	07. Antritt	VSH 1	Zimmermann, Mo	583
Kl.	A 1	08. Antritt	OTT 2	Kotz, Britta	583

Ergebnisse der Punktspielsaison 2009 / 2010**HERREN**

Klasse	S	07. Antritt	
ED 1	2358	8	74
PAN 1	2423	10	61
BVT 1	2351	7	55
APC 1	2485	12	52
BWV 1	2295	4	50
DH 1	2457	11	46
SGS 1	2334	6	45,5
HAS 1	2180	3	44
DSO 1	2399	9	43
P2 1	2312	5	36
BVT 2	2121	2	22
TCH 1	2035	1	17,5

Klasse	S	08. Antritt	
ED 1	2677	12	86
PAN 1	2314	6	67
APC 1	2497	11	63
BVT 1	2335	7	62
BWV 1	2450	10	60
HAS 1	2383	8	52
DH 1	2264	5	51
SGS 1	2190	3	48,5
DSO 1	2215	4	47
P2 1	2399	9	45
BVT 2	2099	2	24
TCH 1	1999	1	18,5

Klasse	A 1	07. Antritt	
LSV 1	2226	9	61
HSE 1	2219	8	53
PET 1	2251	10	45
HSH 1	2149	6,5	43,5
GEN 1	2095	4	40
BWR 1	2023	2	39
OTT 1	2127	5	35
OLV 1	2149	6,5	30,5
BWV 4	2037	3	20
HLA 1	1892	1	18

Klasse	A 2	07. Antritt	
HHA 1	2367	10	57
TEL 1	2168	4	56
BWV 3	2306	9	46
OIL 1	2193	5	45
GEN 3	2222	6	45
EAG 1	2224	7	37
LSV 2	2236	8	37
AXA 1	2133	3	25
VSH 2	2059	2	22
ALL 1	1624	1	15

Klasse	A 2	08. Antritt	
TEL 1	2444	10	66
HHA 1	2136	6	63
BWV 3	2273	9	55
GEN 3	2235	8	53
OIL 1	2070	3	48
LSV 2	2073	4	41
EAG 1	1787	1	38
AXA 1	2088	5	30
VSH 2	2062	2	24
ALL 1	2144	7	22

Klasse	A 3	07. Antritt	
VSH 1	2087	7	61
HAS 2	2237	9	54
BWV 2	2321	10	52
HHA 2	2131	8	50
SGS 2	2017	3	42
HPA 1	2075	6	35
BBK 1	2025	4	30
FW 1	2057	5	27
GEN 2	1980	2	23
AST 1	1871	1	11

Klasse	A 4	06. Antritt	
DB 1	2229	9	46
BVT 3	2153	6	39
DA 1	2163	7	37
ED 2	2212	8	29
SID 1	2041	2	28
P2 2	2105	5	27
JH 1	2087	3	26
AIR 1	1962	1	24
HAU 1	2093	4	14

Klasse	A 4	07. Antritt	
DB 1	2313	9	55
BVT 3	2003	5	44
DA 1	2109	6	43
SID 1	2150	8	36
JH 1	1982	4	30
ED 2	1913	1	30
P2 2	1971	2	29
AIR 1	1979	3	27
HAU 1	2112	7	21

Klasse	A 4	08. Antritt		Klasse	B 1	07. Antritt	
DB 1	2321	7	62	DRB 1	1906	3	61
DA 1	2257	6	49	HAS 4	2003	8	49
BVT 3	2068	1	45	P11 1	1955	4	45
SID 1	2341	8	44	VSH 4	1962	5	36
AIR 1	2380	9	36	AU 1	2004	9	36
JH 1	2210	5	35	FW 2	2057	10	35,5
P2 2	2158	4	33	HHA 3	1979	6	33,5
ED 2	2094	2	32	ED 3	1568	1	33
HAU 1	2127	3	24	ED 5	1980	7	29
				HFT 1	1863	2	27

Klasse	B 1	08. Antritt		Klasse	B 2	07. Antritt	
DRB 1	2066	9	70	DB 3	2050	8	65
HAS 4	2157	10	59	EG 1	2057	9	44
P11 1	1941	3	48	FAB 1	2079	10	44
VSH 4	2054	8	44	HAS 3	2039	6	38
HHA 3	1997	7	40,5	AU 2	2013	5	37
AU 1	1944	4	40	DAK 1	1939	2	36,5
ED 3	1967	5	38	OTT 2	1942	3	30
FW 2	1909	2	37,5	STI 1	1991	4	30
ED 5	1995	6	35	BWV 5	2048	7	29
HFT 1	1812	1	28	ED 4	1883	1	24,5

Klasse	B 2	08. Antritt		Klasse	B 3	07. Antritt	
DB 3	1957	5	70	DB 2	1987	5	56
FAB 1	2027	9	53	NBB 1	1965	4	49
EG 1	1881	3	47	CPN 1	2080	9	48
AU 2	2116	10	47	P13 1	2035	7	45
DAK 1	1991	8	44,5	G+J 1	2045	8	42
HAS 3	1863	2	40	AAH 1	2019	6	32
OTT 2	1989	7	37	HAS 5	2097	10	32
STI 1	1965	6	36	DA 2	1917	2	30
BWV 5	1694	1	30	BSW 1	1878	1	28
ED 4	1956	4	28,5	KOL 1	1964	3	21

Klasse	B 4	06. Antritt		Klasse	B 4	07. Antritt	
ELB 1	2154	9	50	ELB 1	2213	10	60
GEN 4	2102	6	46	GEN 4	2102	7	53
SID 2	1605	1	40	SID 2	2193	9	49
EHL 1	2084	5	39	EHL 1	2080	6	45
VSH 3	2155	10	33	VSH 3	1893	4	37
EON 1	2146	8	31	EON 1	1977	5	36
HIM 1	2142	7	25	HIM 1	2111	8	33
K+N 1	1942	2	25	K+N 1	1866	3	28
SVR 1	2010	4	24	SVR 1	1551	1	25
ERG 1	1999	3	16	ERG 1	1753	2	18

Klasse	C 1	07. Antritt	
LSV 3	2019	10	59,5
P2 3	1947	7	43
GEN 5	1884	6	43
IBM 1	1980	8	42,5
SID 4	2008	9	41,5
EG 2	1800	4	41,5
DA 3	1785	2	33
P13 2	1420	1	30
BWV 6	1795	3	26,5
SEB 1	1854	5	24,5

Klasse	C 1	08. Antritt	
LSV 3	1922	5	64,5
P2 3	1997	10	53
EG 2	1973	8	49,5
GEN 5	1949	6	49
IBM 1	1856	3	45,5
SID 4	1783	1	42,5
P13 2	1982	9	39
DA 3	1890	4	37
SEB 1	1950	7	31,5
BWV 6	1831	2	28,5

Klasse	C 2	07. Antritt	
HAN 1	2092	10	64
OIL 2	2077	9	62
EON 3	1872	2	45
ERG 2	1932	7	43
ELB 3	1924	6	39
FW 3	1938	8	31
VSH 5	1873	3	30,5
B36 1	1922	5	29
AXA 2	1886	4	24,5
AS 1	1254	1	17

Klasse	C 3	07. Antritt	
HVB 1	1792	2	54
POL 1	1899	6	53
ERG 3	2041	8	47
BWR 2	2084	9	46
BBK 2	2085	10	45
LUD 1	1963	7	37
HHA 4	1837	5	33
HAS 7	1817	4	27
CIT 1	1795	3	24
EON 2	1695	1	19

Klasse	C 3	08. Antritt	
HVB 1	1868	3	57
BWR 2	2052	10	56
BBK 2	2005	9	54
POL 1	1810	1	54
ERG 3	1928	5	52
HHA 4	1956	8	41
LUD 1	1825	2	39
HAS 7	1937	6	33
CIT 1	1953	7	31
EON 2	1885	4	23

Klasse	C 4	07. Antritt	
KRV 1	1646	3	58
DAT 1	1939	10	51
DB 4	1764	4	50
P2 4	1870	8	48
DAK 2	1833	7	41
ALL 2	1395	1	34
MON 1	1808	5	29
HVB 2	1541	2	28
BVT 4	1886	9	27
BWV 7	1825	6	17

Klasse	C 5	07. Antritt	
DB 5	2028	10	56
BFI 1	1908	6	53
DRB 2	1939	9	50
HAS 6	1891	5	43,5
HAU 2	1779	2	37,5
DKY 1	1934	8	34
AIR 2	1912	7	33
HAS 9	1813	3	31
P2 5	1738	1	26
AAH 2	1827	4	21

Klasse	C 6	06. Antritt	
DRG 2	2122	9	55
AVA 1	2160	10	47
HAS 8	1819	5	37,5
HAS10	1802	4	35
HPA 2	1956	8	34
MAS 1	1929	7	30,5
REW 1	1862	6	28
JH 2	1721	1	23
BWR 3	1766	2	22
GEN 6	1781	3	18

Klasse	C 6	07. Antritt		Klasse	C 7	06. Antritt	
DRG 2	2193	10	65	DRG 1	2142	10	49
AVA 1	1994	9	56	OTT 3	1998	9	46
HAS10	1831	5	40	CON 1	1910	5	40
HPA 2	1863	6	40	STW 2	1938	7	40
MAS 1	1940	8	38,5	PAN 2	1922	6	36,5
HAS 8	1735	1	38,5	SID 5	1906	4	33
REW 1	1749	2	30	DRB 3	1993	8	25,5
JH 2	1795	4	27	DAT 2	1764	3	22
GEN 6	1892	7	25	CLP 1	1684	1	22
BWR 3	1785	3	25	AST 2	1707	2	16

Klasse	C 8	07. Antritt		Klasse	C 8	08. Antritt	
JUL 1	2031	7	57	JUL 1	2059	7	64
ELB 2	2054	8	53	ELB 2	2140	10	63
TEL 2	2065	9	49	SID 3	2112	9	56
SID 3	2069	10	47	TEL 2	1920	4	53
BAC 1	1963	5	41	G+J 2	2086	8	48
G+J 2	2011	6	40	BAC 1	1809	2	43
ED 6	1543	1	31	ED 6	2017	5	36
LEM 1	1869	2	26	STI 2	2026	6	29
STI 2	1938	3	23	LEM 1	1634	1	27
STW 1	1960	4	18	STW 1	1894	3	21

Klasse	D 1	06. Antritt		Klasse	D 1	07. Antritt	
HLA 2	1831	7	42	HLA 2	1973	8	50
FW 4	1696	4	38	FW 4	1882	6	44
HAS13	1754	6	35	HAS13	1914	7	42
SID 7	2035	8	32,5	SID 7	1760	4	36,5
SGS 4	1710	5	24	SGS 4	1416	2	26
AU 4	1251	2	21	AU 4	1830	5	26
VSH 6	1557	3	15,5	VSH 6	1196	1	16,5
OIL 4	987	1	8	OIL 4	1423	3	11

Klasse	D 1	08. Antritt		Klasse	D 2	06. Antritt	
HLA 2	1920	8	58	HIM 2	1780	6	39
FW 4	1915	7	51	TA 1	1865	8	35
HAS13	1732	4	46	P11 2	1733	4	31
SID 7	1826	5	41,5	HAS11	1863	7	30
AU 4	1848	6	32	K+N 2	1700	3	27
SGS 4	1400	3	29	DA 4	1591	2	22
VSH 6	1140	2	18,5	LSV 4	1743	5	20
OIL 4	1082	1	12	HAS14	1461	1	11

Klasse	D 2	07. Antritt	
HIM 2	1861	7	46
TA 1	1862	8	43
P11 2	1677	3	34
K+N 2	1849	6	33
HAS11	1636	1	31
DA 4	1743	4	26
LSV 4	1676	2	22
HAS14	1747	5	16

Klasse	D 3	07. Antritt	
HAS15			
TK 2			
JH 3			
OIL 3			
GEN 8			
PET 2			
LSV 5			
POL 2			

Spielberichte wurden vom

Ausrichter POL 2

nicht abgegeben !

Klasse	D 4	07. Antritt	
DRG 3	1985	8	48
BSW 2	1526	4	35
HHA 5	1978	7	34
WLW 1	1883	6	31
HVB 3	1251	3	31
VTG 1	0	0	28
TRE 1	1782	5	27
HAS16	0	0	14

Klasse	D 4	08. Antritt	
DRG 3	1883	7	55
BSW 2	2038	8	43
HHA 5	1855	6	40
HVB 3	1728	5	36
WLW 1	1683	3	34
TRE 1	1549	2	29
VTG 1	1200	1	29
HAS16	1704	4	18

Klasse	D 5	07. Antritt	
HAS12	2031	8	54
JUS 1	1800	4	40
G+J 3	1839	6	34
DB 6	1851	7	29
HLA 3	1313	1	27
DRG 4	1746	3	25
HHA 6	1719	2	24
DAK 3	1822	5	18

Klasse	D 6	06. Antritt	
BBK 3	1725	5	36
FAB 2	1740	6	30
IBM 2	1770	7	29
GEN 7	1706	4	23
AU 3	1669	3	20
JH 4	1481	1	15
HPA 3	1590	2	15

Klasse	D 7	07. Antritt	
SVR 2	1886	6	41
AIR 3	1744	2	37
SID 6	1944	7	34
SGS 3	1869	5	31
MBS 1	1799	4	23
BBK 4	1332	1	16
CON 2	1745	3	13

Klasse	D 7	08. Antritt	
SVR 2	1911	7	48
AIR 3	1775	4	41
SID 6	1900	6	40
SGS 3	1817	5	36
MBS 1	1654	2	25
BBK 4	1646	1	17
CON 2	1685	3	16

Klasse	D 8	06. Antritt	
BWK 1	1740	6	44
ZDF 1	1724	5	32
TK 1	1714	3	31
HAN 2	1897	8	30
PBK 1	1799	7	28
PAN 3	1722	4	26
ED 7	1651	2	16
HLA 4	1571	1	9

Klasse	E 1	07. Antritt	
ELB 5	1701	8	51
BSW 3	1653	7	43
POL 3	1486	3,5	37,5
GG 1	1357	1	35
AXA 3	1515	5	26
G+J 4	1558	6	22
HHA 7	1475	2	19
HVB 4	1486	3,5	18,5

Klasse	E 2	07. Antritt	
STI 3	1842	7	53
ELB 4	1728	5	42
TA 2	1824	6	41
AST 4	1580	2	24
LEX 1	1610	3	22
DKY 2	1394	1	21
JH 5	1631	4	18

Klasse	E 3	06. Antritt	
GEN 9	1611	4	28
AST 3	1578	1	24
POL 4	1583	3	22
TA 3	1581	2	21
SID 8	1642	6	18
NF 1	1635	5	12

Klasse	E 3	07. Antritt	
GEN 9	1685	5	33
POL 4	1721	6	28
AST 3	1563	1	25
TA 3	1590	3	24
SID 8	1639	4	22
NF 1	1564	2	14

Klasse	E 3	08. Antritt	
GEN 9	1665	3	36
POL 4	1736	5	33
TA 3	1768	6	30
AST 3	1599	2	27
SID 8	1430	1	23
NF 1	1713	4	18

Bemerkungen :

Kl. S	08. Antritt	SGS 1	Pins : 2190 Neue Punkteverteilung !
Kl. A 2	07. Antritt	GEN 3	Pins : 2222
Kl. A 2	07. Antritt	ALL 1	Nur 3 Spieler !
Kl. B 1	07. Antritt	ED 3	Nur 3 Spieler !
Kl. B 4	06. Antritt	SID 2	Nur 3 Spieler !
Kl. B 4	06. Antritt	EHL 1	Pins : 2084
Kl. B 4	07. Antritt	SVR 1	Nur 3 Spieler !
Kl. C 1	07. Antritt	P13 2	Nur 3 Spieler !
Kl. C 2	07. Antritt	AS 1	Nur 3 Spieler !
Kl. C 4	07. Antritt	ALL 2	Nur 3 Spieler !
Kl. C 8	07. Antritt	ED 6	Nur 3 Spieler !
Kl. C 8	08. Antritt	STW 1	Pins : 1894
Kl. D 1	06. Antritt	OIL 4	Nur 3 Spieler !
Kl. D 1	06. Antritt	AU 4	Nur 3 Spieler !
Kl. D 1	07. Antritt	VSH 6	Nur 3 Spieler !
Kl. D 1	07. Antritt	OIL 4	Nur 3 Spieler !
Kl. D 1	08. Antritt	VSH 6	Nur 3 Spieler !
Kl. D 1	08. Antritt	OIL 4	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	07. Antritt	VTG 1	Nicht angetreten !
Kl. D 4	07. Antritt	HVB 3	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	07. Antritt	HAS16	Nicht angetreten !
Kl. D 4	07. Antritt	BSW 2	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	08. Antritt	VTG 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 5	07. Antritt	HLA 3	Nur 3 Spieler !
Kl. D 7	07. Antritt	BBK 4	Nur 3 Spieler !

Höchste Einzelspiele :

Kl. S	08. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	278
Kl. S	08. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	269
Kl. A 2	07. Antritt	LSV 2	Schubert, Kurt	268
Kl. B 4	07. Antritt	SID 2	Scharfe, Gerd	266
Kl. C 6	06. Antritt	DRG 2	Brüning, Jörn	265
Kl. S	07. Antritt	PAN 1	Maiwald, Maik	258
Kl. B 2	07. Antritt	EG 1	Wolf, Uli	258
Kl. S	08. Antritt	ED 1	Ritz, Friedel	257
Kl. A 2	07. Antritt	TEL 1	Unger, Stephan	257
Kl. A 2	08. Antritt	TEL 1	Tan, David	257
Kl. S	07. Antritt	APC 1	Hanke, Conny	256
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	Albertin, Franz	256
Kl. S	08. Antritt	APC 1	Schulze, Norbert	256
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	Becker, Tim	256
Kl. A 1	07. Antritt	LSV 1	Lübke, Andreas	256
Kl. C 3	08. Antritt	CIT 1	Alien, Michael	255
Kl. C 6	06. Antritt	AVA 1	Lucas, Michael	254
Kl. A 4	06. Antritt	JH 1	Schlawitscheck, Stefan	252

Höchste Dreierserien:

Kl. S	08. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	741
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	732
Kl. A 2	08. Antritt	TEL 1	Tan, David	726
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	Albertin, Franz	713
Kl. S	08. Antritt	ED 1	Ritz, Friedel	709
Kl. S	07. Antritt	PAN 1	Birkholz, Uwe	698
Kl. A 2	07. Antritt	HHA 1	Martens, Stephan	694
Kl. S	07. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	686
Kl. S	07. Antritt	DH 1	Wendlandt, Steffen	675
Kl. S	08. Antritt	ED 1	Junge, Wolfgang	672
Kl. S	08. Antritt	ED 1	Popp, Reinhard	672
Kl. A 2	07. Antritt	BWV 3	Skalden, Winfried	668
Kl. A 3	07. Antritt	BWV 2	Milde, Stephan	663
Kl. S	07. Antritt	P2 1	Zimmermann, Stephan	659
Kl. C 2	07. Antritt	HAN 1	Ohl, Jörg	658
Kl. B 1	08. Antritt	VSH 4	Albrecht, Florian	654
Kl. S	07. Antritt	APC 1	Hanke, Conna	649
Kl. A 1	07. Antritt	LSV 1	Lübke, Andreas	648
Kl. A 2	07. Antritt	TEL 1	Unger, Stephan	647
Kl. A 2	07. Antritt	HHA 1	Harms, Dieter	647
Kl. A 4	06. Antritt	JH 1	Schlawitscheck, Stefan	647
Kl. A 4	08. Antritt	DB 1	Nüschen, Manfred	645
Kl. S	07. Antritt	DSO 1	Vogt, Bernd	644
Kl. A 2	08. Antritt	GEN 3	Knop, Stefan	644
Kl. S	07. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	642
Kl. S	07. Antritt	DSO 1	Farooque, Nawed	642
Kl. S	08. Antritt	DH 1	Grossschmidt, Uli	641
Kl. B 2	07. Antritt	STI 1	Rumpf, Edgar	640
Kl. S	07. Antritt	BWV 1	Ohlhus, Thorsten	639
Kl. S	07. Antritt	BVT 1	Schulze, Oliver	639
Kl. A 4	07. Antritt	DB 1	Rabe, Wilfried	639
Kl. A 2	08. Antritt	BWV 3	Grelck, Georg	632
Kl. S	07. Antritt	SGS 1	Krüger, Karsten	631
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	Jeckstat, Wolfgang	631
Kl. S	07. Antritt	DH 1	Grossschmidt, Uli	629
Kl. B 2	07. Antritt	EG 1	Wolf, Uli	628
Kl. S	07. Antritt	HAS 1	Ulrich, Jens	627
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	Becker, Tim	627
Kl. A 4	06. Antritt	DA 1	Wolf, Edgar	627
Kl. C 6	06. Antritt	AVA 1	Lucas, Michael	627
Kl. S	07. Antritt	DSO 1	Farooque, Jawed	626
Kl. A 4	08. Antritt	DB 1	Hanne, Frank-Peter	626
Kl. C 6	06. Antritt	DRG 2	Brüning, Jörn	625
Kl. S	08. Antritt	ED 1	Langer, Dirk	624
Kl. A 2	08. Antritt	TEL 1	Unger, Stephan	624
Kl. B 4	07. Antritt	GEN 4	Schmolling, Magnus	624
Kl. S	07. Antritt	ED 1	Ritz, Friedel	623
Kl. A 4	06. Antritt	ED 2	Heder, Peter	623
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	Korst, Joachim	622
Kl. S	07. Antritt	PAN 1	Maiwald, Maik	621
Kl. A 4	08. Antritt	SID 1	Prillwitz, Jenny	621

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	08. Antritt	APC 1	912
Kl. S	08. Antritt	ED 1	910
Kl. S	08. Antritt	ED 1	896
Kl. S	07. Antritt	APC 1	876
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	874
Kl. S	08. Antritt	ED 1	871
Kl. S	07. Antritt	DSO 1	868
Kl. S	07. Antritt	DH 1	866
Kl. S	08. Antritt	P2 1	856
Kl. S	07. Antritt	PAN 1	853
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	849
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	834
Kl. A 2	08. Antritt	TEL 1	832
Kl. S	08. Antritt	DH 1	831
Kl. A 4	08. Antritt	DB 1	827
Kl. S	07. Antritt	P2 1	826
Kl. A 4	08. Antritt	SID 1	825
Kl. S	07. Antritt	PAN 1	823
Kl. A 4	07. Antritt	DB 1	823
Kl. A 2	07. Antritt	BWV 3	822
Kl. B 4	07. Antritt	SID 2	822
Kl. A 4	06. Antritt	ED 2	820
Kl. A 2	07. Antritt	EAG 1	817
Kl. A 4	08. Antritt	AIR 1	817
Kl. A 2	08. Antritt	TEL 1	815
Kl. C 6	06. Antritt	DRG 2	814
Kl. S	07. Antritt	SGS 1	813
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	809
Kl. S	08. Antritt	APC 1	807
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	807
Kl. S	07. Antritt	APC 1	805
Kl. S	07. Antritt	APC 1	804
Kl. S	07. Antritt	DH 1	803
Kl. A 1	07. Antritt	PET 1	801
Kl. A 4	08. Antritt	SID 1	800
Kl. B 2	07. Antritt	EG 1	800
Kl. S	07. Antritt	BWV 1	799
Kl. S	07. Antritt	BVT 1	798
Kl. A 2	07. Antritt	HHA 1	798
Kl. S	07. Antritt	BVT 1	797
Kl. A 2	08. Antritt	TEL 1	797
Kl. S	07. Antritt	ED 1	796
Kl. A 3	07. Antritt	BWV 2	795
Kl. A 4	08. Antritt	AIR 1	795
Kl. A 4	06. Antritt	P2 2	793
Kl. S	07. Antritt	ED 1	791
Kl. S	08. Antritt	P2 1	789
Kl. A 3	07. Antritt	HAS 2	789
Kl. S	07. Antritt	DH 1	788
Kl. A 2	08. Antritt	HHA 1	787
Kl. B 4	07. Antritt	GEN 4	787
Kl. A 1	07. Antritt	HSE 1	786
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	785
Kl. A 2	07. Antritt	HHA 1	785

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. A 2	08. Antritt	OIL 1	785
Kl. B 4	06. Antritt	VSH 3	785
Kl. S	07. Antritt	DSO 1	784
Kl. A 2	07. Antritt	HHA 1	784
Kl. S	07. Antritt	HAS 1	783

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl. S	08. Antritt	ED 1	2677
Kl. S	08. Antritt	APC 1	2497
Kl. S	07. Antritt	APC 1	2485
Kl. S	07. Antritt	DH 1	2457
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	2450
Kl. A 2	08. Antritt	TEL 1	2444
Kl. S	07. Antritt	PAN 1	2423
Kl. S	07. Antritt	DSO 1	2399
Kl. S	08. Antritt	P2 1	2399
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	2383
Kl. A 4	08. Antritt	AIR 1	2380
Kl. A 2	07. Antritt	HHA 1	2367
Kl. S	07. Antritt	ED 1	2358
Kl. S	07. Antritt	BVT 1	2351
Kl. A 4	08. Antritt	SID 1	2341
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	2335
Kl. S	07. Antritt	SGS 1	2334
Kl. A 3	07. Antritt	BWV 2	2321
Kl. A 4	08. Antritt	DB 1	2321
Kl. S	08. Antritt	PAN 1	2314
Kl. A 4	07. Antritt	DB 1	2313
Kl. S	07. Antritt	P2 1	2312
Kl. A 2	07. Antritt	BWV 3	2306
Kl. S	07. Antritt	BWV 1	2295
Kl. A 2	08. Antritt	BWV 3	2273
Kl. S	08. Antritt	DH 1	2264
Kl. A 4	08. Antritt	DA 1	2257
Kl. A 1	07. Antritt	PET 1	2251
Kl. A 3	07. Antritt	HAS 2	2237
Kl. A 2	07. Antritt	LSV 2	2236
Kl. A 2	08. Antritt	GEN 3	2235
Kl. A 4	06. Antritt	DB 1	2229
Kl. A 1	07. Antritt	LSV 1	2226
Kl. A 2	07. Antritt	EAG 1	2224
Kl. A 2	07. Antritt	GEN 3	2222
Kl. A 1	07. Antritt	HSE 1	2219
Kl. S	08. Antritt	DSO 1	2215
Kl. B 4	07. Antritt	ELB 1	2213
Kl. A 4	06. Antritt	ED 2	2212
Kl. A 4	08. Antritt	JH 1	2210

Spielausschuss Fußball

**Sprechstunden jeden Donnerstag
von 16.30 – 17.30 Uhr
in der Verbandsgeschäftsstelle, Zimmer 11**



Inhaltsverzeichnis

1. Anrufe am Mittwoch in der Verbandsgeschäftsstelle
2. Halle aktuell
3. Spartenleitersitzung 2010
4. Sammlung von Sportkleidung

Terminübersicht

Donnerstag	18.02.2010	Spartenleitersitzung 2010
Freitag	05.03.2010	Verbandsmitteilung Nr. 3 / 2010
Freitag	09.04.2010	Verbandsmitteilung Nr. 4 / 2010
Montag	12.04.2010	Punktspielbeginn alle Klassen

Anlagen

Anlage 1	Ansetzungen Zwischen- und Endrunden Halle 2010
Anlage 2	Auflistung der gemeldeten Mannschaften 2010
Anlage 3	Fußball als Chance

1. Anrufe am Mittwoch in der Verbandsgeschäftsstelle

Um eine reibungslose Arbeit der Verbandsgeschäftsstelle gewährleisten zu können, werden die BSG'en gebeten, am Mittwoch generell auf telefonische Anfragen zu verzichten.

2. Halle aktuell

In der Anlage 1 werden die Spielpläne für die Zwischenrunden Herren- und Alte Herren-Mannschaften und die Spielpläne für **sämtliche** Endrunden veröffentlicht. Es wurden alle Ergebnisse der bisherigen Vorrundenspieltage berücksichtigt. Offen sind noch die Plätze aus den noch stattfindenden Vorrunden am 06.02.2010 in allen Klassen.

3. Spartenleitersitzung 18.02.2010

Nochmals der Hinweis auf die Spartenleitersitzung am Donnerstag, den 18.02.2010 im Casino des Betriebssportverbandes.

4. Sammlung von Sportkleidung

Unter dem Motto „Fußball eine Chance“ wird für die Straßenkinder von Südafrika Sportkleidung gesammelt. Näheres ergibt aus der beigefügten Anlage 3. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle (Melanie Gronau, Tel. 23 85 79 62 oder melanie.gronau@bsv-hamburg.de)

Betriebssportgemeinschaften, die ausgediente, noch tragbare Sportkleidung (Trikots, Hosen, Stutzen usw.) für das Programm zur Verfügung stellen wollen, können diese bis zum 18.02.2010 in der Verbandsgeschäftsstelle abgeben (Abholtermin beim BSV).

gez. Milton Kichniawy
Obmann Spielausschuss Fußball

Zwischenrunde**Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel	Zw H 1	Halle	Christianeum	20.02.2010	9.00
DAK					
ERGOsport					
HCCR					
Kartoffel Matthies					
Asklepios Barmbek					
2. St. 4					
			am 6.2.		
9.00 DAK		-	ERGOsport		_____
9.11 HCCR		-	Kartoffel Matthies		_____
9.22 Asklepios Barmbek		-	2. St. 4		_____
9.33 HCCR		-	DAK		_____
9.44 ERGOsport		-	Asklepios Barmbek		_____
9.55 Kartoffel Matthies		-	2. St. 4		_____
10.06 Asklepios Barmbek		-	HCCR		_____
10.17 DAK		-	Kartoffel Matthies		_____
10.28 2. St. 4		-	ERGOsport		_____
10.39 Kartoffel Matthies		-	Asklepios Barmbek		_____
10.50 ERGOsport		-	HCCR		_____
11.01 2. St. 4		-	DAK		_____
11.12 ERGOsport		-	Kartoffel Matthies		_____
11.23 DAK		-	Asklepios Barmbek		_____
11.34 HCCR		-	2. St. 4		_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde teil.

Endrunde: 27.02.2010 Halle Jenfelder Allee ab 9.00 Uhr

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften am Turniertag ausgehändigt.

Endrunde**Herren**

Spielzeit 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Halle Jenfelder Allee

27.02.2010

9.00

1. Zw 1	>	
2. Zw 1	>	
3. Zw 1	>	
1. Zw 2	>	alle am 20.02.2010
2. Zw 2	>	
3. Zw 2	>	

9.00 1. Zw 1	- 2. Zw 1	_____
9.11 3. Zw 1	- 1. Zw 2	_____
9.22 2. Zw 2	- 3. Zw 2	_____
9.33 3. Zw 1	- 1. Zw 1	_____
9.44 2. Zw 1	- 2. Zw 2	_____
9.55 1. Zw 2	- 3. Zw 2	_____
10.06 2. Zw 2	- 3. Zw 1	_____
10.17 1. Zw 1	- 1. Zw 2	_____
10.28 3. Zw 2	- 2. Zw 1	_____
10.39 1. Zw 2	- 2. Zw 2	_____
10.50 2. Zw 1	- 3. Zw 1	_____
11.01 3. Zw 2	- 1. Zw 1	_____
11.12 2. Zw 1	- 1. Zw 2	_____
11.23 1. Zw 1	- 2. Zw 2	_____
11.34 3. Zw 1	- 3. Zw 2	_____

Endrunde**Alte Herren**

Spielzeit 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Halle Thedestr. 100

13.02.2010

9.00

Hapag Lloyd

SEB

Deutsche Bank

1. St. 2

am 6.2.

2. St. 2

am 6.2.

3. St. 2

am 6.2.

9.00 Hapag Lloyd	- SEB	_____
9.11 Deutsche Bank	- 1. St. 2	_____
9.22 2. St. 2	- 3. St. 2	_____
9.33 Deutsche Bank	- Hapag Lloyd	_____
9.44 SEB	- 2. St. 2	_____
9.55 1. St. 2	- 3. St. 2	_____
10.06 2. St. 2	- Deutsche Bank	_____
10.17 Hapag Lloyd	- 1. St. 2	_____
10.28 3. St. 2	- SEB	_____
10.39 1. St. 2	- 2. St. 2	_____
10.50 SEB	- Deutsche Bank	_____
11.01 3. St. 2	- Hapag Lloyd	_____
11.12 SEB	- 1. St. 2	_____
11.23 Hapag Lloyd	- 2. St. 2	_____
11.34 Deutsche Bank	- 3. St. 2	_____

Endrunde**Senioren**

Spielzeit 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Halle Böttcherkamp

20.02.2010

9.00

Signal Iduna / Funk

HW / Zoll

Reemtsma / Rapid

1. St. 2

am 6.2.

2. St. 2

am 6.2.

3. St. 2

am 6.2.

9.00	Signal Iduna / Funk	- HW / Zoll	_____
9.11	Reemtsma / Rapid	- 1. St. 2	_____
9.22	2. St. 2	- 3. St. 2	_____
9.33	Reemtsma / Rapid	- Signal Iduna / Funk	_____
9.44	HW / Zoll	- 2. St. 2	_____
9.55	1. St. 2	- 3. St. 2	_____
10.06	2. St. 2	- Reemtsma / Rapid	_____
10.17	Signal Iduna / Funk	- 1. St. 2	_____
10.28	3. St. 2	- HW / Zoll	_____
10.39	1. St. 2	- 2. St. 2	_____
10.50	HW / Zoll	- Reemtsma / Rapid	_____
11.01	3. St. 2	- Signal Iduna / Funk	_____
11.12	HW / Zoll	- 1. St. 2	_____
11.23	Signal Iduna / Funk	- 2. St. 2	_____
11.34	Reemtsma / Rapid	- 3. St. 2	_____

Gemeldete Mannschaften 2010

AC Corona	1
AK Barmbek	1
Alice	2
Allianz	3
Aluminium Hamburg	1
AOK	1
APL	1
Asklepios	1
Astra	1
Aurubis	1
Axel Springer	1
Barclaycard	1
Baubehörde	1
BBF Langenfelde	1
BDK / ALD	1
Beiersdorf	2
Bez. Altona	1
Bez. Amt Eimsb.	1
BG 36	1
BKK Mobil Oil	1
Bran + Luebbe	1
Budni 85	1
Bundesverkehrsbehörde	1
BVI	1
China Shipping	1
Closed	1
Conergy	1
CSAV	1
DAK	1
Dasell	1
DEK	1
Desy	1
Deut. Rentenvers. Nord	1
Deutsche Bank	4
Deutsche BP	1
Deutscher Ring	3
DG Hyp	1
DMG	1
dpa	1
Dresdner Bank	1
e.on Hanse	3
Edeka	1
Egon von Ruville	1
Elektro Söhrn	1
Ergo Sports	2

Ethicon	1
Euler Hermes	1
Eurogate	2
Evang. Stiftung Alsterdorf	2
FC Hecke / HHA	1
FeG Bergedorf	1
Feldjäger	1
Feuerwehr	1
FIAT	1
Finanzbehörde	1
Flügelrad	1
Gruner +Jahr	2
Generali	2
Germanischer Lloyd	1
Globetrotter	1
Golden Oldies	1
Golden Predators	1
Grün-Weiß Kessler	1
Hamburg Airport	3
Hamburg Wasser / Zoll	2
Hamburger Gerichte	1
Hansa Funk Taxi	1
Hanse Merkur	1
Hanseat. Krankenkasse	1
Hapag Lloyd	2
Hauni	1
HCCR	1
HHA / Inter	1
HHA 1	1
HHA, Wandsbek 07	1
HHLA	1
Hillmann + Ploog	1
Holsten Brauerei	1
HPA / BWVL	2
HSH Nordbank	1
IAT	1
Imtech	1
Innovas	1
Jasper	1
Jungheinrich	1
Kartoffel Matthies	3
KKK Krümmel	1
Klinik-Logistik Eppendorf	1
Klinikum Eilbek	2
KPMG	1

Kravag	1
Kühne + Nagel	2
LSV	4
Martha Stiftung	1
Max Planck	1
Merkel Freudenberg	1
Montblanc	1
NDR / Lokstedt	1
NDR / Rotherbaum	1
Norbert u. die Feiglinge	1
Otto	4
PA 13	1
Panalpina	1
Pflegen und Wohnen	1
Polizei	3
Postamt 74	1
Protein United	1
PWC	1
Railion	2
Reemtsma / Rapid	2
Rewe	1
Rotation Meisenfrei	1
Sasol Wax	1
SEB	1
SG Airbus	3
SG Stern	1
Sharp	1
Shell Grasbrook	1
Signal/Iduna Funk	2
Sinner Schrader	1
Sogeti	1
Sperrmüll	1
Stadtpark Kickers	1
Stadtreinigung	1
Stadtwerke Norderstedt	1
Still	2
Techniker KK	1
TEREG	1
Terhell	1
UK Eppendorf	1
UNI Bundeswehr	1
Vattenfall	2
VBG	1
Wandsbek 75 / FAE	1
Zoll / HW	1



Kontakt

Eure Ansprechpartner für das Projekt in Deutschland:

Jan Buelck

Mobil: +49 (0) 170 – 83 72 357
info@fussball-als-chance.de

www.fussball-als-chance.de
info@fussball-als-chance.de



Jens Pössel

Wiesenstr. 11 | D-20255 Hamburg
Tel. : +49 (0) 40 75 29 28 25
E-Mail : j.poessel@csrglobal.de
www.csrglobal.de



Thomas Heidorn

c/o a. hartrodt (GmbH & Co) KG
Högerdamm 35 | D-20097 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 23 90 – 393
E-Mail: thomas.heidorn@hartrodt.com

Unser Kooperationspartner in Südafrika:



www.altussport.co.za



Fußball als Chance

- Jugendfußball in Südafrika -

Hilf mit und spende Dein
Fußballequipment!



Eine gemeinnützige Initiative von:



Mit freundlicher Unterstützung von:



Worum geht es?

Im Jahr 2010 findet die Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika statt.

Das ist ein guter Grund zum Feiern.

Leider können tausende junger Fußballer in dem Land ihrem Lieblingssport nicht ausreichend nachgehen, da ihnen die wichtigsten Dinge zum Fußball spielen fehlen.



Fußball ist für viele Kinder und Jugendliche eine Chance von der Straße wegzukommen und hat somit eine weitreichende Bedeutung in Südafrika.



Wie können wir helfen?

Sammelt Euer gebrauchtes aber noch einsatzfähiges Fußballequipment.

Gebraucht werden insbesondere:

Bälle
Fußballschuhe
Trainingsanzüge
Trikots
Hosen
Stutzen
Schoner

und alles, was man sonst zum Fußball spielen braucht.

Packt es in blaue Säcke und gebt die Sachen Eurer Ansprechperson im Verein oder in der Schule!

Wenn es keine Ansprechperson gibt, ruft uns an oder schickt eine Mail:

Jan Buelck
Mobil: +49 (0) 170 - 83 72 357
info@fussball-als-chance.de

Wir holen es ab!



Bis wann könnt Ihr helfen?

Wir sammeln von Juli **bis Dezember 2009**. In dieser Zeit könnt Ihr alles bei uns abgeben. Anfang 2010 wird das gesammelte Material kostenlos nach Südafrika transportiert.

Dort wird das Material dann an die Jugendlichen übergeben.

Selbstverständlich informieren wir Euch über den erfolgreichen Abschluss des Projektes.



Wo kommt das Equipment an?

Unser Kooperationspartner **Altus Sport Vuma** betreut über 1000 Jugendliche in den Armenvierteln um Johannesburg und Pretoria.

Durch die Zusammenarbeit mit dieser gemeinnützigen Organisation stellen wir sicher, dass Euer Equipment genau da ankommt, wo es am nötigsten gebraucht wird.

Ihr habt Fragen? Ruft uns an!

SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS FUSSBALL



Schiedsrichteranhängerlehrgang 2010

Auch für die neue Saison benötigen wir Schiedsrichter um die anstehenden Fußballspiele ordnungsgemäß besetzen zu können.

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass für jede gemeldete Mannschaft ein anerkannter Schiedsrichter gemeldet werden muss.

Die Meldung eines Schiedsrichters kann entscheidend sein für die Zulassung zum Spielbetrieb.

Um den BSGen die Möglichkeit zu geben, einen Schiedsrichter zu melden, werden wir wieder einen Anwärterlehrgang durchführen. Die Termine stehen wie folgt fest:

1. Abend	04.02.2010
2. Abend	08.02.2010
3. Abend	11.02.2010
4. Abend	15.02.2010 (Prüfung)

jeweils von 18.00 – 20.00 Uhr in den Räumen des BSV, Wendenstraße 120

Verbindliche Anmeldung mit Namen und BSG des Teilnehmers an die

Geschäftsstelle des BSV, Telefon: 040 - 23 37 77/78 oder
per E-Mail an: info@bsv-hamburg.de

SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS FUSSBALL



30.01.2010

Folgende BSG'en sind trotz Aufforderung im letzten Mitteilungsblatt der Schiedsrichtergestellung für die Saison 2010 / 2011 noch nicht nachgekommen und verstoßen somit gegen die Spielordnung Fußball. Sie haben noch die Möglichkeit, jemanden zum Schiedsrichteranwärterlehrgang zu schicken. Daten des Lehrganges siehe Verbandsmitteilungsblatt.

51051 AC Corona Unitrd	53207 Airbus Hamburg	51008 ALD / BDK
52412 Alice	52430 Aluminium Hamburg	51035 APL Co Germany
51011 Asklepios Klinik Nord	51025 Astra	51209 Baubehörde
51213 Beiersdorf	51240 BG 36	51236 Blohm & Voss
51239 Bran & Luebbe	51270 Budni 85	51413 China Shipping
51217 Closed	51412 Conergy Dolphins	51426 CSVA
51602 DAK	51611 Desy	51614 Deutsche BP
53018 Deutsche Rentenversicher. Nord	51616 DG Hyp Hamburg	51622 DMG
51634 DPA	52433 E.ON Hanse	54031 Egon v. Ruville
51804 Elektro Söhrn	52408 ERGO Sports Hamburg	52438 Euler Hermes Kredit
51816 EUROGATE	51015 Ev.Stiftung Alsterdorf	52003 Feldjäger Hamburg
52002 Feuerwehr Hamburg	52024 Fiat Niederlassung Hamburg	52004 Freie Ev.Gemeinde Nordd.
52203 Germanischer Lloyd	52213 Globetrotter Ausrüstung	52229 Golden Oldies
52010 Hamburg Airport	52405 Hamburger Gerichte	52420 Hanseatische Krankenkasse
52412 Hansa Funktaxi	52403 HCCR	52441 HHA
54807 HHLA	52615 IAT	51071 Imtech Hamburg
52607 Innovas	52622 Jasper	51019 Jungheinrich
52808 Kartoffel Matthies	52220 Kessler	51007 Klinikum Eilbek
52814 Klinik Logistik Eppendorf	52821 KPMG	52825 Kühne & Nagel
53016 Lufthansa SV	53211 Merkel Freudenberg	51069 Mobil Oil
53410 Norbert und die Feiglinge	53609 Otto Hamburg	53842 Pflegen und Wohnen
53800 Postamt 13	53829 Postamt 74	53834 Protein United
51401 PWC Pricewaterhouse Coopers	51243 Railion Hamburg Hafen	55200 Sasol Wax
51204 SEB AG	51630 Shell Grasbrook	52601 Signal Iduna / Funk
54601 Sinner Schrader	52013 Sogeti	51613 Sportgemeinschaft Deutsche Bank
54612 Stadtpark Kickers	54620 Stadtreinigung Hamburg	54610 Stadtwerke Norderstedt
54814 Tereg	51066 Terhell	52444 Uni Bundeswehr
52440 Vattenfall	55206 Verwaltungs BG	

Der Schiedsrichterausschuss Fußball informiert



Betr. : Anforderung von Schiedsrichtern für Turniere

Wenn Sie mit Ihrer BSG ein Turnier planen, bitte beachten Sie folgende Punkte:

1. Spätestens 14 Tage vor Turnierbeginn SR vom BSV anfordern
2. Zeiten (Beginn und Ende) und Ort mitteilen
3. Kleinfeld oder Großfeld
4. Auf wie viel Plätzen wird gespielt
5. Turnierplan und Turnierbestimmungen mitteilen
6. Anzahl der teilnehmenden Mannschaften

Selbstverständlich kommen wir, wenn irgend möglich, Ihren Wünschen hinsichtlich bestimmter Schiedsrichter entgegen.

Mit sportlichen Grüßen

Jörn Jenke

(Obmann SR-Ausschuss Fußball)

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Schiedsrichterausschuss Fußball



Festsetzung der Ordnungsstrafen ab 01.01.2010:

- | | | |
|----|--|----------|
| a) | der angesetzte Schiedsrichter nicht zum Spiel antritt | 20,00 € |
| b) | Der Schiedsrichter einer Verhandlung nach schriftlicher Aufforderung unentschuldigt fernbleibt | 20,00 € |
| c) | Betriebssportgemeinschaften ihren erforderlichen Schiedsrichtergestellungen nicht nachkommen, | |
| | sei es, das eine Gestellung insgesamt ausbleibt | 100,00 € |
| | sei es, das die Gestellung nicht fristgerecht erfolgt | 50,00 € |
| d) | 1. Gesellschaftsspiele nicht angemeldet werden | 20,00 € |
| | 2. Turniere nicht 14 Tage vorher angemeldet werden | 20,00 € |
| e) | Bei Fällen d) 1. eigenmächtig Schiedsrichter angesetzt werden | 20,00 € |
| | Bei Fällen d) 2. eigenmächtig Schiedsrichter angesetzt werden (pro Schiedsrichter) | 25,00 € |

Jörn Jenke
(Obmann Schiedsrichterausschuss Fußball)

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Schiedsrichterausschuss Fußball



Der Schiedsrichterausschuss-Fußball gibt bekannt:

Ab **1. Januar 2010** betragen die Schiedsrichterspesen

20,00 €

einschließlich Fahrgeld und Porto.

Die Spesenregelung wurde von uns in Angleichung an den Hamburger Fußballverband vorgenommen.

Turniere:

Die Spesen für Turniere betragen ab **1. Januar 2010**

10,00 €

für jede angefangene Stunde. Sollte der Anfahrtsweg zum Turnierort mehr als 30 km betragen, wird für An- und Abfahrt eine Stunde hinzugerechnet.

Beobachtungen:

Für Beobachtungen beträgt der Spesensatz

10,00 €

Die neuen Spesensätze sind vom Schiedsrichterausschuss gemäß § 6 der Schiedsrichterordnung festgesetzt worden.

Jörn Jenke
(Obmann)

SPIELAUSSCHUSS HANDBALL

Sprechzeit: Dienstags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
in den Räumen des Betriebssportverbandes,
Tel. 23 37 77 / 78 FAX 23 37 11



Email: info@bsv-hamburg.de <mailto:info@bsv-hamburg.de>
Internet : www.BSV-Hamburg.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am:

05. März 2010

Liebe Obleute und Handballspielerinnen und Handballspieler

Der Handballausschuss hat ab dem 9.2.2010 eine geänderte Sitzungszeit.

Wir werden dann von 16.00 bis 17.00 Uhr erreichbar sein.

Inhaltsverzeichnis:

1. Spielplanfortsetzung vom 06.03. bis 24.04.10
(siehe Anlage)
2. Spielplanänderung für den 20. Februar 2010
Neu: Halle Halstenbeker Strasse

09.30	HP07	Holsten - LSV1	Schiri: Haspa
10.40	HP08	FA Blankenese – Haspa	Schiri: Melcher
11.50	185	Holsten/Commerz – Axel Springer	Schiri: FA Blankenese
3. Ausschreibung 3. Beachhandballturnier des BSV am 29. Mai 2010
(siehe Anlage)
4. Ausschreibung 2. Mixedhandballturnier des BSV am 5. Juni 2010
(siehe Anlage)

Spielausschuss Handball

Spielplan: Saison 2009 / 2010 4.Teil

Datum	Halle	SpielNr.	Uhrzeit	Staffel	Heim	Gast	Schiedsrichter
Kampfgericht		Franck Sokolowski					
06. Mrz 10	Am Felde	179	09:30	He B	FA Blankenese	Lan.Kr.Me./LH	Melcher
06. Mrz 10	Am Felde	180	10:40	He A	Holsten	VSH	Böss
06. Mrz 10	Am Felde	181	11:50	Da	Holsten/Comm.	Otto/VSH/NDR	Pralle VSH
Kampfgericht		Möller Alster					
06. Mrz 10			09:30				
06. Mrz 10	Halstenb.Str.	DP 05	09:30	HR	Axel Springer	Jungheinrich	Möller
06. Mrz 10	Halstenb.Str.	182	10:40	He A	Jungheinrich	Allianz/Dresd.B.	Nimtzt
06. Mrz 10		Keine Ansetzungen Halle Steilshoop					
Kampfgericht		Möller Alster					
13. Mrz 10	Sachsenweg	HP 09	09:30	HR	VSH	Allianz/Dresd.B.	Nimtzt
13. Mrz 10	Sachsenweg	DP 04	10:40	HR	Dt.Bank	Allianz/HSHN	Pralle VSH
13. Mrz 10	Sachsenweg	194	11:50	Da	Axel Springer	Ergo	Möller
13. Mrz 10		Keine Ansetzungen Halle Wegenkamp					
Kampfgericht		Maack Dalkowski					
20. Mrz 10	Steilshoop	151	09:30	Da	Holsten/Comm.	Dt.Bank	Dalkowski
20. Mrz 10	Steilshoop	196	10:40	Da	Allianz/HSHN	Otto/VSH/NDR	Melcher
20. Mrz 10	Steilshoop	197	11:50	Da	Jungheinrich	Ergo	Maack
20. Mrz 10		Keine Ansetzungen Halle Halstenbeker Str.					
27. Mrz 10		Keine Ansetzungen Halle Wegenkamp					
27. Mrz 10		Keine Ansetzungen Halle Sachsenweg					
27. Mrz 10		Keine Ansetzungen Halle Am Felde					

Kampfgericht		Behn Jenke					
27. Mrz 10	Steilshoop	186	09:30	He A	LSV 1	Ergo	Maack
27. Mrz 10	Steilshoop	187	10:40	Da	Otto/VSH/NDR	Ergo	Zabel Gen.
27. Mrz 10	Steilshoop	188	11:50	Da	Allianz/HSHN	Dt.Bank	Ergo
Kampfgericht		Behn Jenke					
10. Apr 10	Sachsenweg	189	09:30	He A	Haspa	Generali/AS	Nimtz
10. Apr 10	Sachsenweg	190	10:40	Da	Axel Springer	Otto/VSH/NDR	Haspa
10. Apr 10	Sachsenweg	191	11:50	He A	Allianz/Dresd.B.	LSV 1	Rutsch
Kampfgericht		Franck Sokolowski					
10. Apr 10	Wegenkamp	192	09:30	He B	LSV 2	FA Blankenese	Melcher
10. Apr 10	Wegenkamp	194	10:40	Da	Holsten/Comm.	Ergo	Fa Blankenese
10. Apr 10	Wegenkamp	193	11:50	He A	Holsten	Ergo	Hochsprung
Kampfgericht		Maack Dalkowski					
17. Apr 10	Steilshoop	183	09:30	He A	VSH	Allianz/Dresd.B.	Maack
17. Apr 10	Steilshoop	184	10:40	Da	Otto/VSH/NDR	Jungheinrich	Pralle VSH
17. Apr 10	Steilshoop	153	11:50	Da	Axel Springer	Ergo	Dalkowski
17. Apr 10		Keine Ansetzungen Halle Halstenbeker Str.					
Kampfgericht		Möller Alster					
24. Apr 10	Sachsenweg	HP 12	09:30	TR	FA Blank/Haspa	LSV 2	Nimtz
24. Apr 10	Sachsenweg	195	10:40	Da	Dt.Bank	Ergo	Möller
24. Apr 10	Sachsenweg		11:50				
Kampfgericht		Franck Sokolowski					
24. Apr 10	Wegenkamp	DP 06	09:30	TR	Holsten/Comm.	Otto/VSH/NDR	Hochsprung
24. Apr 10	Wegenkamp	DP 07	10:40	HR	Dt.Ba./Allianz	Axel Sp/Jungh.	Melcher
24. Apr 10	Wegenkamp		11:50				
	24. Apr 10	Keine Ansetzungen Halle Halstenbeker Str.					
	24. Apr 10	Keine Ansetzungen Halle Halstenbeker Str.					

Anmeldung

zum **3. Beachhandballturnier** des BSV Hamburg

am **29. Mai 2010 ab 10.00 Uhr**

Senden an:

Reiner Melcher
Heideweg 104 a
25469 Halstenbek
r-melcher@t-online.de

oder

BSV Hamburg
Wendenstrasse 120
20537 Hamburg
info@bsv-hamburg.de

Hiermit meldet die BSG _____

Ansprechpartner _____

Anschrift _____

Telefon/Handy _____

email _____

folgende Mannschaft/en bis zum 06.04.2010 verbindlich an:

_____ Herrenmannschaft

_____ Frauenmannschaft

Turnierauschreibung geht den BSGèn nach Anmeldung zu

Anmeldung

zum **2. Mixedhandballturnier** des BSV Hamburg

am **5. Juni 2010**

Senden an:

Reiner Melcher
Heideweg 104 a
25469 Halstenbek
r-melcher@t-online.de

oder

BSV Hamburg
Wendenstrasse 120
20537 Hamburg
info@bsv-hamburg.de

Hiermit meldet die BSG

Ansprechpartner

Anschrift

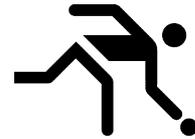
Telefon/Handy

email

_____ **Mannschaft/en bis zum 06.04.2010 verbindlich an.**

Turnierauschreibung geht den BSG`en nach Anmeldung zu

Spielausschuss Kegeln



WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG!!!!!!!

Wir, der Vorstand, bitten alle Spartenleiter oder Vertreter sich am Samstag den 20. Februar nach der Einzelmeisterschaft um ca. 15:30 Uhr in der Kegelhalle Barmbek einzufinden, da wir dringend noch einen Obmann für den Vorstand brauchen. Alle anderen Mitglieder haben sich bereits gefunden, jetzt wird nur noch der Obmann gesucht.

Geht nochmal in Euch, ob Ihr diesen Posten nicht übernehmen wollt, Ihr bekommt ja gute Unterstützung von Euren Mitstreitern.

WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG!!!!!!!

Punktspielergebnisse

Damen

Sonderkl.	Nr.11	Deutsche Bank	2 – Dresdner Bank	1	1669 – 1635
	Nr.13	Deutsche Bank	1 – Deutsche Bank	2	1677 – 1610

Herren

Sonderkl. 1	Nr.16	HSK	1 – Deutsche Bank	1	1811 – 1809
	Nr.17	Lufthansa	2 – Postamt 50	1	1705 – 1729
	Nr.18	ERGO sports	2 – E.On Hanse	1	1295 – 1222

E.On Hanse wegen Abbruch nur mit 3 Keglern !!!

	Nr.19	Deutsche Bank	1 – Lufthansa	2	1742 – 1668
	Nr.20	ERGO sports	2 – Postamt 50	1	1710 – 1705
Sonderkl. 2	Nr.16	Eppendorf AG	1 – Euler Hermes	1	1644 – 1717
	Nr.17	ERGO sports	1 – Postamt 13	1	1708 – 1647
	Nr.18	Eppendorf AG	1 – Lufthansa	1	1683 – 1688
	Nr.19	Euler Hermes	1 – Hochbahn	1	1711 – 1740
	Nr.21	Lufthansa	1 – Euler Hermes	1	1719 – 1703

Oberliga 1	Nr.16	Vattenfall	1 – Ethicon	1	1700 – 1500
	Ethicon ist nicht angetreten !!!				
	Nr.17	Postamt 13	2 – Otto Hamburg	1	1712 – 1770
	Nr.18	Pinguin	2 – Oberliga	1	1700 – 1708
	Nr.19	Ethicon	1 – Otto Hamburg	1	1617 – 1627
	Nr.20	Vattenfall	1 – Pinguin	2	1761 – 1737
	Nr.21	Ethicon	1 – Postamt 13	2	1635 – 1531

Oberliga 2	Nr.16	HSK	2 – Pinguin	1	1654 – 1702
	Nr.17	SV Rapid	1 – VHH Bergedorf	1	1695 – 1643
	Nr.18	Deutsche Bank	2 – Pinguin	1	1674 – 1748

Klasse A1	Nr.16	Hochbahn	2 – Nestle	1	1738 – 1733
	Nr.17	SV Rapid	2 – Allianz	1	1747 – 1805
	Nr.18	Flowserve	1 – HSK	3	1619 – 1566
	Nr.19	HSK	3 – Nestle	1	1670 – 1713
	Nr.20	Allianz	1 – Hochbahn	2	1623 – 1643

Klasse A2	Nr.22	Eppendorf AG	2 – Postamt 50	2	1745 – 1678
	Nr.23	Pinguin	3 – Lufthansa	3	1638 – 1678
	Nr.25	Nestle	2 – Eppendorf AG	2	1697 – 1727

	Nr.27	Lufthansa	3 – BSW	1	1678 – 1692
Klasse B1	Nr.22	Dt. Telekom	1 – Euler Hermes	2	1794 – 1751
	Nr.23	Signal Iduna	1 – SV Rapid	3	1664 – 1607
	Nr.25	Euler Hermes	2 – VHH Bergedorf	2	1714 – 1577
	Nr.26	SV Rapid	3 – Dt. Telekom	1	1657 – 1699
Klasse B2	Nr.22	Dresdner Bank	1 – Deutsche Bank	4	1276 – 1245
	Deutsche Bank wegen Abbruch nur mit 3 Keglern !!!				
	Nr.23	Signal Iduna	2 – Hochbahn	3	1679 – 1645
	Nr.24	Deutsche Bank	4 – Hochbahn	3	1608 – 1593
	Nr.25	Kone	1 – BAT	1	1712 – 1687
	Nr.26	BAT	1 – Dresdner Bank	1	1705 – 1669



Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

2009/2010

Damen

	Name	BSG	Barmbek	Barmbek	Barmbek	Barmbek	Gesamt
			21.11.2009	12.12.2009	16.01.2010	20.02.2010	
			1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	
01	Hassner	Dt. Bank	589	602	571		1191
02	Umbach	Hochbahn	588	587	586		1175
03	Sietz	Allianz	583	577	549		1160
04	Bandow	Dr. Bank	0	577	570		1147
05	Hansen	Nestle	559	571	569		1140
06	Buczylowski	Dr. Bank	572	565	561		1137
07	Francke	Signal Iduna	563	570	537		1133
08	Eilers-Lingenau	Dr. Bank	555	0	571		1126
09	Olsen	Signal Iduna	567	551	504		1118
10	Wippich	Hochbahn	551	560	537		1111
11	Schultz	LSV	536	559	528		1095
12	Preylowski	Dr. Bank	0	548	533		1081
13	Schulze	B S W	489	556	0		1045
14	Schrader, R.	Hochbahn	581	0	0		581
15	Schrader, E.	Hochbahn	0	554	0		554
16	Möncke	Nestle	0	0	0		0
17	Hamann	Signal Iduna	0	0	0		0

Seniorinnen

	Name	BSG	1.	2.	3.	4.	Gesamt
			Antritt	Antritt	Antritt	Antritt	
01	v. Remmen	SV Rapid	591	595	589		1186
02	Müller, B.	Dt. Bank	577	579	0		1156
03	Blam	Vattenfall	582	0	566		1148
04	Zorn	Dt. Bank	570	575	563		1145
05	Kaduk	Dt. Bank	577	564	567		1144
06	Selvert	Dt. Bank	577	565	558		1142
07	Fügert	Dt. Bank	563	568	573		1141
08	Voss	SV Rapid	567	559	539		1126
09	Sick	L S V	566	553	530		1119
10	Pott	Hochbahn	0	547	555		1102
11	Jedenat	SV Rapid	506	522	510		1032

Herren

	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	Schlorke	Hochbahn	603	597	599		1202
02	Singer	SV Rapid	596	600	577		1196
03	Nissen, A.	Hochbahn	592	590	597		1189
04	Müller	Dt. Bank	596	593	0		1189
05	Reimers	Lufthansa	589	598	583		1187
06	Ströbl	Dresd. Bank	593	590	556		1183
07	Jensen	Lufthansa	589	594	586		1183
08	Schröder	HSK	593	583	588		1181
09	Bitter	Nestle	582	596	583		1179
10	Frankowski	Dt. Bank	581	595	577		1176
11	Schulz	HSK	590	582	585		1175
12	Pahnke	Euler Herm.	590	582	580		1172
13	Brüning	Euler Herm.	579	589	566		1168
14	Teepe	Euler Herm.	587	579	580		1167
15	Machnitzke	Euler Herm.	580	585	561		1165
16	Bestmann	Euler Herm.	0	584	577		1161
17	Saggau	Lufthansa	575	577	582		1159
18	Neunherz	Nestle	577	577	560		1154
19	Lehrbass	Dt. Bank	586	567	567		1153
20	Kutschke	Euler Herm.	589	557	551		1146
21	Schrader	Hochbahn	571	562	561		1133
22	Brose	Lufthansa	0	555	577		1132
23	Herholdt	Nestle	566	555	549		1121
24	Wippich	Hochbahn	538	568	547		1115
25	Bandow	Dresd. Bank	519	557	551		1108
26	Friedrich	Nestle	546	560	545		1106
27	Engelhardt	Dt. Telekom	555	0	536		1091
28	Lingenau	Dresd. Bank	572	0	459		1031
29	Schiller	HSK	576	0	0		576
30	Lauer	Nestle	508	0	0		508
31	Treyz	Nestle	0	0	0		0

Senioren A

	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	Grabowski	Postamt 13	572	575	586		1161
02	Knop	ERGO sp.	573	572	576		1149
03	Petersen	Vattenfall	553	573	567		1140

Es gibt nur noch einen Pokal !!!

Senioren B

	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	Tesche	Vattenfall	554	585	601		1186
02	Mengel	L S V	582	587	594		1181
03	Balbisi	L S V	574	561	597		1171
04	Veen	Dt. Bank	564	581	590		1171
05	Krause	HSK	0	581	590		1171
06	Schaefer	Postamt 13	583	573	585		1168
07	Schulze	B S W	570	579	586		1165
08	Piper	B W R	578	584	0		1162
09	Knuth	HSK	578	567	581		1159
10	Gregorius	L S V	577	581	566		1158
11	Ziegler	Dt. Telekom	569	577	577		1154
12	Ingensand	OTTO Hbg.	562	575	577		1152
13	Siefke A.K.	B S W	569	570	580		1150
14	Heyer	B S W	559	551	587		1146
15	Siepa	SV Rapid	569	556	569		1138
16	Witt	Hochbahn	557	564	570		1134
17	Scherkl	Hochbahn	553	537	558		1111
18	Hartmann	Dt. Bank	560	546	0		1106
19	Schmidt	B W R	0	548	0		548

Senioren C

	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	Zühlke	B S W	570	577	598		1175
02	Smolcic	Hochbahn	570	577	594		1171
03	Weigand	Lufthansa	578	561	591		1169
04	Ohl	ERGO sp.	578	565	584		1162
05	Johannsen	HSK	580	563	578		1158
06	Ihme	ERGO sp.	566	577	574		1151
07	Nothen	Lufthansa	577	573	535		1150
08	Komorowski	SV Rapid	565	550	567		1132
09	Gentz	B W R	564	0	565		1129
10	v. Remmen	SV Rapid	560	564	503		1124
11	Peters	B W R	565	552	0		1117
12	Berthold	ERGO sp.	564	551	525		1115
13	Reif	B W R	0	554	555		1109
14	Pott	Hochbahn	0	514	550		1064
15	Kahl	B W R	0	482	0		482

Startplan Finale Einzelmeisterschaft 20.02.2010
Alle Senioren

11:00	Hartmann	Dt.Bank	12,59	Schulze	B S W
11,07	Scherkl	Hochbahn	13,06	Nothen	Lufthansa
11,14	Witt	Hochbahn	13,13	Schaefer	Postamt 13
11,21	Siepa	Rapid	13,20	Ihme	ERGOsports
11,28	Pott,G.	Hochbahn	13,27	Krause	H S K
11,35	Heyer	B S W	13,34	Johannsen	H S K
11,42	Reif	B W R	13,41	Veen	Dt.Bank
11,49	Siefke (A.K)	B S W	13,48	Ohl	ERGOsports
11,56	Berthold	ERGOsports	13,55	Petersen	Vattenfall
12,03	Ingensand	Otto Hambg.	14,02	Knop	ERGOsports
12,10	Peters	B W R	14,09	Grabowski	Postamt 13
12,17	Gregorius	Lufthansa	14,16	Balbisi	Lufthansa
12,24	v.Remmen,M.	Rapid	14,23	Mengel	Lufthansa
12,31	Knuth	H S K	14,30	Tesche	Vattenfall
12,38	Gentz	B W R	14,37	Weigand	Lufthansa
12,45	Piper	B W R	14,44	Smolcic	Hochbahn
12,52	Komorowski	Rapid	14,51	Zühlke	B S W

Jeder Starter hat sich 30 Minuten vor seiner Startzeit bei der Aufsicht zu melden !!!!

Ein Vor- bzw. Nachkegeln ist nicht möglich!!!

GUT HOLZ
Barbara Pott

Startplan Finale Einzelmeisterschaft 20.Februar 2010

Damen & Seniorinnen & Herren

09,00	Lingenau	Dresdner Bk.	12,02	Olsen	Signal Iduna
09,07	Engelhardt	Dt.Telekom	12,09	Bitter	Nestle
09,14	Friedrich	B W R	12,16	Voss	Rapid
09,21	Bandow	Dresdner.Bank	12,23	Eilers-Lingenau	Dresdner Bk.
09,28	Wippich,F.	Hochbahn	12,30	Schröder	H S K
09,35	Herholdt	Nestle	12,37	Fügert	Dt.Bank
09,42	Brose	Lufthansa	12,44	Francke	Signal Iduna
09,49	Schrader	Hochbahn	12,51	Jensen	Lufthansa
09,56	Kutschke	Euler Herm.	12,58	Selvert	Dt. Bank
10,03	Lehrbass	Dt.Bank	13,05	Buczylowski	Dresdner Bk.
10,10	Neunherz	Nestle	13,12	Ströbl	Dresdner Bk.
10,17	Saggau	Lufthansa	13,19	Kaduk	Dt.Bank
10,24	Bestmann	Euler Hermes	13,26	Hansen	Nestle
10,31	Machnitzke	Euler Hermes	13,33	Reimers	Lufthansa
10,38	Teepe	Euler Hermes	13,40	Zorn	Dt.Bank
10,45	Schulze,M.	B S W	13,47	Bandow	Dresdner Bk.
10,52	Brüning	Euler Hermes	13,54	Müller,K.	Dt.Bank
10,59	Preylowski	Dresdner Bk.	14,02	Blam	Vattenfall
11,06	Pahnke	Euler Hermes	14,08	Müller,B.	Dt.Bank
11,13	Jedenat	Rapid	14,15	v.Remmen,K.	Rapid
11,20	Schultz,M	Lufthansa	14,22	Sietz	Allianz
11,27	Schulz,J.	H S K	14,29	Umbach	Hochbahn
11,34	Pott,B.	Hochbahn	14,36	Hassner	Dt.Bank
11,41	Wippich,A.	Hochbahn	14,43	Nissen	Hochbahn
11,48	Frankowski	Dt.Bank	14,50	Singer	Rapid
11,55	Sick	Lufthansa	14,57	Schlorke	Hochbahn

Jeder Starter hat sich 30 Minuten vor seiner Startzeit bei der Aufsicht zu melden !!!!

Ein Vor-bzw. Nachkegeln ist nicht möglich!!!

**GUT HOLZ
Barbara Pott**

Einladung
zur
Spartenleiterversammlung

Die Spartenleiterversammlung der Kegelsparte findet am

Dienstag, 18. Mai 2010 um 18:00 Uhr

im Mehrzweckraum der BSV-Geschäftsstelle in der Wendenstraße 120 statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Bericht zur Spielserie 2009 /2010
3. Entlastung des Spielausschusses
4. Wahl des Spielausschusses
5. Anträge zur Wettspielordnung (WOK)
6. Verschiedenes

Anträge zur Wettspielordnung müssen bis zum 26. März 2010 schriftlich bei

Günter Pott,
Melanchthonstraße 8
22525 Hamburg

eingehen und werden im Verbandsmitteilungsblatt Nr. 4 am 09. April 2010 veröffentlicht.

Der Spielausschuß erwartet, daß jede BSG durch den Spartenleiter oder seinen Stellvertreter vertreten wird.

GUT HOLZ
Günter Pott



Leichtathletik – Ausschuss

- INHALTSVERZEICHNIS** :
- 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses
 - 2) Einladung BSV-Meisterschaften Halbmarathonlauf
 - 3) Einladung BSV-Hallensportfest
 - 4) Einladung Philips-Waldlauf
 - 5) Einladung Werfertag

MITTEILUNGEN DES LA-AUSSCHUSSES

ZUR ERINNERUNG / TERMINE

Sonnabend, 13.02.	LAUF - FEUER-Waldlauf / Tangstedter Forst
Sonnabend, 20.02.	Allianz-Werfertag / Flurstraße / <u>fällt aus !</u>
Sonnabend, 27.02.	Crosslauf SV Weiß-Blau Allianz / Bergedorfer Gehölz
Sonntag, 07.03.	BSV-Hallensportfest / Leichtathletikhalle
Sonnabend, 13.03.	Vattenfall-Werfertag / Flurstraße
Sonntag, 21.03.	BSV-Halbmarathonmeisterschaften / Flughafen
Sonnabend, 27.03.	Philips-Waldlauf / Niendorfer Gehege

WERFERSERIE 2009/2010

Unter einem wenig glücklichen Stern steht die Werferserie 2009/2010. Nach dem gelungenen Auftakt auf dem neuen Austragungsort Flurstraße mussten die nächsten beiden Veranstaltungen leider abgesagt werden, da die Sportanlage vom Bezirksamt HH-Altona für jeden Sportbetrieb gesperrt wurde. Veranstalter und LA-Ausschuss hoffen, dass der für den 13. März vorgesehene Werfertag bei Frühlingswetter durchgeführt werden kann. Vorausgesetzt die beiden noch geplanten Werfertage (13. März/Flurstraße und 13. April/Jahnkampfbahn) können stattfinden, gilt für die Serienwertung : Teilnahme an zwei von drei Werfertagen.

BSV-HALBMARATHONMEISTERSCHAFTEN 2010 / HELFER GESUCHT

Um eine optimale Durchführung der BSV-Halbmarathonmeisterschaften am 21. März 2010 zu gewährleisten, wird wie immer eine Vielzahl von Helfern benötigt. Wer am 21. März den Leichtathletik-Ausschuss unterstützen möchte, wende sich bitte an **orlo, Tel.priv. 895944**. Jeder, der helfen möchte, bekommt eine verantwortungsvolle Tätigkeit zugewiesen, der Dank der Aktiven ist allen Helfern gewiss !

EUROPEAN COMPANY SPORT GAMES HAMBURG 2011

Im VMB 4/2010 wird der LA-Ausschuss unsere Sportlerinnen und Sportler über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zu den Europäischen Betriebssportspielen vom 22.-26. Juni 2011 informieren. Für die Leichtathleten sind folgende Veranstaltungen geplant : Bahnsportfeste am Donnerstag und Freitag auf der Jahnkampfbahn, am Sonnabend ein Halbmarathonlauf im Stadtpark mit Start und Ziel auf der Jahnkampfbahn. Damit unseren Gästen bestmögliche Wettkampfbedingungen geboten werden können, sind viele Helfer erforderlich. Der Helferaufruf erfolgt im VMB 4/2010.

EINLADUNG ZUR 19. BSV - MEISTERSCHAFT IM HALBMARATHONLAUF

Der Leichtathletik-Ausschuß im BSV Hamburg lädt alle Sportlerinnen und Sportler sehr herzlich zur Teilnahme an den BSV-Halbmarathonmeisterschaften 2010 ein.

VERANSTALTER : BSV Hamburg/Leichtathletik-Ausschuss und Lufthansa SV

ORT : **Hamburg Groß-Borstel / Niendorf**

TERMIN : **Sonntag, 21. März 2010**

Start : 09.30 Uhr / Zielschluss : 12.15 Uhr

Start und Ziel befinden sich auf der Sportanlage des Lufthansa Sportvereins Hamburg, Borsteler Chaussee 330.

**AUSTRAGUNGS-
BESTIMMUNGEN** : Es gilt die LO des BSV Hamburg. Teilnahmeberechtigt sind Aktive, die im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. Eine Meisterschaftsqualifikation ist nicht erforderlich, teilnehmen kann jeder BSV-Leichtathlet/jede BSV-Leichtathletin.

Die BSV-Halbmarathonmeisterschaften werden als Einzelmeisterschaften für alle Damen- und Herren-AK sowie als Mannschaftswettbewerb für Damen und Herren durchgeführt. Eine Mannschaft besteht aus drei Aktiven einer BSG, die verschiedenen AK angehören können. Die Wertung erfolgt durch Addition der gelaufenen Zeiten.

AUSZEICHN. : Meisterschaftsmedaillen für die drei Erstplatzierten der AK-Wertungen, Pokale für die drei erstplatzierten Damen bzw. sechs besten Herren-Mannschaften.

Alle erfolgreichen Teilnehmer/innen erhalten eine Medaille.

STARTGELD : 6,-- €
Bezahlung des Startgeldes durch Überweisung auf eines der Konten des BSV Hamburg : Postbank Hamburg, Konto-Nr. 59927-201, BLZ 20010020 oder Hamburger Sparkasse, Konto-Nr. 1244122105, BLZ 20050550, Kennwort „Halbmarathon 2010“. Name der BSG, BSG-Konto-Nr. und Kennwort bei der Überweisung nicht vergessen !

MELDUNGEN : **Internet-Meldung** : bis **Mittwoch, 17. März 2010, 23.00 Uhr**
Schriftliche Meldung : bis **Mittwoch, 10. März 2010**
an **Matthias Kay, Kiebitzreihe 38, 22844 Norderstedt**

Wichtig : Am Veranstaltungstag werden k e i n e Nachmeldungen angenommen !!!

ALLGEMEINES : Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines Chips sind und die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2009/2010 tragen.
Umkleide- und Duschmodlichkeiten sind in begrenztem Umfang vorhanden.
Für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.
Bitte unbedingt verkehrsgerecht parken !
Siegerehrung gegen 12.30 auf der LSV-Anlage.
Zur Regeneration nach dem Lauf wird die beliebte Gerstenkaltschale (Freibier) gereicht.
Bitte beachten : In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag beginnt in diesem Jahr **nicht** die **Sommerzeit....**

LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS, gez. orlo

EINLADUNG ZUM B S V – HALLENSPORTFEST

Die Bahnsaison 2010 beginnt - wie in den letzten beiden Jahren - bereits im März wieder unter einem schützenden Hallendach. Der Leichtathletik-Ausschuss im BSV Hamburg lädt unsere Sportlerinnen und Sportler zu einem Sportfest in die Leichtathletikhalle in Hamburg-Alsterdorf ein !

TERMIN : **Sonntag, 07. März 2010 / Beginn 14:00 Uhr**

ORT : **Leichtathletikhalle Hamburg**

WETTBEWERBE : **wJ/mJ, Damen + Herren, alle AK :**

60m / 200m / 800m / 3.000m /

Weitsprung / Hochsprung / Kugel

4 x 200m-Staffel : Frauen + Männer

10 Minuten-Paarlaufen : Männer, Frauen + Mixed

Kinderläufe 200m/400m (1 oder 2 Runden), Jahrgang 1999 und jünger

AUSTRAGUNGSBESTIMMUNGEN

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der LO des BSV Hamburg durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind Aktive der Kl.I und -bei getrennter Wertung- der Kl.II, die im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. Weiterhin startberechtigt sind Senioren/Seniorinnen des HLV.

Laufwettbewerbe : ab 200m werden Zeitläufe durchgeführt, über 60m finden ggf. Vor- und Endläufe statt.

Weitsprung/Kugel : für die Endkämpfe qualifizieren sich jeweils die sechs Vorkampfbesten einer AK-Wertung.

Hochsprung : Anfangshöhen nach Wunsch der Teilnehmer/innen

Spikes : zulässig sind nur Spikes mit maximal 6mm-Dornen.

Startnummern : beim Hallensportfest erhalten die Aktiven Startnummern, die für alle Bahnsportfeste (einschließlich Hallensportfest) der Sommersaison 2010 sowie für die Veranstaltungen des BSV-Sommer-Cups 2010 gelten.

MELDUNGEN : Internet-Meldung : unter www.bsvhh.de bis Montag, 01. März 2010, 23:00 Uhr
schriftliche Meldung : bis Freitag, 26. Februar 2010 an
Matthias Kay, Kiebitzreihe 38, 22844 Norderstedt
Kinderlauf : E-Mail an administrator@bsvhh.de

STARTGELD : **1,50 € je Start (Einzel, Staffel und Paarlauf)**

Kinderläufe : ohne Startgeld

Bezahlung des Startgeldes : nach dem Bahnabschluss-Sportfest 2010 werden die BSG'en über die an den BSV Hamburg zu entrichtenden Startgelder für sämtliche BSV-Bahnsportfeste (einschließlich Hallensportfest !) informiert. Vorab bitte keine Überweisungen tätigen bzw. Einzugsermächtigungen erteilen !

ALLGEMEINES : Auszeichnungen : Urkunden (auf Anforderung !) für Sieger und Platzierte der AK-Wertungen. Auszeichnungen für alle Teilnehmer/innen am Kinderlauf.
Haftung : für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.
Bitte beachten : die Halle darf nur mit Sportschuhen betreten werden, dies gilt auch für Fans.

Anfahrt : Richtung Stadtpark und der Beschilderung Sporthalle Hamburg folgen.
Die Leichtathletikhalle liegt neben der Sporthalle.

Kampfrichter : wie immer, so auch beim Hallensportfest, ist der LA-Ausschuss als Veranstalter auf die tatkräftige Unterstützung der teilnehmenden BSG'en angewiesen !!! Ab 5 Teilnehmer ist ein, bei 10 und mehr Teilnehmern sind zwei Kampfrichter bzw. Helfer zu stellen (E-Mail an administrator@bsvhh.de) !

**Auf rege Teilnahme freut sich Euer
LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS**

B S V – HALLENSPORTFEST / SONNTAG, 7. MÄRZ 2010 Z E I T P L A N
--

UHR	LAUF	WEIT	HOCH	KUGEL
13:30	-----	Einteilung der Kampfrichter	-----	
14:00	60m / VL M, M30-45			D, alle AK
14:15	60m / VL M50 und älter		M, M30-45	
14:30		M50 u.älter Anl.1+2		
14:45	60m / VL D, alle AK			
15:00	800m / ZL D+H, alle AK			M, M30-45
15:15	Kinderläufe			
15:30	60m / EL D+H, alle AK			
15:45	3.000m / ZL	D, alle AK/Anl.1 M,M30-45/Anl.2		M50 u.älter
16:45	200m / ZL		D, alle AK M50 u.älter	
17:15	10 Min. Paarlauf			
17:45	4 x 200m D+H			

VL = Vorlauf / EL = Endlauf / ZL = Zeitlauf

Änderungen des Zeitplans nach Eingang der Meldungen vorbehalten.

Einladung zum 45. Philips-Waldlauf

Die Philips Leichtathletik Gemeinschaft e.V. lädt alle Leichtathletinnen und Leichtathleten des BSV Hamburg sehr herzlich zur Teilnahme am 45. Philips-Waldlauf ein.

Termin: Sonnabend, 27. März 2010 / Beginn 13.30 Uhr

Ort: Niendorfer Gehege
Start und Ziel befinden sich wie in den Vorjahren auf der großen Spielwiese
Ecke Bondenwald / Niendorfer Gehege

Wettbewerbe und Startfolge:

13.30 Uhr	Kinderläufe		
	1. Lauf (Jahrgang 1999 – 2002, Startkarten-Kennzeichnung blau)	=	750 m
	2. Lauf (Jahrgang 2003 und jünger, Startkarten-Kennzeichnung rot)	=	500 m
14.00 Uhr	Kurzstrecke	1 kleine + 1 große Runde	= 4.400 m
14.45 Uhr	Mittelstrecke	2 große Runden	= 6.900 m
15.45 Uhr	Langstrecke	2 kleine + 3 große Runden	= 11.900 m

Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSG'n, die dem BSV Hamburg angehören und im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. HLV-Aktive können an der Veranstaltung teilnehmen, die Wertung erfolgt a.K.

Einzel- und Mannschaftswertungen

Gewertet wird nach den für die Veranstaltungen der BSV-Wald-/Crosslaufserie 2009/2010 geltenden Bestimmungen.

Kinderläufe

Vorgesehen sind zwei Läufe für Nachwuchstalente. Bitte die Startkarten-Farbkennzeichnung beachten ! Startberechtigt sind Kinder, bei denen ein Elternteil im Besitz eines LA-Startpasses ist. Bei der Meldung bitte unbedingt den Jahrgang angeben, da eine Unterteilung der Läufe nach Jahrgängen erfolgt. Die schriftlich vorab gemeldeten Teilnehmer an den Kinderläufen sind im Rahmen einer Sportunfallversicherung geschützt.

Auszeichnungen

Medaillen für die Gesamt-Sieger und -Platzierten bei Damen und Herren.

Die Sieger der Mannschaftswertungen erhalten Pokale.

Medaillen für die Teilnehmer an den Kinderläufen.

Meldungen: Internet-Meldung : Meldeschluss Mittwoch, 24. März 2010

Meldungen für die Kinderläufe schriftlich auf dem Postweg an
Kurt Voß, Treeneweg 40, 22851 Norderstedt
oder per e-Mail an plg.sports@wtnet.de, Betreff: „Waldlauf 2010“.

Startgeld: 2,- EUR je Einzelstart / 2,- EUR Kinderläufe

Überweisung des Startgeldes bis zum Meldeschluss an :
Philips LG, Konto-Nummer 6177 04929 bei der HypoVereinsbank Hamburg, BLZ 200 300 00,
Kennwort „Waldlauf 2010“. Bitte den Namen der BSG bei der Überweisung angeben !

Nachmeldungen am Veranstaltungstag : Aufgeld 1,- EUR je Start.
Die Nachmeldungen werden im Start-/Zielbereich entgegengenommen.

ALLGEMEINES

Startnummer / Chip : Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines ChampionChips sind und die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2009/2010 tragen ! Die Chip-Nummer muss im Wald-/Crosslauf-Teilnehmerverzeichnis registriert sein ! Ausnahme : Kinderläufe.

Strecke : Gelaufen wird auf Waldwegen ohne nennenswerte Steigungen. Gleiche Streckenführung wie im Vorjahr.

Spikes dürfen benutzt werden.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

Bitte unbedingt verkehrsgerecht parken ! Zwei große Parkplätze befinden sich an der Straße Bondenwald (jeweils links und rechts von der Kreuzung Bondenwald / Niendorfer Gehege; beide ca. 200 m vom Start-/Zielbereich entfernt). Darüber hinaus gibt es weitere Parkmöglichkeiten im Lokstedter Holt (5 Geh-Minuten zum Start-/Zielbereich). Bußgelder und Abschleppkosten für Parksünder werden vom Veranstalter nicht übernommen !!!

Da mit freundlichem Frühlingswetter zu rechnen ist, kommt WITTENSEER zum Ausschank ... das sportlich vitale Quellwasser, hervorragend geeignet, um ausgetrocknete Läuferkehlen wieder geschmeidig zu machen ... um danach vielleicht die köstliche Gerstenkaltschale einer nicht ganz unbekanntenen Hamburger Brauerei genießen zu können.

Es ist vorgesehen, die Siegerehrungen für die Gesamt-Sieger und –Platzierten bei den Damen und Herren gleich nach dem Zieldurchlauf vor Ort in der Nähe des Zielbereichs durchzuführen.

Die Ausgabe der Wandteller für die Finisher der BSV-Wald-/Crosslaufserie 2009/2010 - für Läufer/innen die fünf oder mehr Läufe absolviert haben - erfolgt ebenfalls vor Ort.

Weitere und gegebenenfalls aktualisierte Informationen können im Internet unter

<http://www.kuddl-voss.de/Waldlauf.htm>

abgerufen werden.

Der Philips-Waldlauf ist die 8. und damit letzte Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2009/2010 des Leichtathletik-Ausschusses im BSV Hamburg. Die Veranstaltung findet bei fast jeder Witterung statt.

Der Veranstalter wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am 45. Philips-Waldlauf einen erfolgreichen Ausklang der aktuellen Wald-/Crosslaufsaison.

Philips Leichtathletik Gemeinschaft e.V.
gez. Kuddl Voss

gen.: LA-Ausschuss
gez. orlo

Einladung zum Werfertag

- Termine: Sonnabend 13.März 2010 - 10.00 Uhr
- Ort: Sportplatz SV Lurup / Flurstr. 7
- Wettbewerb : Werferdreikampf (Kugel / Diskus / Speer) für alle Damen- und Herren Altersklassen
- Meldungen : Bis 15 Minuten vor Wettkampfbeginn.
- Startgeld : 3.- € je Teilnehmer und Veranstaltung, zu zahlen an den Wettkampftagen.
- Allgemeines : Urkunden (auf Anforderung !) für Sieger und Plazierte. Für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Kampfrichter bzw. Helfer sind herzlich willkommen. Für die Durchführung der Wettbewerbe gilt die LO des BSV Hamburg bzw. die Ausschreibung der Werferserie 2009 / 2010.

gez. Sven Lührs



**Betriebssportverband
Hamburg e. V.**

Sparte Radsport



Manfred Schwarz	Obmann / RTF	040/40165835 0179/6632034	radmanne@gmx.de
Christian Bruder	stellv. Obmann / Breitensport	0151/10814406	ch.bruder@ndr.de
Susanne Büttner	Mitglieder- betreuung	040/518955 040/40165835 0179/6636116	suse.buett@gmx.de
Petra Marbs	Presse	0160/3511275	petra.marbs@kvhh.de

Termine im Norden

6.2.2010	Geführte CTF-Permanente „Ölberg-reverse“ - ESV Fortuna Celle
6.2.2010	Fängersee CTF - BRC Semper 1925
7.2.2010	Kesselrund CTF - BRC Semper 1925
7.2.2010	Langsee CTF - RV Schleswig
7.2.2010	Crossing all over tour - RSF Pinneberg
14.2.2010	Endspurt CTF - RV Endspurt
21.2.2010	CTF Rund um den Aschberg - RG Eckernförde

27.3.2010 Anradeln - Näheres in Kürze -

29./30.5.2010 Betriebssportmeisterschaften in der City-Nord

1.8.2010 RTF „Bis vor die Tore Lübecks“

Helfer für City Nord und RTF

Für die Betriebssportmeisterschaften in der City Nord und für die RTF „Bis vor Lübecks Tore“ werden dringend Helfer gesucht. Bitte diskutiert in euren BSG'n, wer von euch an den Terminen 29./30.5.2010 und/oder 1.8.2010 die Organisatoren unterstützen kann. Es wäre schön, wenn jede Betriebssportgemeinschaft, die an den Veranstaltungen teilnimmt auch jemanden als Helfer bereitstellt. Welche Art von Hilfe und wie viel Zeit dafür einzuplanen ist, könnt ihr bei Manfred erfragen. Also bitte redet mit euren Radlern und meldet euch bei Manfred.

BSG

Für 2010 planen wir in loser Folge die Betriebssportgemeinschaften in den Verbandsmitteilungen vorzustellen. Hilfreich wären Informationen über die sportliche Zusammensetzung und die unterschiedlichen Interessen für den Radsport. Habt ihr z. B. mehr Rennrad- oder Crossfahrer; oder gibt es mehr Interesse an organisierten Radtouren in oder um Hamburg?

Lizenzfahrer

Wir planen für die nächsten Verbandsmitteilungen eine Art Steckbrief über die Lizenzfahrer aus den Betriebssportgemeinschaften. Dafür und auch um weiterhin über Teilnahmen und Ergebnisse an den verschiedenen Rennen berichten zu können, benötigen wir eure Mithilfe.

Für Rückfragen, Informationen und/oder Anregungen für die drei Themen meldet euch bitte bei

Manfred: 040/40165835 // 0179/6632034 // radmanne@gmx.de

Zur Info

Die RG-Beiträge werden in den nächsten Tagen abgebucht.

Schrauberkurs

Termin:

17. Februar 2010

Beginn 19.00 Uhr / Dauer ca. 2-3 Stunden

Themen:

1. Laufräder: Aufspeichen und zentrieren
2. Schaltung / Bremse / Antrieb: Einstellung, Pflege und Wartung

Der Kurs findet zu beiden Themen statt. Bei der Anmeldung entscheidet euch bitte für ein Thema. Die Kosten für Spartenmitglieder betragen 6 Euro, für Nicht-Spartenmitglieder 9 Euro. Anmeldung und weitere Infos: TRENGA DE (Fahrrad Center Harburg) unter Tel.: 040/3231007-0 oder info@trega.de

Dano´s TrengaDepesche

Dano, der Achtzehnte

Da ich bekanntlich kein Blatt vor den Mund nehme, kommentiere ich meine diesjährige Cross-DM auch gleich zu Beginn. Es war nix. Ich bin von einem wesentlich besseren Ergebnis für mich ausgegangen, denn die letzten Rennen im D-Cup waren gut. Um so merkwürdiger ist es für mich, dass ich an diesem wichtigen Tag nicht ins Rennen fand und ich absolut unzufrieden bin. Die Wetterlage und den Kurs möchte ich gar nicht als Ausrede anführen. Man kann sich aber anhand der Fotos so seine eigenen Gedanken dazu machen.

Die Cross-DM 2010

Am Samstag, bevor die Spiele begannen, nahm ich das erste Mal die Strecke in Augenschein. Verschneit war einfach alles und die Helfer schippten wie wild die Wiese frei. Jetzt waren zwar wieder die gefrorenen Maulwurfshügel sichtbar, aber fast die gesamte Runde war fahrbar. Nun sollten die ersten Rennen zeigen, wie die Runde sich bei Beanspruchung verändert. Nicht wirklich überraschend erschienen viele Eisplatten und nicht geräumte Stellen zeichneten sich durch Schneesulz aus. Für TrengaDe war der Auftakt durch Niel Willers auch ein Rückschlag, denn er musste wegen Defekt aussteigen.

Der Master der Master

Auch bei den Senioren hatten wir mit Armin, unserem Straßenweltmeister, einen sportlichen Mann am Start. Gegen die Übermacht vom alten und neuen Meister, Jens Schwedler, hatte er aber keine Chance. Armin fuhr trotz Trainingsrückstand ein gutes Rennen, wobei er bis in die letzte Runde auf Position 4 lag. Ich glaube, er hatte sich etwas mehr erhofft und ließ die Beine hängen, so dass Robert, der Pirate Karrasch, noch vorbeischlüpfen konnte.

Die Elite auf der Startgeraden

Am Sonntag zur typischen Crosszeit, also kurz vorm Kaffeetrinken, reihte sich das Elitefeld auf der endlosen Startgeraden ein. Aus der ersten Reihe ging es für mich ganz gut los und ich ordnete mich so an Position 5 ein. Die erste Abfahrt kam ich noch runter, bevor ich auf der Wiesenpassage und der nachfolgenden Startgeraden ein paar Plätze verlor. In der zweiten Runde machte ich dann auf einem unspektakulären Abschnitt einen Riesenadler. Das Vorderrad schliff danach und ich musste ohne Vorderradbremse die vereiste Abfahrt runter bis ins Depot kommen. Hier verlor ich mindestens 45 sek. auf die Spitze und ein paar Positionen.

Neues Rad, neues Glück?

Im Depot tauschte ich das Rad und es ging auf die Verfolgung. Nachdem ich ein paar Jungs wieder eingesammelt hatte, erwischte ich auf der Abfahrt eine schlechte Linie und es folgte der Sturz. Leider verdrehten sich mein Lenker und die Bremsgriffe, so dass ich erneut Zeit verlor, um das Rad wieder fahrbar zu machen. Jetzt dauerte es ein paar Runden, bevor ich wieder ins Rennen fand und endlich etwas Grip auf dem Schnee hatte. Bevor ich aber noch Plätze gutmachen konnte, wurde ich aus dem Rennen genommen, da die Spitze, also Philip Walsleben, nahte. Gerade zum Ende wäre noch was gegangen, aber so sind halt die Regeln.

Fazit

Gegen den Sieg von Philip vor Christoph Pfingsten und Paul Voss hätte ich nie etwas ausrichten können. Platz 18 und drei Runden weniger als der Sieger ist aber nur schlecht. Es zeigt sich erneut, dass die DM eigene Gesetze hat und ich mich eventuell selbst zu sehr unter Druck gesetzt habe. Immerhin habe ich mein eigentliches Ziel - nicht auszuschneiden - problemlos erreicht...

Wintersportort Buchholz

Nach kurzem Frust über die vermasselte DM wurden heimlich neue Pläne geschmiedet. Auf dem Weg zu neuen Rennen und großen Herausforderungen stand der Finallauf des Stevens-Crosscups in Buchholz an. Zwar hat der Winter den Norden schon lange im Griff, aber 10 cm Neuschnee über Nacht machen auch aus der Nordheide die Buchholzer Alpen. Die fleißigen Helfer der RSG-Nordheide schippten gewaltig, dennoch wurde es ein Tiefschneerennen.

Tiefschnee

Neben der verschneiten Strecke war auch die Startreihenfolge der Rennen eine Herausforderung für den Wettfahrausschuss. Schon kurz nach dem Start war die wilde Fahrt im Schnee vorbei. Also ein bisschen

mehr als eine halbe Stunde brauche ich schon, um in ein Rennen zu finden. Bis zu diesem überraschenden Ende war das Rennen ziemlich eindeutig, obwohl auf jedem Meter der Runde das Rad in irgendeine Richtung hätte ungewollt fahren können. Insbesondere auf den Abfahrten und den Anstiegen war es schwer die richtige Linie durch den Schnee zu finden.

Nach dem Start war vor dem Ende

Das Elitefeld war klein und erlesen. So war Jens Schwedler erneut in der Männerklasse gemeldet und er griff auch gleich richtig ins Renngeschehen ein. Während vorne Jan Büchmann einen Blitzstart absolvierte und an der Spitze das Rennen machte, mussten Jens und ich erstmal um Michael Lutschewitz herum, da er Schlangenlinien fuhr. Danach schloss Jens nach vorne auf, während Michael und ich durch den Schnee eierten. Eine Runde später lag ich dann wieder an Position zwei, da der amtierende Weltmeister irgendwelche Probleme hatte.

Am Ende ein TrengaDe-Tag

Wie schon beschrieben, kam dann schon das Ende und Jan siegte vor Michael und mir. Irgendwie war es lustig, obwohl ich noch gerne etwas gefahren wäre. Die Siegerehrung der Gesamtwertung folgte nach dem Rennen der Senioren und der U19-Klasse. Hier zeigten Armin Raible und Niels Willers, wie man bei diesem Wetter siegen kann. In deren Heimrennen zeigten beide ein gutes Rennen und fuhren den Sieg nach Hause. Ich nahm dann die Ehrung für den Gesamtsieg in der Eliteklasse innig von Herrn Schröder-Stevens entgegen. Ein guter Tag für Wintersport!

Training der BSG`n

BSG NDR und HASPA

Die regelmäßige Mittwochsrunde ist seit der Winterzeit bis ca. März/April 2010 eingestellt. Aufgrund einzelner Nachfragen und der guten Erfahrung wird es sporadisch im Winterhalbjahr vergleichbare Runden im Dunkeln geben. Interessenten können sich gern bei henning.koller@haspa.de melden und sie bekommen eine Infomail, wenn es soweit ist.

Lufthansa SV

Sonntags, 10.30 Uhr. Treffpunkt: Glashütterdamm/ Ecke Travestr. in Norderstedt. Fahrstrecke zwischen 60-80 km (bei Bedarf mehr) mit ca. 28/30 km/h. Dieses Training findet immer statt.

„Airbus MTB - Wintertraining:

Oktober 2009 – März 2010

Treffpunkt jeden 2. Sonntag im Monat bei der Kärntner Hütte od. gem. Anzeige:

Termine und Anmeldung unter: <http://www.sg-airbus-radsport.de>“

Manfred, Christian, Susanne, Petra

Liebe Schachfreunde,

ich habe die traurige Pflicht, Sie vom überraschenden Tod unseres Spielausschussmitglieds Helmut Jarick zu informieren! Plötzlich und unerwartet ist unser Sportkamerad Helmut Jarick im Alter von 74 Jahren verstorben. Sein Tod hat bei uns tiefe Betroffenheit ausgelöst.

Helmut Jarick trat im Oktober 1965 in die Betriebssport-Gemeinschaft Deutscher Ring ein und leitete von 1998 bis heute die Sparte Schach. Wir werden Helmut Jarick stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Achim Kaliski
Spielausschuss Schach

Mannschaftsmeisterschaft 2009/2010

In der **Gruppe 1** hat sich gegenüber dem letzten Bericht nicht viel verändert, denn nach wie vor führen Hanse/Kravag und BWVL die Tabelle an, wobei Hanse/Kravag einen Pluspunkt mehr verzeichnet. Am letzten Spieltag spielen die beiden Mannschaften gegeneinander; es könnte ein richtiges Endspiel werden. Unverändert nehmen die Gerichte Platz 3 ein und sind mit nur einem Punkt weniger als BWVL ein aussichtsreicher Verfolger. ERGO und Transit stehen gesichert im Mittelfeld, und auch die Baubehörde hat sich etwas aus der Abstiegszone entfernt. Gruner + Jahr und der Ring auf den Plätzen 7 und 8 verfügen immerhin über vier Pluspunkte, sind aber keineswegs gesichert.

BSW und Generali stehen zur Zeit auf den Abstiegsplätzen, wobei BSW allerdings ein Spiel weniger hat.



Auch in der **Gruppe 2** hat sich wenig verändert, denn Baubehörde 2 ist weiter Tabellenerster, gefolgt von Rapid 1 und BDF 1. Ab Platz 4 beginnt eigentlich schon die Abstiegszone, jedenfalls soweit es den zweiten Absteiger betrifft.

Der erste Absteiger scheint nämlich schon festzustehen (wenn kein Wunder geschieht): Otto 1 ist zwar in fast allen Partien nur knapp unterlegen, nimmt aber mit null Pluspunkten den letzten Tabellenplatz ein. Die Fachschule 1, zur Zeit auf Rang 4, trennen nur zwei Punkte von Ring 2 auf Platz 9. Es ist daher völlig offen, wer zum Schluss zweiter Absteiger wird: Es kann jeden treffen: Fachschule 1, BWVL 2, Gerichte 2, T-Systems/BP 1, BVB/Zoll 1 oder Ring 2.

In der **Gruppe 3** bleibt der Kampf um die Spitze spannend. Zur Zeit hat Vattenfall 1 die Nase vorn, mit einem Punkt weniger folgt Shell 1, und auch Rapid 2 und BSVH 1, beide nur mit einem Punkt weniger als Shell, haben noch Aufstiegschancen.

BSW 2 und BVB/Zoll 2 (auf den Plätzen 5 und 6) verfügen über ein ausgeglichenes Punktekonto und werden mit dem Abstieg kaum etwas zu schaffen haben, was vielleicht auch für Allianz 1 (Rang 7) gilt. Da Transit 2 (Platz 8) bislang nur vier Spiele ausgetragen hat, lassen sich die Chancen dieser Mannschaft schwer einschätzen.

Baubehörde 3 und Generali 2 nehmen derzeit die beiden letzten Tabellenplätze ein. Der Abstiegskampf ist in dieser Gruppe weiterhin genauso spannend wie der Kampf um den Aufstieg.

Das Spitzenspiel zwischen Commerzbank 1 und Fachschule 2 steht unmittelbar bevor und kann in der **Gruppe 4** für eine Vorentscheidung im Kampf um den Aufstieg sorgen. Gewinnt die Commerzbank, hat sie den Aufstieg so gut wie sicher, während die Fachschule sich in dem Fall in der Aufstiegsfrage mit den folgenden Mannschaften Shell 2, BDF 2 und BWVL 3 auseinandersetzen muss. Vielleicht kann auch ERGO 2 sich noch in den Kampf um den zweiten Aufstiegsplatz einschalten.

Hauni hat sich durch zwei Siege aus der Abstiegszone gelöst; dafür ist Transit 3 auf den drittletzten Platz abgerutscht. Für G + J 2, mit null Punkten auf dem letzten Platz, sieht es ziemlich schlecht aus, und ob T-Systems/BP 2 mit bislang bescheidenen zwei Punkten den vorletzten Platz noch wieder verlassen kann, ist auch zweifelhaft.

Rapid 3 und Otto 2, nach Minuspunkten gleichauf, stehen in der **Gruppe 5** nach wie vor an der Tabellenspitze, und auch hinsichtlich der Verfolger hat sich nichts geändert, denn Baubehörde 4 und BVB/Zoll 3 gehören weiterhin zur Spitzengruppe. Ab Platz 5 beginnt eigentlich schon die Abstiegszone, denn alle folgenden Mannschaften können am Ende noch auf dem vorletzten Tabellenplatz landen: Allianz 2, Vattenfall 2, Generali 3, Ring 3 und Lufthansa 1. Das wird sicher noch spannend werden. Fast hoffnungslos sieht es für Transit/HHA 4 aus. Das Team konnte bislang noch keinen Zähler verzeichnen und ist weiterhin Schlusslicht.

In der **Gruppe 6** sind die schon im letzten Bericht erwähnten fünf Mannschaften



führend, wenngleich die Reihenfolge etwas gewechselt hat. Zur Zeit ist Commerzbank 2 an der Spitze vor BWVL 4, BVB/Zoll 4 und Hanse/Kravag/DAK 2. Auch BDF 3 kann noch zur Spitzengruppe gerechnet werden.

BSW 3 und Baubehörde 5 liegen im Mittelfeld und haben keine Abstiegsorgen. Es sieht so aus, als sollten Gerichte 3, T-Systems/BP 3 und G + J 3 die beiden Absteiger unter sich ausmachen. Zwischen T-Systems/BP und Gruner + Jahr besteht offensichtlich eine seltsame Verbundenheit, da ihre Mannschaften sowohl in Gruppe 4 als auch in Gruppe 6 die letzten Plätze einnehmen und vermutlich absteigen werden.

Es sieht so aus, als sollte der Kampf um die Aufstiegsplätze in der **Gruppe 7** bereits entschieden sein. BSVH 2 und Otto 3 liegen Kopf an Kopf auf den beiden ersten Plätzen. Rapid 4 (Rang 6) hat zwar nur einen Minuspunkt weniger, ist aber mit zwei bzw. drei Spielen im Rückstand. Rein theoretisch könnte die Mannschaft noch in den Aufstiegskampf eingreifen.

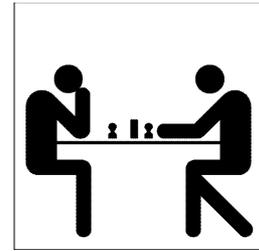
Hinter den beiden führenden Teams folgen: Transit/HHA 5, Commerzbank 3, Vattenfall 3, (wie erwähnt) Rapid 4 und BVB/Zoll 5. Die letzten vier Plätze nehmen Baubehörde 6, BDF 4, Commerzbank 4 und Lufthansa 2 ein.

Dr. Horst Helmcke
Spelausschuss Schach

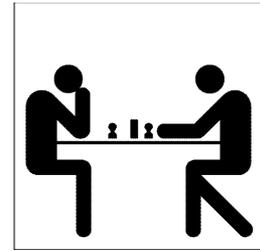
Ausschreibung

zum

18. "Cup der guten Hoffnung"



- Turniermodus: 4er-Mannschaftsturnier
7-rundiges Turnier nach Schweizer System
- Bedenkzeit: 15 Minuten je Spieler und Partie
- Regeln: FIDE-Schachregeln
- Turnierleitung: wird vom Veranstalter Baubehörde gestellt,
Entscheidungen der Turnierleitung sind endgültig
- Wertung: 1. Mannschaftspunkte
2. Brettspunkte
3. Summenwertung Mannschaftspunkte
4. Buchholzwertung
- Spielberechtigung: Alle in der Rangliste 2009/2010 der eigenen BSG geführten Spieler, die in den **Gruppen 5 - 7** der BSV-Verbandsmeisterschaft spielberechtigt waren sowie alle Spieler eines Vereines, die in der Rangliste der Saison 2010 für die **Kreisliga oder Kreisklasse** des Hamburger Schachverbandes spielberechtigt waren. Die Brettreihenfolge muss grundsätzlich der Schnellschachspielstärke entsprechen. Offensichtlich taktische Abweichungen sind nicht zulässig. Es können nur die letzten Bretter frei gelassen werden.
- Termin: Montag, 26.04.2010, **18.00 Uhr**
- Spielort: Kantine der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (Baubehörde), 4. Stock, Stadthausbrücke 8
- Spielmaterial: Jede Mannschaft bringt 2 Spielgarnituren mit. Das Spielmaterial muss bis 17.45 Uhr aufgebaut sein. In geringem Umfang sind weitere Garnituren gegen Gebühr vor Ort entleihbar.
- Startgeld: entfällt, bei verspäteter Meldung 5 Euro je Mannschaft!
- Meldeschluss: Meldungen müssen bis zum 22.04. schriftlich oder per mail bei schachausschreibung@arcor.de ,Tel.: 040/712 99 58 eingegangen sein.
- Sieger: Der Sieger erhält für ein Jahr den "Cup der guten Hoffnung" als Wanderpokal und trägt die Kosten für die Gravur!

Meldebogen

An
Achim Kaliski
Setzergasse 5
22117 Hamburg

Hamburg, den

Die BSG/der Verein:

Mannschaftsführer:

E-Mail-Adresse (wenn vorhanden):

meldet für den "Cup der guten Hoffnung"

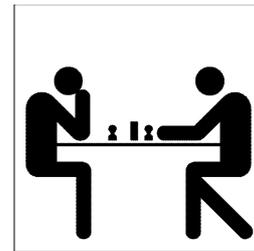
___ Mannschaft(en) je vier Spieler an.

Unterschrift des Spartenleiters
bzw. Mannschaftsführers

Ausschreibung

zur

Mannschafts-Blitzmeisterschaft 2010



- Turniermodus: Mannschaften-Blitz-Schach mit **6er-Mannschaften**. Wenn mehr als 18 Mannschaften antreten, wird in Vor- und Endrunden mit etwa gleichstarken Vorrundengruppen gespielt, sonst jede gegen jede Mannschaft.
- Bedenkzeit: 5 Minuten je Spieler und Partie
- Regeln: FIDE-Regeln für Blitzschach
- Turnierleitung: Spielausschuss Schach,
Entscheidungen der Turnierleitung sind endgültig
- Wertung:
1. Mannschaftspunkte
2. Brettunkte
3. direkter Vergleich
4. Berliner Wertung direkter Vergleich
5. Berliner Wertung
- Spielberechtigung: Alle Mitglieder von Schachgruppen des BSV, die einen gültigen Spielerpass haben.
Die Brettreihenfolge muss grundsätzlich der Blitzschachspielstärke entsprechen. Offensichtlich taktische Abweichungen sind nicht zulässig. Es können nur die letzten Bretter frei gelassen werden.
- Termin: Montag, **03.05.2009, 18.00 Uhr**
- Spielort: **Otto-Versand, Wandsbeker Str. 3 - 7, Kantine 3. Stock**
- Startgeld: entfällt, bei verspäteter Meldung 5 Euro je Mannschaft!
- Meldeschluss: Die Meldungen müssen bis zum 29.04. schriftlich oder per mail bei schachausschreibung@arcor.de, Tel.: 7129958, eingegangen sein.
- Spielmaterial: Jede Mannschaft bringt 2 Spielgarnituren mit. Das Spielmaterial muss bis 17.45 Uhr aufgebaut sein. In geringem Umfang sind weitere Garnituren gegen Gebühr vor Ort entleihbar.
- Sieger: Der Sieger ist **Verbands-Blitzmeister** und trägt die Kosten für die Gravur des Wanderpokals!

Meldebogen

Hamburg, den

An
Achim KaliskiSetzergasse 5
22117 HamburgDie BSG/ der Verein

Mannschaftsführer:

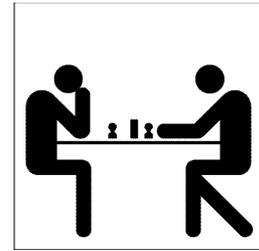
Telefon/email:

meldet für die

Mannschafts-Blitzmeisterschaft

___ Mannschaft(en)

Unterschrift des Spartenleiters
bzw. Mannschaftsführers



Einladung zur Ordentlichen Spartenleiterversammlung 2010

Termin: Freitag, 07. Mai 2010, 18.00 Uhr

Ort: Verbandsgeschäftsstelle, Wendenstraße 120, 20537 Hamburg,
Konferenzraum (Raum 17)

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der letzten Spartenleiter-Versammlung.

TOP 2: Wahl des Spielausschusses

TOP 3: Ergänzung zum Jahresbericht 2008

TOP 4: Aussprache zur neuen Mannschaftstärke

TOP 5: Anträge - Diskussion und Abstimmung

TOP 6: Sonstiges

Alle Pokale und Urkunden, die bis zur Spartenleiterversammlung nicht ausgehändigt werden konnten, können während der Veranstaltung abgeholt werden.

Achim Kaliski
Spielausschuss Schach

Sparte Schach**Nachträge zur Rangliste 2009/2010**

BSG	Br.	Nachname	Vorname	Geb.	Pass	Stat.	Verein	AB	WZ	Spielber.	Bemerkungen
Allianz	5	Kröncke	Uwe	1956		G*	HSK	31	1998		Spieler aus der BSG ausgeschieden
Baubehörde	9	Haack	Stefan	1969	8138	B	HSK	10	1888		Spieler aus der BSG ausgeschieden
	31a	Hinze	Peter	1954	8368	G		47	1607	01.09.2009	
BSVH	8a	Schneider	Alexander	1989	8380	B				12.11.2009	
BSW				Mannschaftsführer:			3.	Karin Walke Tel.: 61 36 59			
	21	Schönbach	Günther	1924	8415	B				09.10.2009	
Commerzbank				Spieltag 1. Mannschaft: Dienstag							
	1a	Kröncke	Uwe	1956	7890	G*	HSK	31	1998	25.09.2009	
	4a	Polozov	Valeri	1965	7305	B		7	1616	25.09.2009	
ERGO	25	Geveillers	Vjaceslav	1981	8084	B/E				19.11.2009	
G+J	19	Kiefer	Günther	1931	7342	G		41	1605		Spieler aus der BSG ausgeschieden
Lufthansa	2a	Ebel	Tobias	1983	8036	B				18.09.2009	
	7	Wiener	Christian	1965	8410	G40	Gerhard Bissinger Altonaer SK	7428122 2078		01.09.2009	neuer Spielort: Schachklub Altona/ Finkenwerder Königstrasse 32, UG, Eingang im Torbogen, dort klingeln
Ring	14a	Huter	Otto	1942	6944	G*	Schachfreunde	19	1678	01.09.2009	
Shell				Mannschaftsführer:			2.	Peter Wolter Tel.: 04102/707322633			Personalausweis
	2	Ehrlich	Stefan	1978	8234	B	Norderstedt	4	1984		Spieler aus der BSG ausgeschieden
	16a	Arp	Marco	1975	8329	B				01.11.2009	mitbringen!
T-Systems/BP	1	Peterwitz	Klaus	1962	8265	B	Bargteheide	2	2099		Status verändert
Transit	3	Szobries	Torsten	1964	8356	G40	HSK		2055	11.09.2009	
	43	Henze	Nadja	1988	8341	B					Spielerin aus BSG ausgeschieden

Folgender Mannschaftskampf wurde wegen des Einsatzes von 3 G40-Spielern vom Spielausschuss neu bewertet:

	BP alt	MP alt	BP neu	MP neu
BVB/Zoll 1 - T-Systems 1	3½ : 2½	2 : 0	4 : 2	2 : 0

Folgender Mannschaftskampf wurde wegen des Einsatzes eines nicht spielberechtigten Spielers vom Spielausschuss neu bewertet:

Vattenfall 3 - BSVH 2	½ : 3½	0 : 2	1 : 3	0 : 0
-----------------------	--------	-------	-------	-------

Änderungen des Einsatzes von Spielern für Folgemannschaften:

BSG	Mannschaft	spielberechtigt ab Rangl.-Nr.:
BVB/Zoll	5	24
Commerzbank	2	4
	3	10
	4	16
G+J	2	5
	3	12
Hanse/Kravag/DAK	2	5
Lufthansa	2	5
Otto	2	5
	3	11
Rapid	3	11
	4	20
T-Systems/BP	3	11
Transit	2	5
	3	11
	4	17
	5	23

Anzahl der kampflösen Verluste an den ersten beiden Brettern (ab dem dritten werden Mannschaftspunkte abgezogen):

Mannschaft	Anzahl:
BSVH 2	1
BSW 3	1
Generali 3	1
Gruener 1	1
Gruener 2	3 (=1 MP Abzug)
Hanse/DAK 2	1
Lufthansa 2	2
Otto 1	1
Rapid 2	1
Ring 2	1
Vattenfall 2	1
T-Systems/BP 3	1

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2009/2010**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Transit 1				3,5	3,0	3,5	2,0	4,0	2,0		18,0	7 - 5	5.
2	Baubehörde 1			3,5	3,0	2,5	4,0	1,0	1,5			15,5	5 - 7	6.
3	Generali 1		2,5		2,0	2,5	2,5	1,5			4,5	15,5	2 - 10	10.
4	BWVL 1	2,5	3,0	4,0		5,5	3,5				3,5	22,0	9 - 3	2.
5	Gerichte 1	3,0	3,5	3,5	0,5					3,0	4,0	17,5	8 - 4	3.
6	BSW 1	2,5	2,0	3,5	2,5					1,0		11,5	2 - 8	9.
7	Hanse/Kravag 1	4,0	5,0	4,5					4,5	3,5	2,0	23,5	10 - 2	1.
8	G + J 1	2,0	4,5					1,5		2,5	3,5	14,0	4 - 6	7.
9	ERGO 1	4,0				3,0	5,0	2,5	3,5		2,5	20,5	7 - 5	4.
10	Ring 1			1,5	2,5	2,0		4,0	2,5	3,5		16,0	4 - 8	8.
Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Gerichte 2					4,5	2,0	1,0	3,0	4,0		14,5	5 - 5	6.
2	Baubehörde 2				4,0	3,5	5,0	4,0	3,0			19,5	9 - 1	1.
3	BDF 1				4,5	2,5	5,0	3,0			3,5	18,5	7 - 3	3.
4	BVB/Zoll 1		2,0	1,5		4,0	2,0				3,5	13,0	4 - 6	8.
5	T-Systems/BP 1	1,5	2,5	3,5	2,0					3,0	4,5	17,0	5 - 7	7.
6	Ring 2	4,0	1,0	1,0	4,0					1,0		11,0	4 - 6	9.
7	Rapid 1	5,0	2,0	3,0					3,5	3,5	5,0	22,0	9 - 3	2.
8	BWVL 2	3,0	3,0					2,5		3,0	4,0	15,5	5 - 5	5.
9	Fachschule 1	2,0				3,0	5,0	2,5	3,0		4,0	19,5	6 - 6	4.
10	Otto 1			2,5	2,5	1,5		1,0	2,0	2,0		11,5	0 - 12	10.
Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Rapid 2					2,5	3,5	4,0	2,5	4,5		17,0	6 - 4	3.
2	BVB/Zoll 2			4,0	3,0	2,0	3,5	2,0	3,0			17,5	6 - 6	6.
3	BSW 2		2,0		3,5	2,5	2,5	4,0			4,5	19,0	6 - 6	5.
4	Transit 2		3,0	2,5		2,5	4,0					12,0	3 - 5	8.
5	Vattenfall 1	3,5	4,0	3,5	3,5						2,5	17,0	8 - 2	1.
6	Generali 2	2,5	2,5	3,5	2,0					2,0		12,5	2 - 8	10.
7	Baubehörde 3	2,0	4,0	2,0					3,0	1,0	1,0	13,0	3 - 9	9.
8	Shell 1	3,5	3,0					3,0		4,5	3,0	17,0	7 - 3	2.
9	Allianz 1	1,5					4,0	5,0	1,5		3,0	15,0	5 - 5	7.
10	BSVH 1			1,5		3,5		5,0	3,0	3,0		16,0	6 - 4	4.
Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Transit 3				2,0	2,0	2,5	3,0	5,0	2,5		17,0	3 - 9	8.
2	Commerzbk. 1				5,0	3,5	4,0	5,0	5,0			22,5	10 - 0	1.
3	Fachschule 2				2,5	4,0	4,0	4,5			4,5	19,5	8 - 2	2.
4	Shell 2	4,0	1,0	3,5		3,0	2,5				6k	20,0	7 - 5	3.
5	BDF 2	4,0	2,5	2,0	3,0					3,5	3,5	18,5	7 - 5	4.
6	ERGO 2	3,5	2,0	2,0	3,5					4,0		15,0	6 - 4	6.
7	Hauni	3,0	1,0	1,5					4,5	2,5	4,5	17,0	5 - 7	7.
8	T-Systems/BP 2	1,0	1,0					1,5		3,0	3,0	9,5	2 - 8	9.
9	BWVL 3	3,5				2,5	2,0	3,5	3,0		3,5	18,0	7 - 5	5.
10	G + J 2 *			1,5	0k	2,5		1,5	3,0	2,5		11,0	0 - 12	10.

* = 1 MP wegen 3 kampfloser Partien an den oberen 2 Brettern aberkannt

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2009/2010**

Nr.	Gruppe 5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		BP	MP	Pl.
1	Otto 2	■				3,0	2,5	3,5	4,0	4,0			17,0	9 - 1	2.
2	Allianz 2 (4er)		■	2,5	1,0	2,0	1,0	1,0	2,5				10,0	5 - 7	5.
3	Generali 3		1,5	■	3,0	3,0	2,5	2,0			1,5		13,5	4 - 8	7.
4	BVB/Zoll 3		3,0	3,0	■	4,0	3,0				2,0		15,0	7 - 3	4.
5	Lufthansa 1	3,0	2,0	3,0	2,0	■					2,0		12,0	3 - 7	9.
6	Ring 3 (4er)	1,5	3,0	1,5	1,0		■		3,5	1,5			12,0	4 - 8	8.
7	Baubehörde 4	2,5	3,0	4,0				■	4,0	4,0	3,0		20,5	9 - 3	3.
8	Transit/HHA 4	2,0	1,5				0,5	2,0	■	2,5	1,5		10,0	0 - 12	10.
9	Vattenfall 2	2,0					2,5	2,0	3,5	■	1,5		11,5	4 - 6	6.
10	Rapid 3			4,5	4,0	4,0		3,0	4,5	4,5	■		24,5	11 - 1	1.

Nr.	Gruppe 6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		BP	MP	Pl.
1	Commerzbk. 2	■			4,0	3,5	4,5	4,0	1,0	4,5			21,5	10 - 2	1.
2	BVB/Zoll 4		■		3,0	4,0	4,0	3,0	2,5		4,5		21,0	9 - 3	3.
3	BWVL 4			■	3,0	3,5	4,0	3,0			3,5		17,0	9 - 1	2.
4	BSW 3 (4er)	0,0	1,0	1,0	■	2,5	3,5			2,0	2,0		12,0	6 - 8	6.
5	G + J 3	2,5	2,0	2,5	1,5	■					3,0		11,5	1 - 9	10.
6	T-Systems/BP 3	1,5	2,0	2,0	0,5		■		3,5	1,0			10,5	2 - 10	9.
7	Baubehörde 5	2,0	3,0	3,0				■	3,0	2,5	4,0		17,5	5 - 7	7.
8	BDF 3	5,0	3,5				2,5	3,0	■	2,5	3,5		20,0	7 - 5	5.
9	Hanse/Kravag/DAK 2	1,5			2,0		5,0	3,5	3,5	■	3,0		18,5	8 - 4	4.
10	Gerichte 3		1,5	2,5	2,0	3,0		2,0	2,5	3,0	■		16,5	3 - 11	8.

Nr.	Gruppe 7	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	BP	MP	Pl.
1	Commerzbk. 4 (4er)	■					1,0	0,5	0,5	2,5	1,0	0,5	6,0	2 - 10	10.
2	Baubehörde 6		■			2,5	1,5	2,5	1,5	2,5	3,0		13,5	3 - 9	8.
3	Vattenfall 3 (4er)			■	2,5	2,5	1,0	2,0	1,0	2,5			11,5	7 - 5	5.
4	BDF 4 (4er)			1,5	■	1,5	1,5	3,0					7,5	2 - 6	9.
5	Rapid 4		3,5	1,5	2,5	■		3,0					10,5	5 - 3	6.
6	Otto 3 (4er)	3,0	2,5	3,0	2,5		■		1,0			2,5	14,5	10 - 2	2.
7	Transit/HHA 5	3,5	3,5	2,0	1,0	3,0		■			4,5	2,5	20,0	8 - 6	3.
8	BSVH 2	3,5	4,5	3,0*			3,0		■		4,5	4,0	22,5	10 - 2	1.
9	Lufthansa 2 (4er)	1,5	1,5	1,5						■	0,5	2,0	7,0	1 - 9	11.
10	BVB/Zoll 5	3,0	3,0					1,5	1,5	3,5	■	2,0	14,5	5 - 7	7.
11	Commerzbk. 3	3,5					1,5	3,5	2,0	2,0	4,0	■	16,5	7 - 5	4.

* Mannschaftspunkte aberkannt

SPARTE SCHWIMMEN

A U S S C H R E I B U N G

57. Hamburger Betriebssportmeisterschaften im Schwimmen

Termin:	Sonntag, den 28. März 2010
Veranstaltungsort:	Hallenbad Elbgastr.
Beginn der Wettkämpfe:	14.00 Uhr Ende ca. 17.00 Uhr 13.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer / Helfer
Meldeschuß:	12. März 2010 <u>alle</u> Meldeunterlagen eintreffend bei: Jan Pieuszewski, Hapag Lloyd 6160 eChannels and Base Systems Ballindamm 25 20095 Hamburg jan.piekuszewski@hlag.com

Wettkampffolge:			D/H:	Altersklassen (AK) / Altersgruppen (AG)	
1		50 m	Delphin	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
2		50 m	Delphin	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
3	4 X	50 m	Freistil	D	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
4	4 X	50 m	Freistil	H	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
5		50 m	Brust	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
6		50 m	Brust	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
7		50 m	Rücken	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
8		50 m	Rücken	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
9		50 m	Brust	Mädchen	AK
10		50 m	Brust	Jungen	AK
11		50 m	Freistil	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
12		50 m	Freistil	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
13	4 X	50 m	Brust	D	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
14	4 X	50 m	Brust	H	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
15		100 m	Lagen	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
16		100 m	Lagen	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
17		50 m	Freistil	Mädchen	AK
18		50 m	Freistil	Jungen	AK
19	4 X	50 m	Lagen	D	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
20	4 X	50 m	Lagen	H	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
21	4 X	50 m	Flossen	mind. 2D	AG Offen

Altersklassen (Einzelwettbewerbe):			Altersgruppen (Staffelwettbewerbe):		
AK 15	Mindestalter	15 Jahre	AG 60	Gesamalter	mind. 60 Jahre
AK 20	Mindestalter	20 Jahre	AG 100	Gesamalter	100 - 119 Jahre
AK 25	Mindestalter	25 Jahre	AG 120	Gesamalter	120 - 159 Jahre
:		:	AG 160	Gesamalter	160 - 199 Jahre
AK 75	Mindestalter	75 Jahre	AG 200	Gesamalter	200 - 239 Jahre
AK 80	Mindestalter	80 Jahre	AG 240	Gesamalter	mind. 240 Jahre

Für die Zuordnung ist allein das Geburtsjahr maßgebend!

... / Anhang Wettkampfbedingungen

Wettkampfbedingungen der Hamburger Betriebssportmeisterschaften im Schwimmen

Startberechtigung:

Startberechtigt sind nur Inhaber gültiger Schwimmpässe, die in der Liste des SAS registriert sind. Neue Paßanträge werden nur dann berücksichtigt, wenn sie dem SAS bis zum Meldeschlußtermin vorliegen.

Meldungen:

Die Meldungen müssen auf Meldelisten erfolgen (Meldeschluß Vorblatt beachten). Wenn möglich die Meldung per E-Mail aufgeben.

Startkarten Werden von uns erstellt!

Meldeliste Je BSG eine Liste ausfüllen mit: den Wettkämpfen, Wettk-Nummern, Teilnehmer-Namen und deren aktuelle Bestzeiten. Bitte nach Namen geordnet auflisten.
Bitte auch die Namen und den Jahrgang der Kinder mitauflisten die starten möchten.
Es sind mindestens zwei Wettkampfhelfer (bei größeren BSG'en drei Wettkampfhelfer) namentlich zu benennen, ggf. werden wir wieder offizielle Wettkampfrichter auftragen.

Jeder Teilnehmer darf nur an zwei Einzelwettbewerben teilnehmen! Er darf in den Einzelwettbewerben nur in seiner eigenen Altersklasse starten.

Für die Staffelnwettbewerbe gilt keine zahlenmäßige Startbegrenzung; jedoch darf ein Teilnehmer innerhalb eines Wettbewerbs maximal in zwei Altersgruppen starten.

Meldegeld:

Meldegelder sind bis spätestens 10 Tage nach Versendung des Ergebnisprotokolls (Betreff: Verwendungszweck „Meisterschaften Schwimmen“) auf das **BSV-Konto bei der Haspa, Kto.-Nr. 1244 / 122 105 (BLZ 200 505 50)** einzuzahlen.

Meldegeld pro Einzelstart bei Meldung bis Meldeschluß: EUR 1,50 bei Nachmeldung: EUR 4,50

Meldegeld pro Staffelnstart bei Meldung bis Meldeschluß: EUR 3,-- bei Nachmeldung: EUR 9,00

Erfolgt keine Zahlung innerhalb der gesetzten Frist, kann die betroffene BSG von der Teilnahme an weiteren Schwimmveranstaltungen des BSV ausgeschlossen werden. Rückvergütungen von Meldegeldern sind ausgeschlossen. Für die Kinderstarts (Wettkämpfe 9, 10, 17 und 18) sind keine Startgelder zu zahlen.

Weitere Hinweise:

Wer zu einem gemeldeten Wettkampf nicht antritt, ist für alle folgenden Wettkämpfe gesperrt. Abmeldungen, die vor Beginn der Veranstaltung erfolgen, sind hiervon nicht betroffen.

Die Schwimmveranstaltung findet ohne Zuschauer statt.

Betreuer und Gäste Ihrer BSG dürfen die Halle nur in Turn- oder Badeschuhen betreten.

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung bei Diebstahl, Unfall oder Schadensfällen aller Art.

Die Aufsichtspflicht für die Kinder verbleibt bei den Erziehungsberechtigten.

Glasflaschen sind in der Halle nicht erlaubt.

Spielausschuß Schwimmen
gez. ANDREAS QUADE, Obmann

SPARTE SCHWIMMEN

**Protokoll zur Jahresversammlung der Spartenleiter Schwimmen
am 12.1.2010 bei der Hamburger Hochbahn**

Teilnehmer:

- Spartenleiter oder Vertreter folgender BSGen:
APL, Aurubis, Deutsche Bank, Dresdner Bank Deutsche Telekom,
ERGO Sports, Hapag Lloyd, HHLA, Hochbahn, NDR, Otto, Post SV,
SGZ e.V., Signal-Iduna
- vom Betriebssportverband (Gast):
Holger Todt (Sportreferent), Gerd Kecker (Sportreferent)
- weiterer Gast: Susann Hubert, Spielausschuss Triathlon
- vom Spielausschuss Schwimmen:
Birte Branig, Tanja Hübbe-Tiedemann, Thomas Lowien, Andreas
Quade, Jan Piekuszewski, Norbert Wegenast
- nicht vertretene BSGen:
Allianz, AOK, Beiersdorf, Bez.amt Harburg, Commerzbank AG,
Feuerwehr, Fiellmann, Hein Gas, HWW, Lufthansa, Merkel, Nord-
deutsche Affinerie, Sartorius, SV Rapid, Vattenfall, Zoll

Tagesordnung - Punkt 1: Begrüßung der Teilnehmer

Andreas Quade als Obmann eröffnet die Versammlung, begrüßt die Teilnehmer und dankt Thomas Weise, stellvertretend für die Hamburger Hochbahn für die Gastfreundschaft und Organisation. Andreas bittet, sich in die Teilnehmerliste einzutragen. Er stellt die Gäste Holger Todt und Gerd Kecker als Sportreferenten des BSV vor.

Tagesordnung - Punkt 2: Protokoll der Spartenleiterversammlung
vom 13.01.2009

Das Protokoll wurde ordnungsgemäß und zeitnah geschrieben und vom Verband veröffentlicht. Es gibt keine Einwände und das Protokoll wird genehmigt.

Tagesordnung – Punkt 3: Berichte des Spielausschusses über 20093.1.: BSV-Meisterschaften Schwimmen am 19.4.2009
Birte Branig berichtet:

Es waren die 56. Meisterschaften. Sie wurden im Bad Rahlstedt durchgeführt. Teilgenommen haben 10 BSGen mit insgesamt 165 Starts, davon 119 Einzel-, 28 Staffel- und 18 Schülerstarts. Damit ist die Teilnahme im Vergleich zu 2009 ungefähr gleich geblieben.

Vattenfall war mit nur einem Schwimmer am Start. Sonst war diese BSG immer sehr stark vertreten.

Das Gesamtergebnis sieht folgendermaßen aus:

1. Dresdner Bank
2. ERGO Sports
3. Zoll

Der Wettkampf wurde wieder mit dem professionellen Wettkampfrichter durchgeführt. Dies hat zwar im organisatorischen Ablauf viele Vorteile, passt im sportlichen Bereich aber nur bedingt zum Betriebssport. Daher hat sich der Ausschuss entschlossen in 2010 die Auswertung wieder manuell durchzuführen. Es werden dann wieder **mehr Helfer** gebraucht. Jede teilnehmende BSG muss unbedingt 2 Helfer stellen. Gerne können sich auch BSGen nur mit Helfern beteiligen, wie z.B. NDR.

Bei der Hallenbuchung muss thematisiert werden, dass es in 2009 Probleme beim Einlass in die Halle gab. Da wir erst zur gebuchten Zeit in die Halle konnten, fing der Wettkampf verspätet an; ggf. muss die Halle etwas eher gebucht werden.

Ein weiteres Problem ergab sich dadurch, dass eine Wettkampfmeldung nicht angekommen war, die Schwimmer aber natürlich beim Wettkampf da waren. Mit dem professionellen Wettkampfprogramm auf PC, war es sehr schwierig die Nachmeldung durchzuführen. Um solche Pannen zukünftig zu vermeiden, werden alle BSGen, die keine Meldung abgegeben haben, per Mail angeschrieben.

Mit der Ausschreibung werden in Zukunft die Regularien verteilt, wie Startgeld, Disqualifikationsregeln etc.

Auch die Technik hat nicht mitgespielt: die Mikroanlage war defekt und beim Ersatzmikro waren die Batterien alle. Zukünftig wird sich der Ausschuss wieder mit einem Megaphon ausrüsten.

3.3.: 5. Hamburger Herbstfest am 30.10.2009,
Andreas Quade berichtet:

Es haben wieder 7 BSGen mit insgesamt 100 Starts teilgenommen. Nicht dabei waren deutsche Bank, Telekom und Vattenfall. In der Halle herrschte eine gute, lockere Atmosphäre und es scheint allen Teilnehmer wieder viel Spaß gemacht zu haben, so dass wir diesen "Wettkampf" auch in 2010 wieder anbieten wollen. Andreas bittet auch bei Angehörigen, auch gerne Ältere, und Kindern Werbung für dieses Event zu machen.

3.4.: Spielerpässe / Wertmarken, Norbert Wegenast berichtet:

Anhand der gemeldeten Spielerpässe per Ende August wurden die Wertmarken rechtzeitig verteilt (pro Spielerpass eine).

Es gab kaum eine Veränderung im Vergleich zu 2008:

+2 auf 254 Spielerpässe.

Insgesamt haben 18 BSGen Spielerpässe für Schwimmen.

Die am stärksten vertretenen BSGen sind:

Dresdner Bank, Hapag Lloyd, NDR und Vattenfall.

Zusätzlich benötigte Wertmarken für Schwimmer die keinen Spielerpass haben, müssen beim Verband für € 5,-- pro Stück erworben werden.

Die Frage wie viele Wertmarken zusätzlich verkauft werden, kann leider keiner beantworten.

3.5.: Zuteilung der Schwimmübungsstunden,
Andreas Quade berichtet:

Die Verteilung der Schwimmübungsstunden verlief unkompliziert. Alle haben die gewünschten Hallenzeiten bekommen.

Es gab eine neue Anfrage für Tauchen.

Das Grundproblem, dass es zu wenige Hallenzeiten gibt, ist geblieben.

Bei der Verteilung der Hallenzeiten, haben die BSGen mit Spielerpässen Vorrang vor Schwimmern mit zugekauften Wertmarken.

Die neuen Taucher der HHLA fragen nach Schnuppermöglichkeiten, da sie wohl noch keine Bahn ständig belegen können.

Die Bahnen dienstags in Wandsbek sind gut ausgelastet. Es erfolgt die Anregung auch für die Zeit ab 20.50 Uhr die Leinen im Wasser zu lassen, da auch dann mehr Schwimmer unterzubringen wären.

In Blankenese ist nur 1 Bahn mit Tauchern mäßig ausgelastet. Dort sind noch freie Kapazitäten.

3.6.: Aus der Arbeit der Tauchsportgruppen,
Thomas Lowien berichtet:

Bei den Tauchgruppen der Deutschen und Dresdner Bank sowie bei Fielmann gab es einige personelle Veränderungen.

Eine neue Tauchgruppe, die Airport Diver sind in Gründung.

Bei den Gruppen des NDR, Lufthansa und Beiersdorf läuft es wie immer sehr gut. In jeder dieser BSG gibt es Ansprechpartner, man kann aber auch Thomas Lowien ansprechen, er vermittelt dann entsprechend weiter.

Die Zusammenarbeit der Tauch-BSGen läuft sehr gut. Man leiht sich Equipment aus, organisiert zusammen Theoriekurse, teilt sich die Übungszeiten oder bei Bedarf auch mal die Übungsaufsicht.

Die Taucher haben beim Herbstwettkampf bei der HM sowohl als Helfer als auch als Schwimmer teilgenommen.

Im Großensee gab es eine Aktion "Müll sammeln". Hiermit waren die Taucher sogar in der Zeitung (Abendblatt, Lübecker Nachrichten, Markt). Andreas merkt an, dass bei der nächsten tollen Tauchaktion auch gerne ein Bericht und Fotos für die Betriebs-sportzeitschrift eingereicht werden können.

Die Frage ob schon einmal Eistauchen stattgefunden hat, wird verneint.

Andreas erinnert die Taucher an ihr Vorhaben, einen Wettkampf auszurichten/zu gestalten. Es gab auch schon Gedanken hierzu, die wurden aber nicht vollendet. Es gibt offizielle Richtlinien für Flossenmeisterschaften.

Tagesordnung - Punkt 4: Bericht über den Spielausschuss Schwimmen, Andreas Quade berichtet:

Andreas führt aus, dass sich der Arbeitsaufwand im Ausschuss in Grenzen hält und wir reibungslos und sehr nett zusammenarbeiten.

Tagesordnung - Punkt 5: Entlastung des Spielausschusses Schwimmen

Dirk Schnoor bedankt sich beim Ausschuss für die geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung.

Holger Todt klärt, dass die Abstimmung per Handzeichen erfolgen soll.

Die Entlastung des Spielausschusses wird einstimmig beschlossen.

Holger dankt dem Spielausschuss im Namen des Vorstandes und auch persönlich.

Tagesordnung - Punkt 6: Neuwahl des Spielausschusses Schwimmen für 2010/2011

Alle anwesenden Ausschussmitglieder kandidieren wieder. Darüber hinaus ist auch Olaf Andresen bereit weiterzumachen.

Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Einstimmig wird entschieden den Ausschuss per Blockwahl neu zu wählen.

Die Neuwahl des Ausschusses erfolgt einstimmig.

Holger spricht den Ausschussmitgliedern seinen Glückwunsch aus. Andreas dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.

Thomas ergänzt, dass jeder uns ansprechen kann, als Gast gerne gesehen ist und Ideen einbringen kann.

Tagesordnung - Punkt 7: Terminplanungen von Veranstaltungen 2010:

Sonntag, 28.03.2010 HH-Meisterschaften, Bad Elbgaustrasse
Sa./So. 29.5./30.5. Nord Sport in/um Stadtpark

25.6.2010 Radsport, Duathlon, Laufen
Sportabzeichen: Jahn-Bahn
Schwimmen; bei HM: 100m / 200 m
Swim & Run in Wedel:
500 m Schwimmen, 10 km Laufen
Freitag, ??? .10.2010 Herbstschwimmfest im Bad der HM

Tagesordnung - Punkt 8: Verschiedenes

Europäische Betriebssportmeisterschaften 2011:

- Bis Dezember 2009 gab es rd. 1900 Vorab-Anmeldungen.
- Das Anmeldeprogramm steht.
- Die Akzeptanz von Politikern und des Hamburger Sportbundes ist deutlich größer geworden. Der BSV wird ernst genommen.
- Ein Großteil der Sportarten ist organisiert. Insgesamt wird es 24 Sportarten geben, z.B. Beachvolleyball, Kleinfeldfußball, Bridge, Schach, Kegeln, Bowling.
- Der gegründete Verein, hat die Aufgabe die Europäischen Betriebssportmeisterschaften durchzuführen. Die Trennung vom BSV erfolgte, um die Finanzen zu trennen.
- Holger appelliert in dem Verein Mitglied zu werden für € 1,-- pro Monat Mitgliedsbeitrag.
Einzelheiten unter www.ecsghamburg2011.de
- Ob für die Schwimmwettkämpfe der Olympiastützpunkt gebucht wird ist noch offen. Der Olympiastützpunkt wird bis dahin noch eine Tribüne erhalten. Für endgültige Entscheidung ist Günter Quast im Verein zuständig.
- Wahrscheinlich müssen die Schwimmwettkämpfe auf 2 Tage gestreckt werden, da der Lizenzgeber ECSG vorschreibt, dass jeder Teilnehmer, die Möglichkeit haben muss, an zwei Tagen Sport auszuüben.
- Es folgt eine Diskussion über die Höhe des Startgeldes und die Möglichkeit dies für die Hamburger Teilnehmer zu ermäßigen.

Für die Jahresversammlung im Jahr 2011 lädt uns die BSG von Signal Iduna herzlich ein, Neue Rabenstraße 15-19 (nähe Dammtor).

Andreas dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und ihre aktive Teilnahme an der Versammlung.

Andreas schließt die Versammlung.

gez. ANDREAS QUADE
(Obmann)

gez. TANJA HÜBBE-TIEDEMANN
(Protokollführerin)

**Betriebssportverband
Hamburg
Spilausschuss der Sparte Skat**



Ergebnisse

3. Spieltag, 12. Januar 2010

Verbandsliga

1 Montblanc	15.735	16: 2
2 Deutsche Bank 1	17.395	14: 4
3 BSW Altona 1	16.834	14: 4
4 HEL+P	15.090	14: 4
5 Packtrans 1	16.139	12: 6
6 Hamburg-Messe	15.425	10: 8
7 OTTO/HHA	14.693	10: 8
8 HVB-Club 1	14.647	8: 10
9 SG Stern	14.303	8: 10
10 BSW Altona 2	14.276	8: 10
11 Packtrans 2	14.141	8: 10
12 BSW Altona 3	13.978	8: 10
13 ERGO Sports Hamburg 1	13.846	8: 10
14 Still	13.644	4: 14
15 Gezinkte Karte 85	11.468	2: 16
16 Haspa 1	11.389	0: 18

Landesliga

1 Haspa 2	16.404	18: 0
2 BSW Altona 4	15.268	14: 4
3 HVB-Club 2	14.860	14: 4
4 ERGO Sports Hamburg 2	15.540	12: 6
5 Deutsche Bank 2	14.744	12: 6
6 Signal Iduna	14.691	10: 8
7 DAK	14.246	10: 8
8 Condor	14.122	10: 8
9 Deutscher Ring 1	13.642	10: 8
10 BSW Altona 5	13.073	10: 8
11 Packtrans 3	12.773	10: 8
12 Deutscher Ring 2	11.562	6: 12
13 HVB-Club 3	12.359	4: 14
14 Dt. Rentenversicherung Nord	12.135	4: 14
15 Euler Hermes	8.897	0: 18

Verbandsliga**Einzelwertung**

1	Schüler, Andreas	Hamburg-Messe	1.520,0	(1/1)
2	Henze, Lars	Packtrans Hansa 59	1.421,3	(3/3)
3	Hinck, Friedrich	Deutsche Bank	1.365,0	(2/2)
4	Beier, Rolf	Montblanc	1.360,0	(3/3)
5	Blunck, Hans	BSW	1.327,5	(2/2)
6	Klüver, Peter	BSW	1.305,7	(3/3)
7	Mäckelmann, Hans-Georg	HEL+P	1.300,7	(3/3)
8	Meyer, Jörn	Deutsche Bank	1.283,5	(2/2)
9	Schröder, Hans	Hamburg-Messe	1.281,0	(3/3)
10	Gollasch, Theo	Deutsche Bank	1.240,5	(2/2)
11	Schulze, Thorsten	Packtrans Hansa 59	1.231,0	(2/2)
12	Misdorf, Peter	BSW	1.222,0	(3/3)
13	Steffen, Martina	Still	1.205,0	(3/3)
14	Buck, Wolfgang	Montblanc	1.194,0	(2/2)
15	Dammann, Heinrich	SG Otto / HHA	1.193,0	(3/3)
16	Brandt, Gerd	Montblanc	1.177,0	(1/1)
17	Adler, Gerhard	BSW	1.172,3	(3/3)
18	Noack, Maik	SG Stern	1.165,0	(3/3)
19	Neumann, Lutz	Deutsche Bank	1.150,0	(2/2)
20	Grothkopf, Uwe	Haspa	1.137,0	(1/1)

Landesliga**Einzelwertung**

1	Müller, Helga	Deutscher Ring	1.561,0	(1/1)
2	Dräger, Hans-Georg	ERGO Sports HH	1.413,0	(1/1)
3	Pawlitz, Siegfried	BSW	1.408,0	(1/1)
4	Jürgens, Karl-Heinz	Deutsche Bank	1.402,0	(2/2)
5	Hinners, Horst	Deutscher Ring	1.323,0	(2/2)
6	Hopp, Manfred	BSW	1.319,5	(2/2)
7	Böttcher, Birgit	Condor	1.318,5	(2/2)
8	Göttsch, Corinna	Signal Iduna	1.306,0	(1/1)
9	Russnak, Waldemar	DAK	1.251,3	(3/3)
10	Wagener, Hans Eggert	Haspa	1.218,0	(1/1)
11	Münstermann, Mathias	HVB-Club	1.195,5	(2/2)
12	Stamm, Volker	Signal Iduna	1.192,3	(3/3)
13	Ludewig, Harald	ERGO Sports HH	1.178,7	(3/3)
14	Schein, Werner	Deutsche Bank	1.175,0	(1/1)
15	Plöhn, Jürgen	HVB-Club	1.166,0	(1/1)
16	Haslbeck, Claus	Haspa	1.155,0	(3/3)
17	Schmitt, Hermann	HVB-Club	1.147,0	(2/2)
18	Sonnenburg, Gerhard	BSW	1.131,7	(3/3)
19	Herzog, Ernst-H.	Euler Hermes	1.122,5	(2/2)
20	Pohl, Harald	Packtrans Hansa 59	1.113,0	(1/1)



Spielausschuss Tischtennis

www.tischtennis.bsv-hamburg.de

Redaktionsschluss: 1. Februar 2010

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

1. Änderung der Spielpläne 2009/2010

Ich bitte, folgende Änderungen (*kursiv und fett gedruckt*) der Spielpläne zu beachten und **zügig** an Ihre Mannschaft/en weiterzuleiten:

S Lufthansa SV 2.	MF: <i>Andreas Baisch</i>	Tel.: 040 / 50708831
A 2 Axel Springer/RCS 1.	SL: <i>Heinz-Peter Gramenz</i>	Tel.: 04152 / 837425 E-Mail: <i>hp.gramenz@gmx.de</i>
B 2 Vattenfall 1.	MF/SL: Ernst-Adolf Jaeger	E-Mail: <i>e-a.jaeger@web.de</i>
B 4 Axel Springer/RCS 2.	SL: <i>Heinz-Peter Gramenz</i>	Tel.: 04152 / 837425 E-Mail: <i>hp.gramenz@gmx.de</i>
D 2 Baubehörde 1.	SL: <i>Dieter Reinharz</i>	Tel.: 040 / 6401859 E-Mail: <i>dieterreinharz@t-online.de</i>
E 1 Vattenfall 2.	SL: Ernst-Adolf Jaeger	E-Mail: <i>e-a.jaeger@web.de</i>
E 3 Baubehörde 2.	SL: <i>Dieter Reinharz</i>	Tel.: 040 / 6401859 E-Mail: <i>dieterreinharz@t-online.de</i>
F 3 Baubehörde 3.	SL: <i>Dieter Reinharz</i>	Tel.: 040 / 6401859 E-Mail: <i>dieterreinharz@t-online.de</i>

Erforderliche Änderungen der Spielpläne bitte ausschließlich mitteilen an „Jürgen Nibbe, Unterer Landweg 14, 22113 Hamburg“ oder Fax 731 686 40 oder j.nibbe@t-online.de - nicht auf irgend einer anderen Meldung an den Spielausschuss.

2. Spartenleitungs-Versammlung am 10.03.2010

Wir laden Sie zu unserer Spartenleitungs-Versammlung am 10.03.2010, Beginn 18:00 Uhr, beim BSV in der Wendenstr. 120 ein. Die Tagesordnung wurde im VMB 1/2010 veröffentlicht. Wir würden uns freuen, wenn Sie mir Ihre Verbesserungsvorschläge zum Spielbetrieb allerspätetestens bis zum 22.02.2010 zuleiten, damit wir in unserer Spielausschuss-Sitzung am 24.02.2010 darüber beraten können. Verbesserungsvorschläge, die uns bis zum 22.02.2010 erreichen, werden vorweg in den Verbandsmitteilungen Nr. 3/2010 veröffentlicht.

Der Beitrag zum „Bericht des Spielausschusses“ ist als **Anlage 1** beigelegt.

3. Rückgabe der Wanderpokale „Mannschafts-Meister 2009“ und „Pokal-Sieger 2009“

Vorsorglich erinnere ich daran, dass die Wanderpokale für den

Hamburger Mannschafts-Meister

Lufthansa SV 1.

und die Pokal-Sieger

Mixed

Otto Hamburg 2.M

Betriebssportler/innen ohne Vereinssportl.

Stahlwerke 1.B

Betriebssportler/innen mit Vereinssportl.

Zoll 1.V

bis zum 12.03.2010 auf eigene Kosten **graviert** an den BSV zurückgegeben werden müssen.

4. 9. DBM im Tischtennis am 28./29. August 2010 in Wuppertal

Für die 9. Deutschen Betriebssportmeisterschaften im Tischtennis können alle Unterlagen (Ausschreibung, Meldevordrucke) aus dem Internet unserer Homepage heruntergeladen werden.

www.tischtennis.bsv-hamburg.de

Meldeschluss ist der 10. Juli 2010

5. Pokalwettbewerbe 2008/2009

Die Ergebnisse der Pokalwoche in der Kalenderwoche 4 / 2010 sind im Internet veröffentlicht. Die Auslosung ergab folgende Paarungen der Halbfinals.

Paarungen des 1/2 Finales vom 01.03. – 05.03.2010:**Betriebssportler/innen ohne Spielberechtigung in einem Verein**

NV 401	Di, 02.03., 18:00	DAK 1.NV	Dt. Telekom / LeHell 1.NV	
NV 402	Di, 02.03., 18:00	ERGO sports Hamburg 1.NV	Signal Iduna 1.NV	

Betriebssportler/innen mit und ohne Spielberechtigung in einem Verein

V 401	Di, 02.03., 18:30	Dt. Telekom / LeHell 1.V	Hamburger Gerichte 1.V	
V 402	Mo. 01.03., 18:30	HSU Uni Bundeswehr 1.V	Zoll 1.V	

Die Spielberichte oder das Fax müssen am 08.03.2010 beim BSV eingetroffen sein, sonst gilt das Spiel für den bekannt gegebenen Gastgeber als verloren.

Rückfragen bitte an Michael Faden Tel.: 04103/7016835 oder E-Mail: mfaden@web.de.

Die drei Endspiele der Pokalwettbewerbe 2009/2010 finden am Dienstag, 27.04.2010 um 18:30 Uhr in der Sporthalle der BSG Blau-Weiß Allianz, Lokstedter Steindamm 52 statt.

6. Damen- und Herren-Einstufungsliste

Der Spielausschuss veröffentlicht jährlich eine Liste über die Einstufung aller Damen sowie der in ihren Spielklassen und bei den Einzelmeisterschaften besonders erfolgreichen Herren. **Änderungswünsche oder allgemeine Vorschläge zu den Einstufungs-Listen erbitten wir bis zum 05.03.2010.**

7. Terminplanung

SpA	VM	Sonstiges	Aufgaben
		13./14.02.	Einzelmeisterschaften des BSV Hamburg in Niendorf, Sachsenweg 91
24.02.			7-Städte-Turnier vorbereiten, Verbesserung der EM-Ausschreibung
		01.03.-05.03.	Pokal-1/2-Finale und 5. Vorrunde Mixed-Pokal
		05.03.(3)	EM-Ehrentafel; Ausschreibung Pokal; Vordrucke zur Mannschafts-AN-Meldung für Punkt- und Pokalspiele
		05.03.	Meldeschluss für Anträge zur Damen- und zur Herren-Einstufungs-Liste
10.03.			Spartenleitungs-Versammlung mit Wahlen
		12.03.	Rückgabe des Wanderpokals des Mannschaftsmeisters und der Wanderpokale der Pokalwettbewerbe
24.03.			Norddeutsches Städte-TT-Turnier vorbereiten; Korrektur Damen- u. Herren-Einstufungs-Liste
		09.04.(4)	Klassenmeisterschaften ankündigen
		16.04.	letztes Punktspiel
		19.04.	letzter Spielbericht beim BSV, sonst 0:18K
		19.04.-22.04.	½-Finale Klassenmeisterschaften
		27.04.	Pokal-Finale für alle Wettbewerbe bei der BSG Allianz
		03.05.-07.05.	Endspiele der Klassenmeisterschaften
		08.05.	Norddeutsches Städte-TT-Turnier in Berlin (Auswahlmannschaften)

Mit sportlichen Grüßen
Jürgen Nibbe, Obmann



Beitrag zum „Bericht des Spelausschusses“ in der Spartenleitungs-Versammlung am 10.03.2010

1. Spartenleitungs-Versammlungen

In unseren letzten Spartenleitungs-Versammlungen waren vertreten:

Jahr	Anzahl der BSGen		
	absolut	von	in %
1998	16	141	11,3
2000	25	129	19,4
2002	29	112	25,9
2004	23	106	21,7
2006	23	106	21,7
2007	18	103	17,5
2008	15	103	14,6
2009	25	100	25,0

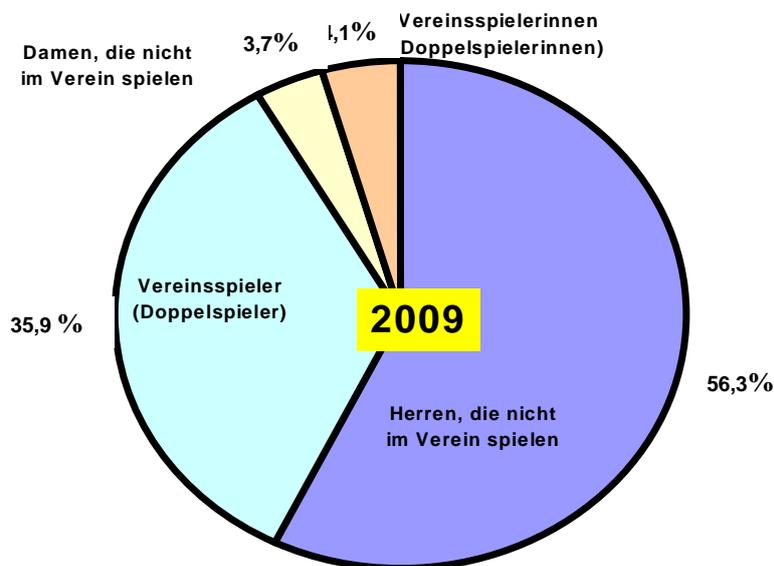
Sofern mindestens 25% BSGen vertreten sind und der Antrag am 05.03.2010 veröffentlicht werden konnte, fühlen wir uns entgegen der BSV-Satzung an die Mehrheitsentscheidungen der Spartenleitungs-Versammlung gebunden.

Abgesehen davon sind wir in fast allen Fällen den Empfehlungen der Mehrheit der Spartenleitungs-Versammlungen gefolgt.

2. Mitglieder-Entwicklung

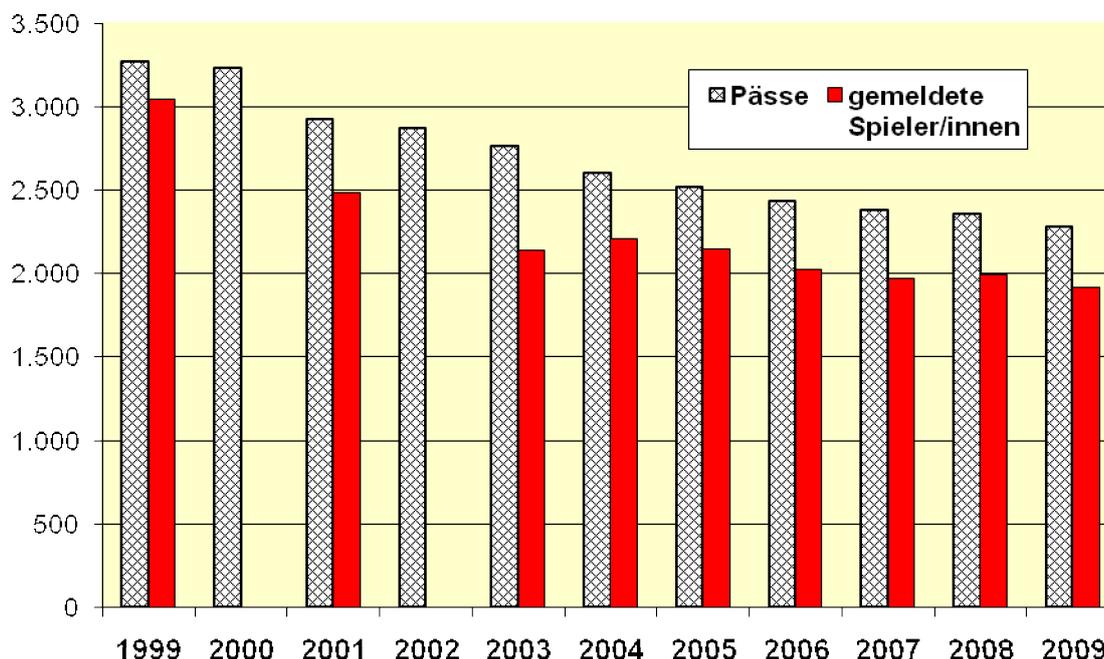
Der rückläufige Trend der letzten Jahre bei der Anzahl der TT-Pässe hat sich leider fortgesetzt.

	31.12.09	31.12.08	31.12.07	31.12.06	31.12.05	31.12.04	31.12.03
TT-Pässe	2279	2356	2377	2436	2520	2605	2.765
- davon Damen in %	8,1 %	8,5 %	9,0 %	9,3 %	8,7 %	9,1 %	8,7 %
Punktspiel-Teilnehmer/innen	1916	1997	1969	2025	2151	2207	2142
- davon Vereinssportler/innen in %	40,0 %	39,0 %	37,7 %	36,0 %	35,9 %	34,5 %	33,2 %
- gemeldete Damen in %	7,8 %	8,3 %	7,9 %	8,0 %	8,5 %	8,9 %	7,8 %

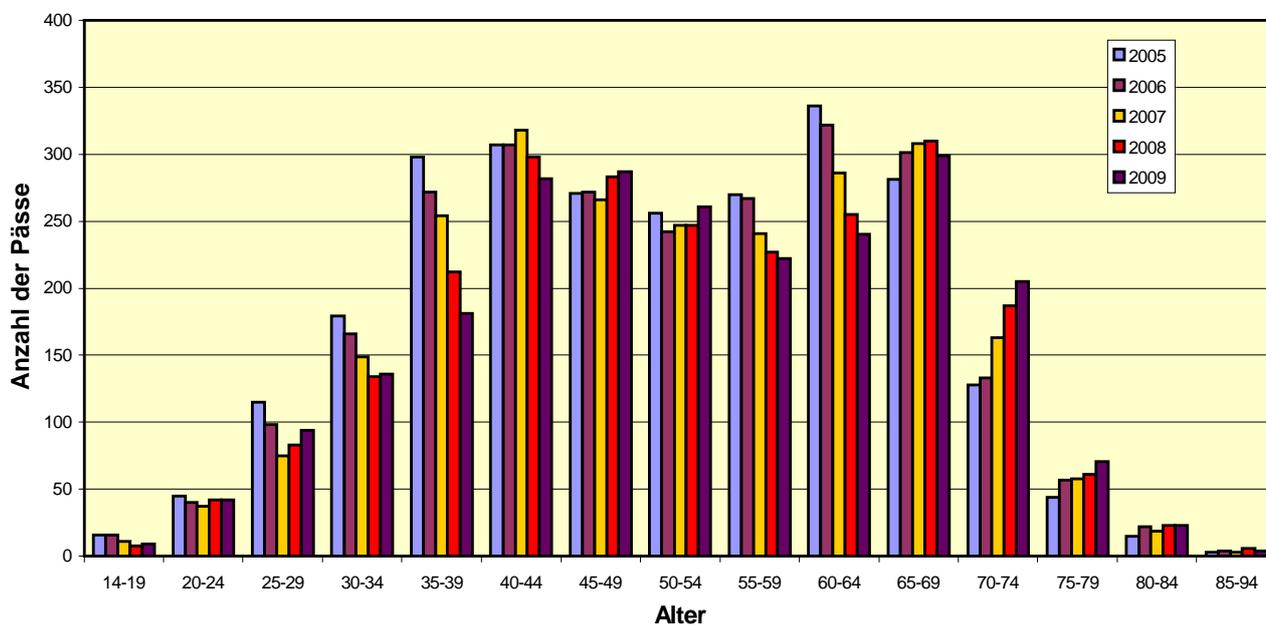




Entwicklung der Anzahl der Pässe und der gemeldeten Spieler/innen



Altersstruktur der Sparte TT des BSV Hamburg



Die Top 10 der Betriebssportgemeinschaften:

BSG	Pässe	gemeld. Mannsch.	
		Punktsp.	Pokal
Hochbahn	125	12	6
Lufthansa SV	100	10	4
ERGO Sports Hamburg	61	6	2
Otto Hamburg	53	2	2
Deutsche Telekom	52	6	4

BSG	Pässe	gemeld. Mannsch.	
		Punktsp.	Pokal
Blau-Weiß-Rot	46	3	-
Rot-Gelb Hamburg	46	4	-
Hamburger Gerichte	45	4	2
Holstenbrauerei	43	2	-
Signal Iduna	41	3	2

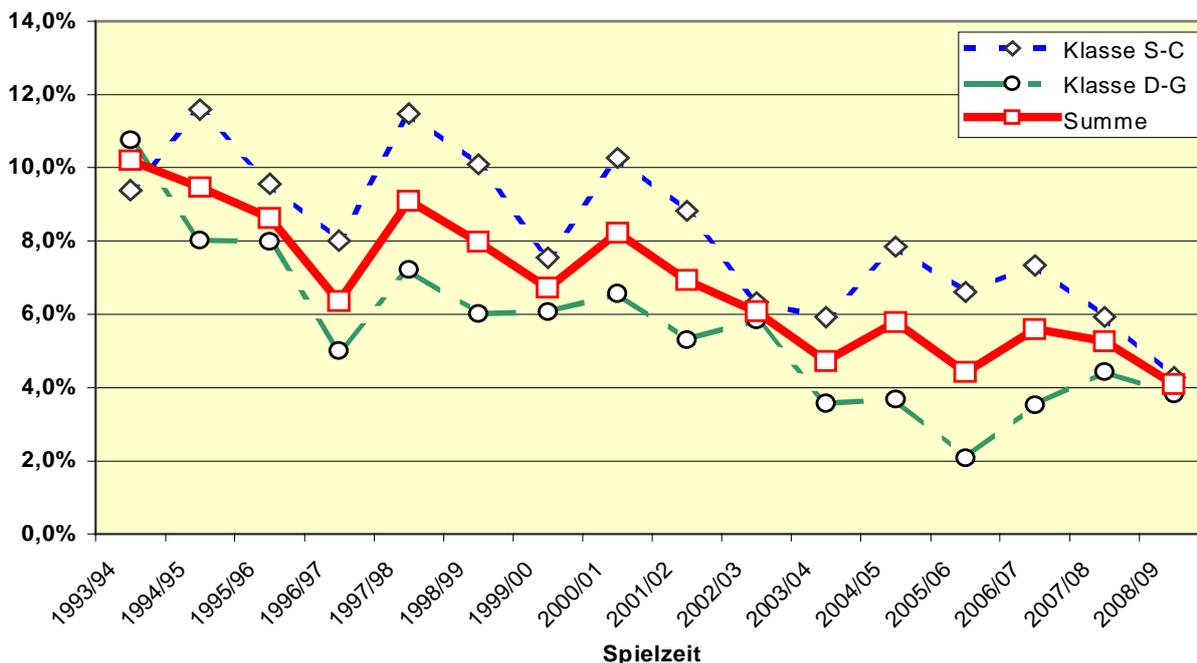


**Betriebssportverband Hamburg
Spelausschuss Tischtennis (SpATT)**

3. Punktspiele

Meldungen	2009/10	2008/09	2007/08	2006/07	2005/06	2004/05	2003/04	2002/03	2001/02	2000/01
- BSGen	97	98	103	103	108	109	109	111	121	129
- Mannschaften	193	198	200	199	210	219	220	228	248	262
zurückgezogen oder ausgeschlossen	(Jan 2)	(Jan 6)	(Jan 6)	(Jan 5)	(Jan: 4)	(Jan:6)	(Jan:4)	(Jan:10)	(Jan:13)	12

kampflose Spiele



4. Pokal-Wettbewerbe

Meldungen	2009/10	2008/09	2007/08	2006/07	2005/06	2005/06	2004/05	2003/04	2002/03
- Mixed	9	10	7	7	7	8	11	10	12
- ohne Vereinspieler/innen	26	28	27	30	30	32	37	32	38
- mit Vereinspieler/innen	29	25	26	27	27	30	32	30	33
Summe	64	63	60	64	64	70	80	72	83
Differenz zum Vorjahr	+1,6%	+5,0%	-6,3%	0,0%	-8,6%	-12,5%	+11,1%	-13,3%	+2,5%

5. Einzelmeisterschaften

Meldungen	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002
- Damen	19	22	20	20	23	20	16	18	15
- Herren	234	219	228	258	222	235	216	208	211
Zusammen	253	241	248	278	245	255	232	226	226
Differenz zum Vorjahr	+5,0%	-2,8%	-12,1%	+11,9%	-3,9	+9,9	+6,2%	+0,0%	+6,1%



6. Lufthansa-Mixed-Turnier (Kuddel-Muddel-Prinzip)

Meldungen	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Damen/Herren jeweils:	54	48	46	42	43	29	32	26	36	34
Differenz zum Vorjahr	+12,5%	+4,3%	+9,5%	-2,3%	+48,3%	-9,4%	+23,1%	-27,8%	+5,8%	+3,0%

7. Deutsche Betriebssportmeisterschaften am 10./11.10.2009 in Hamburg

Wir bedanken uns bei Reni Frese (Volksfürsorge), Inga Gerhard (Lufthansa SV), Gisela Henne, Monika Henne-Reuther, Rolf Henne, Helmut Schmitt (alle vier KKH-Allianz), Dieter Reinharz, Helmut Schruhl (beide Baubehörde), Hans-Hellmut Hoppe (Hapag Lloyd), Bernd Marler (Volksfürsorge) und Bernd Klages (ERGO sports HH) für die Hilfe bei diesen Meisterschaften.

Zusammen mit den Mitgliedern des Spelausschusses führten alle diese Veranstaltung zum Erfolg (siehe auch ein Bericht im „Sport im Betrieb“ Heft 4/2009). Es musste ein Teilnehmerfeld von 330 Spieler/innen an 40 Tischen in zahlreichen Turnierklassen in einem engen Zeitfenster organisiert werden. Die Veranstaltung diente quasi auch als Generalprobe für die „European Company Sport Games“, die auch in den beiden Regionalsporthallen in Neu Allermöhe, Walter-Rothenburg-Weg stattfinden wird.

8. Verbandsmitteilungen, Internet, E-Mail-Service

Seit etwa 8 ½ Jahren veröffentlichen wir im Internet regelmäßig zum Teil mehrmals in der Woche die uns vorliegenden Spielegenergebnisse. Sie werden in der Geschäftsstelle des BSV in den PC eingegeben.

Neben den Ergebnissen und Tabellen der Punktspielrunde bietet das Internet viele weitere Informationen. So kann der Tischtennisteil der Verbandsmitteilungen in der Regel bereits drei Tage vor dem Erscheinungstag heruntergeladen werden.

Ergänzend versorgt Sportfreund Andreas Killat nach wie vor seit etwa acht Jahren mit großem Erfolg über 300 TT-Sportfreunde per E-Mail mit TT-Informationen nicht nur aus dem Bereich des Betriebssports.

Leider verfügen noch über 15% der Spartenleiter/innen und der Mannschaftsführer/innen über keine E-Mail-Adresse und haben vermutlich auch keinen Zugang zum Internet.

9. 51. Norddeutsches TT-Städte-Turnier in Hannover

Für unsere Auswahlmannschaften sprang zweite Plätze bei den Herren NV und Herren V, ein dritter Platz bei den Damen NV und ein fünfter Platz bei den Damen V heraus.

10. Mitarbeit im Spelausschuss, Helfer bei Großveranstaltungen

Weitere Hilfe benötigen wir insbesondere am 22.-25. Juni 2011 bei dem Tischtennis-Turnier im Rahmen der **European Company Sport Games**.

Jürgen Nibbe, TT-Obmann



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Ansprechpartner

Ronald Hahn Obmann	ronald.hahn@bsv-triathlon.de 0173 60 87 84 3
Susann Hübert Stellver. Obmann (-frau©) / Verantwortlich Schwimmen	susann.huebert@bsv-triathlon.de 040 6909 1821
Rüdiger Spijker Pressewart	ruediger.spijker@bsv-triathlon.de 0170 47 56 13 9
Ines Kersten Verantwortlich Rad	ines.kersten@bsv-triathlon.de 0178 28 51 90 9
Christian Hering Online Redaktion/Verantwortlich Laufen	christian.hering@bsv-triathlon.de 040 8557 2021
Dirk Manke Wettkampfbeauftragter / Meisterschaften	dirk.manke@bsv-triathlon.de 040 6397 5544

Inhaltsverzeichnis

Ansprechpartner	1
Inhaltsverzeichnis	1
3. Betriebssportmeisterschaften Olympische Distanz	1
3. Betriebssportmeisterschaften Mitteldistanz	2
Zwei BSV eigne Wettkämpfe	2
BSV Wettkämpfe/Meisterschaften – Übersicht 2010	2
Schwimmen	4
Laufen	4
Radfahren	6
Termine / Wettkämpfe	7

3. Betriebssportmeisterschaften Olympische Distanz

Kleines **Startproblem** bei der Anmeldung zum **3. Hachede Triathlon** in Geesthacht. Nach der Freischaltung der Anmeldung war erst keine Anmeldung zur BSV Meisterschaft möglich. Dieses Problem ist zwischenzeitlich behoben worden. BSV Triathleten die sich dadurch nicht zur Meisterschaft anmelden konnten, wurden vom Veranstalter angeschrieben! Sollte diesbezüglich noch Problem geben oder wurde jemand nicht angeschrieben, meldet Euch bitte bei beim BSV oder beim Veranstalter. Wir tragen euch denn für die Meisterschaft nach.

Wie im letzten Jahr auch, gibt es für die BSGn die Möglichkeit einer Sammelmeldung. Einfach die Meldeliste ausfüllen und per E-Mail an den Veranstalter senden.

Die Meldeliste findet ihr hier: www.bsv-triathlon.de/lager/bsv_sammelmeldung.xls
Ausgefüllt senden an: Jens Naundorf (jens.naundorf@gmx.de)

Ronald Hahn



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

3. Betriebssportmeisterschaften Mitteldistanz

Wie auch in den vergangenen beiden Jahren wird die **BSV Meisterschaft** auf der Mitteldistanz wieder auf dem **Inseltriathlon in Ratzeburg** ausgetragen. **Neu in 2010** ist, dass wir die **Siegerehrung vor Ort** vornehmen können. Wir möchten also die angehenden BSV Meister/innen schön jetzt darauf hinweisen und allen Triathleten bitten, die Siegerehrung mit in die Tagesplanung aufzunehmen☺.

Die Anmeldung zum Inseltriathlon startet am 01.04.2010 unter www.inseltriathlon.de.

Ronald Hahn

Zwei BSV eigne Wettkämpfe

Der Start der Anmeldung zu beiden Wettkämpfen verzögert sich aus technischen Gründen etwas! Die Anmeldungen starten voraussichtlich am 01.03.2010!

Das ist zu einem der **2. Hamburger BSV Sprintduathlon** am **Sonntag, den 30. Mai 2010**, im Rahmen der City Nord Sporttage. Weiter Infos und die Anmeldung findet Ihr unter www.sprint-duathlon.de.

Und zu anderem der **1. Barmstedter Triathlon** am **Sonntag, den 04. Juli 2010**, mit den **7. BSV Meisterschaften** auf der Sprintdistanz und den **1. Hamburger Mannschaftsmeisterschaften**, die wir zusammen mit dem **HHTV** organisieren. Weitere Infos und die Anmeldung findet Ihr unter www.barmstedt-triathlon.de.

Zu beiden Wettkämpfen wird es die Möglichkeit der **Sammelanmeldung für BSGn** geben. Weitere Infos dazu auch in Kürze unter www.bsv-triathlon.de.

Ronald Hahn

BSV Wettkämpfe/Meisterschaften – Übersicht 2010

Hier nun die vollständige Übersicht zu den BSV Meisterschaften 2010.

3. Betriebssportmeisterschaften Duathlon des BSV Hamburg

Veranstaltung: **25. RUN + BIKE** in Hemdingen

Termin: 2. Mai 2010

Anmeldung: Ist ausgebucht!

Info: http://www.quickbo-run.de/run_bike.php

Meldeliste: <http://www.quickbo-run.de>

2. Hamburger BSV Sprint Duathlon

Fon 04358 23 24 16 (ab 18 Uhr)

Fax 04358 23 24 17

Mobil 0173 60 87 84 3

www.bsv-triathlon.de
info@bsv-triathlon.de

Seite 2



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Veranstaltung: **City Nord Sport Tage 2010**

Termin: 30. Mai 2010

Anmeldung: **ab 01.03.2010**

Info: www.sprint-duathlon.de

Meldeliste: -

3. Betriebssportmeisterschaften Olympische Distanz des BSV Hamburg

Veranstaltung: **3. Hachede Triathlon in Geesthacht**

Termin: 13. Juni 2010

Anmeldung: **ab 15.01.2010**

Info: www.hachede-triathlon.de

Meldeliste: -

7. Betriebssportmeisterschaften Sprintdistanz des BSV Hamburg

Veranstaltung: **1. Barmstedter Triathlon**

Termin: 4. Juli 2010

Anmeldung: **ab 01.03.2010**

Info: www.barmstedt-triathlon.de

Meldeliste: -

2. SWIM&RUN des BSV in Wedel

Veranstaltung: **Wedeler Deichlauf**

Termin: **steht noch nicht fest!**

Anmeldung: -

Info: www.bsv-triathlon.de

Meldeliste: -

3. Betriebssportmeisterschaften Langdistanz des BSV Hamburg

Veranstaltung: **Ostseeman in Glücksburg**

Termin: 01. August 2009

Anmeldung: **Ist ausgebucht!**

Info: www.ostseeman.de

Meldeliste: www.stgk.info

3. Betriebssportmeisterschaften Mitteldistanz des BSV Hamburg

Veranstaltung: **26. Inseltriathlon in Ratzeburg**

Termin: 29. August 2010

Anmeldung: **ab 01.04.2009**

Info: www.inseltriathlon.de

Meldeliste: -



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Ronald Hahn

Schwimmen

Wie ihr schon dem letzten VMB entnehmen konntet, stehen den BSV Triathleten die folgenden Schwimmzeiten zur Verfügung:

Hallenbad Wandsbek

(<http://www.hamburg-web.de/guide/schwimmbad/Hallenbad-Wandsbek>)

Ansprechpartner: Susann Hübert (susann.huebert@bsv-triathlon.de)

Training: jeden Dienstag um 20:00 Uhr, auf 3 Bahnen

Hallenbad Blankenese

(<http://www.hamburg-web.de/guide/schwimmbad/Hallenbad-Blankenese>)

Ansprechpartner: Christian Hering (christian.hering@bsv-triathlon.de)

Training: jeden Dienstag um 20:50 Uhr, auf 1 Bahn

(immer am letzten Dienstag des Monats fällt das Training aus!)

Das Training steht allen BSV HH Triathleten offen. Wer Interesse hat kommt einfach vorbei oder meldet sich bei: susann.huebert@bsv-triathlon.de

Susann Hübert

Laufen

Ein Lauftraining selbst können wir nicht organisieren. Wir möchten aber versuchen zwischen den Triathleten und Trainingsgruppen zu vermitteln.

Wenn ihr eine Trainingsgruppe seid, bei der auch Gäste stets willkommen sind, sendet eure Trainingszeiten und Kontaktdaten an: christian.hering@bsv-triathlon.de. Wir werden euer Angebot dann auf unsere Homepage veröffentlichen.

Bei den nachfolgend aufgeführten Lauftreffs der BSGn, sind Triathleten und andere Gäste ausdrücklich willkommen.

Lauftreffs:

BSG Germanischer Lloyd

Montag, Mittwoch, Freitag: 17:05 Uhr

Treffpunkt: GL (beim Pförtner), Steinhöft 9, z.Zt. zwei Gruppen: 6 - 7,5 km und 7,5 - 12 km, Baumwall entlang des Hafens (6 km), Planten un Bloomen (6 - 7,5 km), Außenalster (12 km) je nach Teilnehmern

Kontakt: Johann Taferner



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

BSG TÜV NORD - Lauf ABC

Dienstags: 19.30 - 20.30 Uhr

Treffpunkt: Laufbahn Simrockstraße

Zu- oder Absage erbeten an: christian.hering@bsv-triathlon.de oder chering@tuev-nord.de

BSG Bacardi

Dienstag: 17:30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Jahnkampfbahn, Stadtpark, 5,3 km – 10,6 km, 5:30 - 6:00 km/min, auf den Langsamsten wird geachtet, das gemeinsame Laufen steht im Vordergrund

Kontakt: Peter Henke, Tanja Hein, Ulli Krastev

BSG NDR

Dienstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Jahnkampfbahn, nach Aussage von Birger Schröder relativ gemütlich

Kontakt: Birger Schröder

BSG PLG (Nur im Sommer! – Siehe Homepage!)

Dienstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Hammer Park, PLG Freilufttraining

Kontakt: www.kuddl-voss.de

BSG PLG (Nur im Winter! – Siehe Homepage!)

Dienstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Jahnkampfbahn, Stadtpark

Kontakt: www.kuddl-voss.de

BSG Roadrunners Norderstedt

Mittwoch, 16:30 Uhr

Treffpunkt: Norderstedt

Kontakt: Ingo Wagener

BSG BA Eimsbüttel

Mittwoch: 17:30 Uhr

Treffpunkt: Jahnkampfbahn, vor Umkleidehaus, ca. 10km im Stadtpark, zwei Gruppen (6:3min/km und 5:2min/km)

Kontakt: Klaus Hormann

BSG NDR

Mittwoch: 18:45 Uhr

Treffpunkt: Eilbek, Wandsbeker Chaussee 177, gemischte Laufgruppe von Anfänger bis Marathon, Ausdauergruppe läuft 13 km, bei jedem Wetter außer Glatteis. Ohne An- oder Abmeldung

Kontakt: Peter Kellermann

Fon 04358 23 24 16 (ab 18 Uhr)

Fax 04358 23 24 17

Mobil 0173 60 87 84 3

www.bsv-triathlon.de
info@bsv-triathlon.de

Seite 5



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

LG Niendorf

Mittwoch (Sommer): 18:45 Uhr

Samstag (Winter): 15:00 Uhr

Treffpunkt: Niendorfer Gehege, verschiedene Gruppen

Kontakt: www.lg-niendorf.de

BSG Bacardi

Donnerstag: 17:30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Jahnkampfbahn, Stadtpark, 5,3 km – 10,6 km, 5:30 - 6:00 km/min, auf den Langsamsten wird geachtet, das gemeinsame Laufen steht im Vordergrund

Kontakt: Peter Henke, Tanja Hein, Ulli Krastev,

PLG Laufftreff (Nur im Sommer! – Siehe Homepage!)

Donnerstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Niendorfer Gehege/Bondenwald

Kontakt: www.kuddl-voss.de

Christian Hering

Radfahren

Für das Radtraining (zurzeit sitzen ja alle auf ihrer Rolle!) gilt das gleiche wie für das Laufen.

Wenn ihr eine Trainingsgruppe seid, bei der auch Gäste stets willkommen sind, sendet eure Trainingszeiten und Kontaktdaten an: ines.kersten@bsv-triathlon.de. Wir werden euer Angebot dann auf unsere Homepage veröffentlichen.

Radtraining:

BSG TÜV NORD - (ab 2.4. / fällt bei sehr nasser Witterung aus)

Gefahren werden zwischen 50-100km im Westen von Hamburg

Donnerstags: 16.00 Uhr

Treffpunkt: TÜV NORD, Große Bahnstr. 31

Zu- oder Absage erbeten an: christian.hering@bsv-triathlon.de oder chering@tuev-nord.de

BSG NDR - Am 1. April

Gemäßigtes Tempo zu Beginn der Saison (ca. 25 km/h), kürzere Strecken (ca. 50 - 55 km), ev. Teilung in zwei Gruppen. Wir trainieren auch wieder zusammen mit der BSG HASPA.

Mittwochs, 17.30 Uhr (April) und 18.00 Uhr (ab Mai)

Fon 04358 23 24 16 (ab 18 Uhr)

Fax 04358 23 24 17

Mobil 0173 60 87 84 3

www.bsv-triathlon.de
info@bsv-triathlon.de

Seite 6



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Start: Landesfeuerweherschule in Moorfleet, Bredowstraße.
Abfahrt der HASPA-Fahrer, zu der sich auch NDRler gesellen können, eine halbe Stunde vorher ab HASPA-Gebäude in der Eiffestraße. Treffpunkt Garagenausfahrt im Normannenweg. Günstig für die, die aus der Innenstadt kommen.

Wahrscheinlich wird Christian Bruder sein Ellerbeck-Training am **2. April** wieder anbieten.

Donnerstags, 17.30 Uhr (April) und 18.00 Uhr (ab Mai)

Start: Rugenbergener Mühlenweg 1, Hermann-Löns-Schule in Ellerbek.

Fragen zu diesen Trainingseinheiten bitte an ines.kersten@bsv-triathlon.de.

BSG Philips LG (Philips Healthcare)

Gemeinsam werden regelmäßig sportliche Touren um die **50 bis 80 Kilometer** gefahren. Die Betonung liegt jedoch auf „Sport“, denn im Durchschnitt werden Geschwindigkeiten um die **28 km/h** gefahren. Wer sich dem gewachsen fühlt oder sogar gerne Führungsarbeit leisten möchte, ist jederzeit gerne willkommen. Bei entsprechend großer Beteiligung starten wir auch in zwei Gruppen, so dass die Geschwindigkeit und Strecke noch besser an die jeweiligen Mitfahrer angepasst werden kann.

Die Gruppe trifft sich **2x wöchentlich (Di. u. Do. um Punkt 17:30Uhr)** ab Ostern und mindestens bis zu den Cycclassics. Treffpunkt nach Absprache ist das **Philips Werkstor in der Röntgenstraße 24**. Fragen und Anmeldungen bitte an: [Jürgen Scholz](mailto:Jürgen.Scholz). Es wird am Tag vorher bekannt gegeben, ob die Ausfahrt stattfindet.

Radtreff der LG Niendorf

Anfang **April bis Mitte September** starten wir jeden **Donnerstag um 18:15 Uhr** und **Sonntags nach Absprache** am Parkplatz im Sachsenweg (Niendorf Nord)
Infos: www.lg-niendorf.de

Ines Kersten

Termine / Wettkämpfe

Veranstaltungstipps 2010 HH, SH und MeckPom: www.bsv-triathlon.de

Termine Niedersachsen 2010: <http://www.tvn-triathlon.org>

Rüdiger Spijker